



Der Minister
für Wirtschaft,
Mittelstand und Technologie
des Landes
Nordrhein-Westfalen

**Erläuterungsband
zum
Entwurf
des Einzelplans 08
für das
Haushaltsjahr 1989**

S.A/2

DER MINISTER FÜR WIRTSCHAFT, MITTELSTAND UND TECHNOLOGIE
DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

MMV10 / 1755

4000 DÜSSELDORF 1, den 14.9.1988
Haroldstraße 4 · Postfach 1144
Fernschreiber 8 582 728 wtnw d
Telefax 837 2200
Fernruf (0211) 837-02
Durchwahl 837

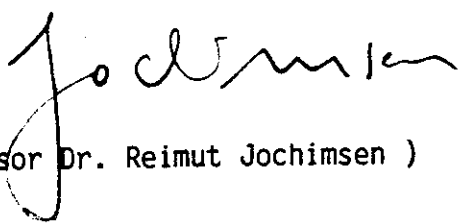
An den
Präsidenten des Landtags
des Landes
Nordrhein-Westfalen

4000 Düsseldorf

Betr.: Beratung des Haushaltsplanentwurfs 1989;
hier: Einzelplan 08
Anlg.: 100 Erläuterungsbände

Hiermit übersende ich 100 Exemplare des Erläuterungsbandes zum Entwurf des Einzelplans 08 für das Haushaltsjahr 1989.

Ich bitte die Unterlagen an die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie weiterzuleiten.


(Professor Dr. Reimut Jochimsen)



MMV 10 / 1755

Der Minister
für Wirtschaft,
Mittelstand und Technologie
des Landes
Nordrhein-Westfalen

Erläuterungsband
zum
Entwurf
des Einzelplans 08
für das
Haushaltsjahr 1989

Teil I

Gesamtübersicht über den Entwurf des Einzelplans 08 - Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie - für das Haushaltsjahr 1989	1 - 6
---	-------

Teil II

Titelweise Darstellung der Schwerpunktmaßnahmen des
Entwurfs des Einzelplans 08 für das Haushaltsjahr 1989

Kapitel	Titel TGr.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)	Seite
08 010	TGr. 60	Überprüfung aller kerntechnischen Anlagen in NRW	7
	TGr. 70	Genehmigungsverfahren nach Atomgesetz	8
	TGr. 80	Fernüberwachungssystem für Kernkraft- werke (KFÜ)	9
	TGr. 90	Strahlenschutz-Rufbereitschaft	10
08 020	526 00	Gutachten, wissenschaftl. Untersuchungen .	11
	531 10	Veröffentlichungen, Dokumentation	12
	541 00	Instituteschau ENVITEC '89	13
	TGr. 60	Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern ...	14 - 17
	TGr. 75	Zukunftsprogramm Montanregionen	18
08 030	526 20	Strukturberichterstattung	19
	541 00	Hannover-Messe	20
	541 20	"Frau und Wirtschaft"	21
	653 10	Örtliche und regionale wirtschaftspoliti- sche Initiativen	22
	661 10	Ökonomische Projekte örtlicher Beschäfti- gungsinitiativen	23
	682 10	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung	24 - 36
	683 10	Wettbewerbshilfen für Schiffswerften	37
	683 20	Maßnahmen im Stahlbereich	38
	685 11	Fremdenverkehr	39

MMV 10 / 1755

II

Kapitel	Titel TGr.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)	Seite
	685 12	Handwerk	40 - 47
	685 13	Handel	48
	685 14	Gastgewerbe	49
	685 15	Straßenverkehrsgewerbe	50
	685 16	Institut für Mittelstandsforschung	51 - 54
	685 17	Beratungsförderung von örtlichen Beschäftigungsinitiativen	55
	685 18	Produktivitätssteigerung	56 - 64
	685 19	Beratungshilfen für Arbeitnehmerinitiativ.	65
	685 21	Landesmuseum Volk und Wirtschaft	66 - 69
	685 25	Weiterbildungsgesetz	70
	891 11	} Zuschüsse für Investitionen in Montanindustrieregionen im Rahmen der GA	71
	891 12		
	891 13	} Sonderprogramm für die AMR Aachen und Jülich in Rahmen der GA	72
	891 14		
	891 15	} Sonderprogramm Montanregionen im Rahmen der GA	73
	891 16		
	891 30	} GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur	74
	891 40		
	TGr. 62	ZENIT	75 - 80
	TGr. 63	Beschäftigungsorientiertes Förderprogramm	81
	TGr. 64	Modellversuche im Bereich neuartiger Unternehmensgründungen	82
	TGr. 65	Sicherung von Arbeitsplätzen	83
	TGr. 66	Verbraucherberatung	84 - 89
	TGr. 67	Förderung der NRW-Filmwirtschaft	90
	TGr. 68	Zusätzliche Ausbildungsplätze	91
	TGr. 69	Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (Landesaufgabe)	92
	TGr. 72	Berufliche Weiterbildung	93
	TGr. 73	Berufsausbildung	94
	TGr. 74	Messen Dortmund und Essen	95
	TGr. 75	Außenwirtschaft, innerdeutscher Wirtschaftsverkehr, Messen	96
	TGr. 76	} Programm RESIDER (Gemeinschaftsprogramm mit der EG)	97
	TGr. 77		

MMV 10 / 1755

III

Kapitel	Titel TGr.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)	Seite
08 040	531 00	Veröffentlichungen aus dem Technologieprogramm NRW	98
	TGr. 61	TP Wirtschaft	99 - 113
	TGr. 71	TP Energie	114 - 115
	TGr. 72	TP Material- und Werkstoffentwicklung ...	116 - 117
	TGr. 73	TP Bergbau	118 - 131
	TGr. 74	Programm Zukunftstechnologien	132 - 141
	TGr. 82	Landesprogramm Fernwärme	142
	TGr. 85 }	Kohleheizkraftwerks- und Fernwärmeaus- bauprogramm	143
	TGr. 86 }		
	TGr. 87	Rationelle Energieverwendung, Nutzung unerschöpflicher Energiequellen	144
	TGr. 88	Kohle im Wärmemarkt	145
08 050	541 00	Internationale Fachmesse "Bergbau 89" ...	146
	683 20	Kokskohlenbeihilfe	147
	697 13	Erblasten	148
	697 14	Kapazitätsanpassung	149
	697 16	Haldenfinanzierung	150
	TGr. 61	Versuchsgrubengesellschaft	151 - 158
	TGr. 66	Immissionsschutz im Bergbau	159
08 080	TGr. 61	Ausbau und Erneuerung von Flugplätzen ...	160
	TGr. 63	Förderung der Luftfahrt	161
	TGr. 64	Flughafen Düsseldorf GmbH	162
	TGr. 67	Flughafen Essen-Mülheim	163 - 165
	TGr. 68	Sicherheitsmaßnahmen	166
08 110		Nachgeordnete Bergverwaltung	167 - 169
08 120		Geologisches Landesamt	170 - 173
08 160		Eichverwaltung	174 - 179
08 310		Staatliches Materialprüfungsamt	180 - 185

Gesamtübersicht über den Entwurf des Einzelplans 08
(Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie)
für das Haushaltsjahr 1989

Der Entwurf des Einzelplans 08 schließt im Haushaltsjahr 1989 ab	
in Einnahme mit	333.936.900 DM
in Ausgabe mit	<u>3.201.175.200 DM</u>
Daraus ergibt sich ein Zuschußbedarf	
in Höhe von	2.867.238.300 DM =====

Die Veränderungen bei den Ausgabeansätzen und bei den Verpflichtungsermächtigungen der einzelnen Kapitel ergeben sich aus der nachstehenden Übersicht:

Von den Gesamtausgaben im Einzelplan 08 entfallen auf die einzelnen Hauptgruppen die in nachstehender Übersicht aufgeführten Gesamtsummen:

Vergleich Haushalt 1988

(einschl. Nachtragshaushaltsgesetz vom 10.6.1988)

Haushalt 1989 (Entwurf)

nach Hauptgruppen

Haupt-/ Ober- gruppe	Bezeichnung	Ansatz 1988	Ansatz 1989	mehr / weniger	
		DM	DM	DM	%
4	Personalausgaben	118.029.500	123.208.800	5.179.300	4,4
51 - 54	Sächliche Verwaltungsausgaben	56.348.300	55.384.400	-963.900	-1,7
56 - 59	Schuldendienst	10.058.000	10.058.000	0	0,0
5		66.406.300	65.442.400	-963.900	-1,5
6	Zuschüsse (ohne Investitionen)	1.759.478.900	2.077.120.000	317.641.100	18,1
7	Bauausgaben	17.450.000	13.600.000	-3.850.000	-22,1
81	Bewegliche Sachen	39.636.100	9.960.500	-29.675.600	-74,9
82	Unbewegliche Sachen	0	0	0	0,0
83 - 89	Sonstige Investitionen	841.678.000	911.837.500	70.159.500	8,3
8		881.314.100	921.798.000	40.483.900	4,6
9	Besondere Finanzierungsausgaben	6.000	6.000	0	0,0
	Summe Einzelplan 08	2.842.684.800	3.201.175.200	358.490.400	12,6

Erläuterungen zum Gesamtvolumen der Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1988:

	Ausgaben	Verpflichtungser- mächtigungen
	1988	1988
	<u>DM</u>	<u>DM</u>
Der Einzelplan 08 schließt für das Haushaltsjahr 1988 ab mit	2.292.504.800	1.567.697.000
Aufgrund des Nachtragshaushaltsgesetzes vom 10. Juni 1988 erhöhen sich diese Beträge um	<u>256.846.000</u>	<u>813.334.000</u>
Nach dem Stand des Nachtragshaushaltsgesetzes ergeben sich demnach folgende Schlußsummen	2.549.350.800	2.381.031.000
Durch die für das Haushaltsjahr 1989 vorgenommene Umsetzung der Mittel für das Zukunftsprogramm Montanregionen in den Einzelplan 08 (Kap. 08 020 TGr. 75) verändern sich die vergleichbaren Ansätze 1988 um die im Haushaltsjahr 1988 bei Kap. 14 020 TGr. 63 veranschlagten Mittel in Höhe von	<u>293.334.000</u>	<u>726.666.000</u>
auf	<u>2.842.684.800</u>	<u>3.107.697.000</u>

MMV 10 / 1755

Im Vergleich zum Haushalt 1988 (einschließlich Nachtragshaushalt) sind die folgenden Haushaltsstellen neu in den Entwurf des Haushaltsplans 1989 aufgenommen worden:

<u>Kapitel</u>	<u>Titel</u>	<u>Zweckbestimmung</u>	<u>Ansatz 1989</u>
08 020	TGr. 75	Zukunftsprogramm Montanregionen (im Vorjahr bei Kap. 14 020 TGr. 63 veranschlagt)	293.333.000 DM
08 030	534 20	Kosten zur Vorbereitung von Maßnahmen im Rahmen des grenzüberschreitenden Aktionsprogramms "Euregio West-Münsterland"	50.000 DM
	541 20	Veranstaltungen im Bereich "Frau und Wirtschaft"	120.000 DM
	671 10	Erstattung von Personal- und Sachkosten im Rahmen des Sonderprogramms des Landes NRW und der EG für die Arbeitsmarktregionen Ahaus und Steinfurt (Leertitel zur Weiterleitung von EG-Zuschüssen an die Träger der Maßnahmen)	- DM
	685 15	Zuschüsse für Maßnahmen zur Förderung des mittelständischen Straßenverkehrsgewerbes (in 1988 waren Mittel für diesen Zweck bei Kap. 08 030 Tit. 685 18 mitveranschlagt)	175.000 DM
08 050	541 00	Kosten der Internationalen Fachmesse "Bergbau 89" in Düsseldorf	700.000 DM

MMV 10 / 1755

Die Zweckbestimmung wurde bei den nachfolgenden Programmen geändert:

<u>Kapitel</u>	<u>TGr.</u>	<u>Zweckbestimmung neu</u>	<u>Zweckbestimmung bisher</u>
08 040	72	Technologieprogramm NRW, Programmbereich "Technologieprogramm <u>Material- und Werkstoff-</u> <u>entwicklung</u> "	Technologieprogramm NRW, Programmbereich "Technologieprogramm Metallische Werkstoffe"
		<u>Begründung:</u>	
		Vervollständigung des Programms um die Bereiche der Entwicklung keramischer Werkstoffe sowie Entwicklung von Fasern und Verbundwerkstoffen	
	87	Rationelle Energieverwendung, Programmbereich "Förderung der rationellen <u>Energieverwendung</u> und <u>Nut-</u> <u>zung unerschöpflicher Ener-</u> <u>giequellen</u> "	Rationelle Energieverwen- dung, Programmbereich "Förderung der rationellen Energienutzung und alter- nativer Energiequellen"

Begründung:

Anpassung der Zweckbestimmung an das von der Landesregierung am 20.10.1987 beschlossene Programm "Rationelle Energieverwendung und Nutzung unerschöpflicher Energiequellen"

Der Bereich Luftfahrt (Kapitel 08 080) ist - wie bisher - nachrichtlich im Erläuterungsband enthalten.

Kapitel: 08 010 Tgr. 60	Seite
Zweck: Maßnahmen zur Überprüfung aller kerntechnischen Anlagen in HRH, Aufklärung der Bevölkerung	7

I E I L II

Titelweise Darstellung der Schwerpunktmaßnahmen des Entwurfs des Einzelplans 08 für das Haushaltsjahr 1989

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
5.288.000 DM	Ansatz: 6.000.000 DM VE : 2.000.000 DM	Ansatz: 4.000.000 DM VE : 3.000.000 DM

lfd. Nr.	Fördergebiet 2) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1988 vorgesehen sind		1989 vorgesehen sind		steile Anlage Nr.
		Ansatz DM	VE DM	Ansatz DM	VE DM	
		Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	
	Zu Titel: 526 60		4.000	3.000		
	Die Ausgaben sind für weitere Leistungen von Sachverständigen bestimmt, die im Rahmen der Weiterführung der aufgrund der Beschlüsse des Landtags vom 4.6.1986 (Drucksache 10/1002) und 10.7.1986 (Drucksache 10/1115) vorgenommenen Prüfung nach Auswertung des Büchertens anfallen werden (Überprüfungen nach dem Reaktorunfall in Tschernobyl (UdSSR)).					
Summe			4.000	3.000		

MMV 10 / 1755

Kapitel: 08 010 TGr. 70 Zweck: Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren nach dem Atomgesetz	Seite <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; margin: 0 auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center;">8</div>
--	--

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
6.882.000 DM	Ansatz: 18.660.000 DM VE : 5.200.000 DM	Ansatz: 17.660.000 DM VE : 10.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<u>Zu Titel: 526 70</u> Die Ausgaben sind für Leistungen von Sachverständigen bestimmt, und zwar für die Durchführung der atomrechtlichen Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren der Kernkraftwerke Hamm-Uentrop (THTR 300), Kalkar (SNR 300) und Würgassen sowie der Urananreicherungsanlage in Gronau, des AVR-Versuchskraftwerks und der Kernforschungsanlage in Jülich.	17.500	10.000	
	<u>Zu Titel: 527 70</u> Kosten für Reisen der Bediensteten der atomrechtlichen Aufsichtsbehörde	80		
	<u>Zu Titel: 547 70</u> Kosten für die gesetzlich vorgeschriebene Bekanntmachung von Genehmigungsbescheiden und die Durchführung von Erörterungsterminen. Da die Ausgaben für Sicherheitsprüfungen gem. § 21 Atomgesetz größtenteils erstattungspflichtig sind, unterstellt der Haushaltsansatz bei Kap. 08 010 Titel 111 20 Einnahmen aus Gebühren und Auslagen in Höhe von 18,8 Mio. DM.	80		
	Summe	17.660	10.000	

Kapitel: 08 010 TGr. 80	Seite
Zweck: Errichtung und Betrieb eines automatischen Fernüberwachungssystems für Kernkraftwerke (KFU)	9

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
1.926.000 DM	Ansatz: 2.384.500 DM VE : 1.880.000 DM	Ansatz: 2.264.000 DM VE : 6.480.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<p>Die Ansätze für die Errichtung und den Betrieb des KFU (insgesamt 2.264.000 DM) gehen von dem in 1988 erreichten Projektstand und den weiter durchzuführenden Maßnahmen aus. Danach sind die Daten-Zentralen in Essen (Landesanstalt für Immissionsschutz NRW) und Düsseldorf (atomrechtliche Aufsichtsbehörde), die Fernüberwachung des Kernkraftwerks Würgassen und seit 1988 zum großen Teil (Meßtechnik, Datenfernübertragung) die Fernüberwachung des Kernkraftwerks Hamm-Uentrop (THTR) in Betrieb. Der Mittelbedarf in 1989 wird deshalb bestimmt durch den laufenden Fernüberwachungsbetrieb der Kernkraftwerke Würgassen und Hamm-Schmehausen (THTR 300), zur Ergänzung von Meßeinrichtungen (Anpassung an Stand von Wissenschaft und Technik) sowie technische Maßnahmen für die Möglichkeit eines weiteren KFU-Anschlusses (SNR).</p> <p>Im einzelnen sind in der Titelgruppe 80 Mittel in Höhe von DM 964.000,-- in Ansatz gebracht, die den sächlichen Betriebskosten zuzurechnen sind. Hierzu gehören 290.000 DM für Post- und Fernmeldegebühren (Titel 513 80), 560.000 DM für die Unterhaltung der Meßeinrichtungen und Prozeßrechneranlagen (Titel 515 80), 70.000 DM für Verbrauchsmittel des physikalischen Labors und der automatischen Datenverarbeitung (Titel 522 80), 30.000 DM Reisekosten im Rahmen der Wartung und Instandhaltung der KFU-Einrichtungen (Titel 514 80, 527 80) und 14.000 DM u.a. für Aus- und Fortbildung, Pachten (Titel 525 80, 531 80, 517 80). Weitere 1,3 Mio. DM sind für den weiteren KFU-Ausbau in Ansatz gebracht (Titel 526 80, 538 80, 812 80), davon 1 Mio. DM bei Titel 812 80 für die Beschaffung von meß- und datentechnischen KFU-Einrichtungen.</p> <p>Die eingebrachten Verpflichtungsermächtigungen sind erforderlich, da wegen der automatischen Arbeitsweise der Kernkraftwerksfernüberwachung ("rund um die Uhr") die Deckung der Betriebsausgaben in jeweils funktionell zusammenhängenden Paketen gewährleistet sein muß; vergleichbares gilt für Beschaffungsmaßnahmen.</p> <p>Den Ausgaben aus der Fernüberwachung eines Kernkraftwerkes stehen Gebühreneinnahmen aufgrund der am 23. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1457) in Kraft getretenen Atomrechtlichen Kostenverordnung (AtKostV) gegenüber. Aufgrund einer entsprechenden Abschätzung unterstellt der Haushaltsansatz bei Kap. 08 010, Titel 111 30, eine Jahresgebühr von 1,7 Mio. DM.</p>			
	Summe	2.264	6.480	

Zweck: Maßnahmen im Zusammenhang mit der Strahlenschutz-
Rufbereitschaft der atomrechtlichen Aufsichtsbehörde, Mitwirkung*

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
- DM	Ansatz: 560.000 DM VE : - DM	Ansatz: 1.510.000 DM VE : 1.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<p>Die Strahlenschutz-Rufbereitschaft der atomrechtlichen Aufsicht in ihrer jetzigen Konzeption ist 1985 im Zusammenhang mit der Kernkraftwerksfernüberwachung (KFÜ) eingerichtet worden, um bei besonderen Vorkommnissen (Unfällen, Störfällen oder sonstigen sicherheitstechnisch bedeutsamen Ereignissen) in den kerntechnischen Anlagen des Landes, die sich außerhalb der Dienstzeit der atomrechtlichen Aufsichtsbehörde ereignen, rechtzeitig erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Beschäftigten und der Umgebung ergreifen zu können. Vor diesem Hintergrund sind für Maßnahmen der Strahlenschutz-Rufbereitschaft sowie für die Mitwirkung bei der Planung von Notfallschutzmaßnahmen in der Umgebung kerntechnischer Anlagen (Titelgruppe 90) insgesamt 1.510.000 DM in Ansatz gebracht.</p> <p>Der Schwerpunkt der Maßnahmen liegt mit 1.100.000 DM (Titel 526 90) bei der notwendigen Überprüfung und Fortschreibung der strahlenschutzrelevanten Entscheidungsgrundlagen für die Aufstellung der Sonderschutzpläne kerntechnischer Anlagen einschließlich erforderlicher Fortbildungsmaßnahmen. Die Notwendigkeit ergibt sich aus der Verabschiedung der neuen Richtlinie "Radiologische Grundlagen für Entscheidungen über Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung bei unfallbedingten Freisetzungen von Radionukliden" vom 11. Mai 1988 durch den Länderausschuß für Atomkernenergie, und zwar im Zusammenhang mit der Neufassung der "Rahmenempfehlungen für den Katastrophenschutz in der Umgebung kerntechnischer Anlagen." Weiter sind mit 400.000 DM (Titel 538 90, 812 90) Maßnahmen zur Durchführung ADV-unterstützter Dosisprognosen bei störfallbedingten Emissionen radioaktiver Stoffe (Ergänzung der technischen Ausrüstung der Strahlenschutz-Rufbereitschaft im Zusammenhang mit der Bewertung radiologischer Auswirkungen von Störfällen) veranschlagt.</p>			
	Summe	1.510	1.000	
	* bei der Planung von Notfallschutzmaßnahmen in der Umgebung kerntechnischer Anlagen			

MM V 10 / 1755

MMV 10 / 1755

Kapitel: 08 020 Titel 526 00	Seite
Zweck: Erstellung von Gutachten und wissenschaftlichen Untersuchungen	11

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
448.000 DM	Ansatz: 500.000 DM VE : 500.000 DM	Ansatz: 500.000 DM VE : 500.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) - b) Der Übergang in die Erwerbstätigkeit bei außerbetrieblicher Berufsausbildung in Sonderausbildungsgruppen	30		
2	a) - b) Erstellung eines branchenspezifischen Leitfadens zur Entwicklung und Umsetzung von Frauenförderkonzepten in der Privatwirtschaft	30		
3	a) - b) Stand und Möglichkeiten der Weiterentwicklung betrieblicher Frauenfördermaßnahmen in NRW im Rahmen der betrieblichen Weiterbildung	70	100	
4	a) - b) Ergänzungsgutachten zur Kosten- und Leistungsstruktur im Schornsteinfegerhandwerk	75		
5	a) - b) Aktualisierung des Betriebsvergleichs im Gastgewerbe NRW	70		
6	a) - b) Umfang und Einsatz der öffentlichen Haushaltsmittel für die Fremdenverkehrswerbung und Entwicklung eines Instruments zur Wirkungskontrolle der geförderten Werbemaßnahmen im Lande NRW	70		
7	a) - b) Strukturelle Besonderheiten und Entwicklungstrends im Gastgewerbe, Probleme u.a. spartenmäßiger Übersetzungserscheinungen, Ansätze für Förderungsmaßnahmen	100		
	Für im einzelnen noch nicht feststehende Gutachten	55	400	
Summe		500	500	

MMV 10 / 1755

Kapitel: 08 020 Titel: 531 10 Zweck: Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	Seite 12
--	---

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
471.000 DM	Ansatz: 400.000 DM VE : - DM	Ansatz: 600.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Veröffentlichung von Regelpublikationen wie z. B.: Berufsbildungsbericht (mit Datenbegleitband), Außenwirtschaftskonzept, Mittelstandsinformationen, Branchenspezifische Informationen (wie z. B. Dienstleistungen in NRW etc.)	ca. 300.000 DM		
	Fortsetzung der Info-Reihe "Neues im Westen" (einschl. Aktualisierung und Nachdruck)	150.000 DM		
	Ankauf von Informations- und Bildmaterial	15.000 DM		
	Produktion von Video-Informationen	50.000 DM		
	Beteiligung des MWMT an Informations- und weiteren Messveranstaltungen	85.000 DM		
	Summe	600.000		

Kapitel: 08 020 Titel 541 00 Zweck: Kosten der Instituteschau ENVITEC '89	Seite 13
--	--

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
	Ansatz: 200.000 DM VE : 200.000 DM	Ansatz: 200.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<p>In der Zeit vom 10. - 14. April 1989 findet in Düsseldorf die 6. Internationale Umweltschutz-Fachmesse ENVITEC '89 statt.</p> <p>Die Landesregierung (5 Ministerien und 11 nachgeordnete Behörden sowie Hochschulen des Landes) präsentiert im Rahmen dieser umwelttechnischen Messe auf einem Gemeinschaftsstand ihre Aktivitäten und Aufgaben im Bereich des Umweltschutzes. Aus dem Bereich des MWMT werden das Landesoberbergamt, das Geologische Landesamt, das Materialprüfungsamt und die Landeseichdirektion an der Landesausstellung teilnehmen.</p> <p>Die Mittel sind vorgesehen für die Errichtung der Stände und die Beschaffung bzw. Herstellung von Exponaten.</p> <p>Da die Ausschreibung der gemeinsamen Standkonzeption unter Federführung des MURL noch nicht abgeschlossen ist, wird der überwiegende Teil der Arbeiten und Aufträge voraussichtlich erst im Haushaltsjahr 1989 abgewickelt werden können.</p>	200	-	-
	Summe	200		

Kapitel: 080 20 TGr. 60 Zweck: Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern	Seite 14
--	--------------------

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
2.365.000 DM	Ansatz: 2.400.000 DM VE : 2.100.000 DM	Ansatz: 2.400.000 VE : 2.100.000

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Nordrhein-Westfalen b) Durchführung von Aus- und Fortbildungsprogrammen für qualifizierte Fachkräfte aus Entwicklungsländern b) Zuschuß an die Landesstelle Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, der Carl-Duisberg Gesellschaft e.V., Köln c) Beteiligung des Bundes an den Kosten der Landesstelle Nordrhein-Westfalen 1988 1.311.200,-- DM 1989	2.100 300	2.100 -	1 - 2
2	a) Entwicklungsländer b) Zuschüsse für Maßnahmen der technischen Zusammenarbeit im Ausland. Hierunter werden die Ist-Ergebnisse für Maßnahmen nachgewiesen, die der Ministerpräsident dem MWMT aus Kap. 02 020 TGr 71 (Maßnahmen des Ministerpräsidenten für die Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern) zur Bewirtschaftung zugewiesen hat. c) -	-	-	
	Summe	2.400	2.100	

Übersicht über den vorläufigen Wirtschaftsplan
der Carl Duisberg Gesellschaft e.V., Landesstelle NRW

	<u>Ansatz 1988</u> TDM	<u>Ansatz 1989</u> TDM
<u>Ausgaben</u>		
Personalausgaben	1.210,0	1.255,0
Sächliche Verwaltungsausgaben	433,0	415,5
Durchführung von Aus- und Fort- bildungsmaßnahmen	3.360,2	4.035,0
	<hr/>	<hr/>
	5.003,2	5.705,5
 <u>Einnahmen</u>		
Zuwendungen vom Land:		
- MWMT für Ausbildungsprogramme		2.100,0
für Verwaltung		300,0
- StK für diverse Projekte		300,0
für "konkreten Friedendienst"		250,0
- KM		240,0
- MURL		475,0
- MSWV		100,0
		<hr/>
Summe der Zuwendungen vom Land	3.667,0	3.765,0
Eigene Mittel	25,0	24,3
Zuwendungen vom Bund	1.311,2	1.339,2
Zuwendungen von Gemeinden	-	7,0
Zuweisung der Peter Klöckner Stiftung	-	570,0
	<hr/>	<hr/>
	5.003,2	5.705,5

STELLENÜBERSICHT

Stellen nach Vergütungsgruppen des BAT

Carl Duisberg.Gesellschaft e.V. Landesstelle NRW

<u>1989</u>		<u>1988</u>	
<u>Angestellte</u>	Anzahl der Stellen	<u>Angestellte</u>	Anzahl der Stellen
Verg.Gr. Ia	1	Verg.Gr. Ia	1
Verg.Gr. IIa	2	Verg.Gr. IIa	2
Verg.Gr. IVa	2	Verg.Gr. IVa	2
Verg.Gr. IVb	1	Verg.Gr. IVb	1
Verg.Gr. Vb	1	Verg.Gr. Vb	1
Verg.Gr. Vc	2	Verg.Gr. Vc	2
Verg.Gr. VIb	8	Verg.Gr. VIb	8
	17		17
	====		====
<u>Arbeiter</u>	2	<u>Arbeiter</u>	2
<u>Auszubildende</u>	2	<u>Auszubildende</u>	2

Name: Carl Duisberg-Gesellschaft e.V.,
Landesstelle Nordrhein-Westfalen

Sitz: Düsseldorf

Aufgabenstellung:

Die Carl Duisberg-Gesellschaft e.V., Landesstelle Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, führt im Auftrage der Landesregierung und des Bundesministers für wirtschaftliche Zusammenarbeit Fortbildungsprogramme mit Kombination von praktischer und theoretischer Ausbildung für die verschiedenen Wirtschaftszweige vom mittleren bis oberen Management für qualifizierte Fachkräfte aus Entwicklungsländern durch. Sie betreut außerdem die Stipendiaten der Bundes- und Landesregierung durch soziale Hilfe, außerfachliche (kulturelle) Informationen und ergänzende (z.B. sprachliche und fachtheoretische) Fortbildung.

Arbeitsergebnis:

Der Carl Duisberg-Gesellschaft e.V., Landesstelle Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, obliegt die technische Durchführung der Aus- und Fortbildungsprogramme. Zu den wichtigen Aufgaben gehört hierbei die laufende Kontrolle der projektgebundenen Fortbildung durch Überprüfung und Ergänzung des tatsächlichen praktischen und theoretischen Leistungsstandes der Stipendiaten (Durchführung von Zwischen- und Abschlußseminaren). Hierdurch wird ein optimaler Ausbildungserfolg gewährleistet.

Zur Betreuung und fachlichen Förderung von z.Z. 1.200 Fach- und Führungskräften aus rd. 100 Entwicklungsländern unterhält die Landesstelle der Carl Duisberg-Gesellschaft in Nordrhein-Westfalen 12 Außenstellen und 9 "Internationale Kreise". Es werden Sprachkurse, Exkursionen unternommen und Seminare abgehalten. Die Arbeit der "Internationalen Kreise" - Wohnraumbeschaffung, Beratung und Einführung in die hiesigen Lebensverhältnisse, Rat und Hilfe in persönlichen Fragen etc. - stellt eine wertvolle Ergänzung der fachlichen Ausbildung der Stipendiaten dar.

Ist-Ergebnis 1997	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
	Ansatz: 293.334.000 DM VE : 726.666.000 DM	Ansatz: 293.333.000 DM VE : - DM

Ist-Ergebnis 1997	Ansätze 1988	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes				
Sp. 1				
a) Arbeitsmarktregionen: Aachen/Jülich Duisburg-Oberhausen Essen-Mülheim Bochum (mit Hattingen und Witten) Gelsenkirchen Dortmund-Unna Hamm-Beckum Siegen (NRW-Teil) Recklinghausen Wesel-Moers		293.333	-	
b) Die Mittel dienen der verstärkten Förderung des strukturellen Wandels in den Montanregionen. Die Bereitstellung dieser Mittel hat ihre Grundlage in der Gemeinsamen EntschlieÙung des Landtags vom 25. März 1987 (Drucksache 10/1856) und in der Ruhrgebietskonferenz beim Bundeskanzler am 24. Februar 1988. Die Förderung erfolgt auf der Grundlage der in der Zukunftsinitiative Montanregionen festgeschriebenen Aktionsfelder: - Innovations- und Technologieförderung - Förderung der zukunftsorientierten Qualifikation der Arbeitnehmer - Sicherung und Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze - Ausbau und Modernisierung der Infrastruktur - Verbesserung der Umwelt- und Energiesituation.				
c) - Hinweis zum Zukunftsprogramm Montanregionen (520 Mio DM - Programm) siehe auch Kap. 08 030 Titel 891 15 und 891 16 (Sonderprogramm für die Montanregionen im Rahmen der GA) sowie Kap. 08 030 Titelgruppe 76 und 77 (RESIDER)				
Summe		293.333	-	

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
474.000 DM	Ansatz: 1.000.000 DM VE : 500.000 DM	Ansatz: 800.000 DM VE : 500.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Nordrhein-Westfalen b) Die Mittel dienen dem Ausbau und der Intensivierung der Strukturbeobachtung und -berichterstattung. Durch die Vergabe von Gutachten und Stellungnahmen sollen handlungsorientierte Entscheidungshilfen für die Struktur-, Beschäftigungs- Technologie- und Berufsbildungspolitik gewonnen werden, mit denen das Ausmaß und die Konsequenzen des Strukturwandels besser eingeschätzt werden kann. Des weiteren wird mit diesen Mitteln die Arbeit der "Wissenschaftlichen Kommission für Struktur- und Wirtschaftsfragen, durch die der wissenschaftliche Sachverstand verstärkt einbezogen wird, finanziert. Der Beirat, durch den die Gesellschaftlichen Gruppen am Prozeß der Meinungsbildung sowie den Gedanken- und Informationsaustausch übertragen der Wirtschafts-, Struktur- und Technologiepolitik auf Landesebene beteiligt werden sollen, ist derzeit noch in Gründung befindlich. c) -	800	500	
	Summe	800	500	

Kapitel: 08 030 Titel 541 00
 Zweck: Hannover-Messe

MMV 10 / 1755

Seite

20

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
998.000 DM	Ansatz: 1.000.000 DM VE : - DM	Ansatz: 1.000.000 DM VE : - DM

Ird. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Beteiligung des MWMT an den Hannover-Messen CeBIT und Industrie des Jahres 1989 (Themenstellung: Technologietransfer; Unteraussteller: Technologiezentren; Thema auf der CeBIT: Informations-Kommunikationstechnologien in NRW; Thema auf der Industriemesse: Produktionstechnologien in NRW)	1.000.000		
	Summe	1.000.000		

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
- DM	Ansatz: - DM VE : - DM	Ansatz: 120.000 DM VE : 30.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<p>a) Unterstützung von Frauenfördermaßnahmen in der Privatwirtschaft</p> <p>b) Durchführung von Veranstaltungen im Bereich "Frau und Wirtschaft", insbesondere zum Thema "betriebliche Frauenförderung", die der öffentlichkeitswirksamen Information, der Anregung gleichstellungspolitischer Maßnahmen in der Wirtschaft sowie dem Erfahrungsaustausch und der Kooperation zwischen den hier Interessierten dienen.</p> <p>Für 1989 sind die Durchführung einer Tagung "Frauenförderung in nordrhein-westfälischen Unternehmen" mit Vertretern/innen der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite sowie ein workshop zum Thema "Frauenförderung im Sparkassenbereich" geplant.</p>	120	30	
	Summe	120	30	

MM V 10 / 1755

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
- DM	Ansatz: 500.000 DM VE : - DM	Ansatz: 500.000 DM VE . : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<p>a) Nordrhein-Westfalen</p> <p>b) Zur Unterstützung des Strukturwandels insbesondere hinsichtlich der Schaffung neuer Unternehmen und Arbeitsplätze sind spezifische, auf die besonderen Probleme und Chancen der jeweiligen Räume ausgerichtete örtliche oder regionale "Aktionsprogramme" notwendig, in denen die Maßnahmen der Förderung gewerblicher Investitionen, die Qualifizierung und der Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastruktur koordiniert werden. Die Aufstellung solcher Programme kann wegen des örtlichen Sachverstandes und der notwendigen hohen Eigeninitiative sowie der erforderlichen finanziellen Selbstbeteiligung sinnvollerweise nur unter Einbeziehung der lokalen bzw. regionalen wirtschaftspolitischen Verantwortlichen erfolgen. Bei der Durchführung der regionalen "Aktionsprogramme" sollen die bereits vorhandenen Institutionen und Organisationsformen genutzt werden; zur Sicherstellung der Konzentration und Koordination in der Zusammenarbeit sollten auf der lokalen bzw. regionalen Ebene Gemeinschaftsinitiativen initiiert werden. Das Land wird derartige Gemeinschaftsinitiativen aktiv unterstützen, fördern sowie durch Beratung und Information ständig begleiten. Die vorgesehenen Mittel sind für jeweils einmalige Zuwendungen im Sinne einer Impulsförderung im Rahmen der Vorbereitung und Erstellung der "Aktionsprogramm" vorgesehen.</p> <p>c) -</p>	500	-	-
	Summe	500	-	

MMV10 / 1755

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
518.000 DM	Ansatz: 3.000.000 DM VE : 3.000.000 DM	Ansatz: 2.000.000 DM VE : 2.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<p>a) Nordrhein-Westfalen</p> <p>b) Zinszuschüsse an die Westdeutsche Landesbank zur Verbilligung von Krediten, die aus Kapitalmarktmitteln refinanziert sind.</p> <p>Die verbilligten Kredite (NRW-Kredite) dienen der Förderung von ökonomischen Projekten örtlicher Beschäftigungsinitiativen nach dem Landeskreditprogramm für Beschäftigungsinitiativen (LKB) einschließlich der Förderungsmaßnahmen im Rahmen der Sonderprogramme des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Gemeinschaft zur Entwicklung von arbeitsplatzschaffenden Tätigkeiten in den Arbeitsmarktregionen Duisburg, Bochum, Dortmund (NRW/EG-Sonderprogramm Stahlstandorte) und in den Arbeitsmarktregionen Ahaus und Steinfurt (NRW/EG-Sonderprogramm Textilstandorte).</p> <p style="text-align: center; font-size: 2em; font-weight: bold;">MMV10/1755</p>	2.000	2.000	
	Summe	2.000	2.000	

Kapitel: 08 030 Titel 682 10

Zweck: Zuschüsse zu den Betriebskosten der Gesellschaft
für Wirtschaftsförderung Nordrhein-Westfalen

Seite

24

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
8.525.000 DM	Ansatz: 9.713.400 DM VE : - DM	Ansatz: 11.749.200 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Nordrhein-Westfalen mbH, Düsseldorf, b) Betriebskostenzuschuß c) -	11.749	-	1 - 3
	MMV10/1755			
	Summe	11.749	-	

MMV10/1755

ANLAGE 1 (zu Kapitel 08 030, Titel 682 10)

AUFGABENSTELLUNG

Name: Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Nordrhein-Westfalen mbH

Sitz: Düsseldorf

Aufgabenstellung: Gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages ist Gegenstand des Unternehmens die Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen bei der Verbesserung seiner Wirtschaftsstruktur. Zu diesem Zweck erbringt die Gesellschaft Dienstleistungen für Wirtschaftsunternehmen, Kommunale Gebietskörperschaften und sonstige Stellen.

ANLAGE 2 (zu Kapitel 08 030, Titel 682 10)

Arbeitsergebnis 1987

Geschäftsbereich Beratung

Im Jahre 1987 lag die Zahl der Intensivberatungen mit 174 erheblich unter der von 1986 (241). Jedoch ist das bei Realisierung der Projekte zu erwartende Gesamtvolumen an Arbeitsplätzen mit 9.055 größer als im Vorjahr (8.237) und die gesamte Investitionssumme ist mit DM 1.056 Mio. (1986: DM 1.045 Mio.) ungefähr gleich.

Wiederum lag, wie in den vergangenen Jahren, über ein Drittel der Beratungsprojekte unter 50 Beschäftigten. Auch die beratenen Firmen waren zum größten Teil kleine und mittlere.

Mit 84 Standortberatungen und 72 Beratungen im Bereich der öffentlichen Finanzhilfen (1986: 88/133, 1985: 77/138) hat sich der Trend der vergangenen Jahre zu einem Anstieg der Standortberatungen fortgesetzt. Das erklärt sich aus der Tatsache, daß einerseits die Fördermittelberatung durch die Erstellung problemspezifischer Publikationen weitgehend standardisiert werden konnte und zunehmend in den Bereich der Kurzberatung verdrängt wurde, andererseits durch erfolgreiche Auslandsakquisition die personal- und kostenintensive Standortberatung ständig ansteigt.

Die Zahl der ausländischen Unternehmen, die mit neuen Projekten an die GfW herantraten, hat sich gegenüber dem Vorjahr mit 73 kaum verändert (1986: 77). Ihr prozentualer Anteil am Gesamtvolumen der Beratungstätigkeit ist jedoch von 32 % auf 42 % angestiegen. Mit 22 Projekten liegen wie im Vorjahr die USA an der Spitze vor Japan (18), Großbritannien (12) und Belgien (5).

Mit 94 Neuerrichtungsvorhaben, 15 Erweiterungen, 26 Existenzgründungen und 13 Kooperationen hat sich das Bild der Projekte gegenüber dem Vorjahr etwas verschoben (1986: 99, 27, 40, 18).

MMV 10 / 1755

Die Branchenstruktur der Projekte hat sich nur unwesentlich gegenüber dem Vorjahr verändert: an der Spitze liegt mit 25 Projekten Elektrotechnik/Elektronik vor Maschinenbau (24), Kunststoffverarbeitung (16) und chemischer Industrie (15).

Zur Zeit befinden sich noch 120 Intensivberatungen in Bearbeitung. Die Zahl der Kurzberatungen betrug 1987 378 (1986: 403).

In 1987 wurde die Realisierung von 53 Investitionsprojekten in NRW bekanntgegeben, an denen die GfW beratend beteiligt war, darunter 21 ausländische Firmen, u.a. die Projekte der japanischen Firmen Fuji Magnetics in Kleve mit 200 Beschäftigten, Alps Electric in Dortmund mit 500 und Denon in Nettetal (Kreis Viersen) mit 170 Arbeitsplätzen.

Insgesamt werden durch die Realisierungen 2.600 Arbeitsplätze geschaffen bei einem Investitionsvolumen von DM 654 Mio. (1986: 39 Projekte, 2.000 Arbeitsplätze, DM 400 Mio.). Dies ist umso bemerkenswerter, als in der Bundesrepublik insgesamt die ausländischen Investitionen stark zurückgegangen sind.

Geschäftsbereich Information

Messen

Auf der Hannover-Messe CeBIT stellte die GfW erstmalig gemeinsam mit der Vereinigung der Industrie- und Handelskammern Nordrhein-Westfalen (KIS), der Technologieberatungsstelle Ruhr (Network), dem Zentrum in Nordrhein-Westfalen für Innovation und Technik (ZENIT), der Westdeutschen Landesbank (DASTI) und dem Handelsblatt (GENIOS) auf einem eigenen Messestand das "Datenbank-Netzwerk Nordrhein-Westfalen - Der schnelle Draht" vor.

Unter dem Motto "Besser informiert: gut investiert" präsentierten die sechs Datenbanken auf Nixdorf-Computern eine Fülle von Informationen für die Wirtschaft: über Unternehmen, Produkte, Patente und Lizenzen, Förderprogramme, Standorte, Grundstücke sowie Zugang zu Datenbanken in allen Teilen der Welt.

MMV10/1755

Der große Erfolg dieser online-Demonstration der NRW-Datenbanken soll Initialzündung sein für eine künftig noch stärkere Zusammenarbeit der beteiligten Systeme, um sie - insbesondere für die mittelständische Wirtschaft - bekannter und insgesamt auch benutzerfreundlicher anzubieten. Aufgrund der guten Resonanz war das Datenbank-Netzwerk NRW auch auf der Hannover-Messe Industrie im NRW-Pavillon vertreten.

Ein die Datenbank-Präsentation begleitendes Management-Symposium "Perspektiven der weltweiten Datenbanken" auf der CeBIT mit 120 Teilnehmern gab Unternehmern und Pressevertretern Gelegenheit, mit Datenbank-Experten und Anbietern über Möglichkeiten der Einbeziehung von Datenbanken in betriebliche Entscheidungsprozesse zu diskutieren. Ein Management-Symposium der GfW und der Zeitschrift highTech "Traditionsfirmen im Wandel zu Technologie-Unternehmen - Erfolge planen und sichern" anlässlich der Hannover-Messe Industrie mit Professor Dr. Reimut Jochimsen, Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie, und namhaften Unternehmensvertretern wurde von 200 Unternehmen besucht.

Die GfW war auf beiden Messen mit einem Beratungsteam vertreten. Die Messe-Aussteller wurden durch Direct-Mail Aktionen im Vorfeld der Messen über die NRW-Aktivitäten informiert. Auf Einladung der GfW besuchte eine Gruppe japanischer Unternehmer und Banker den NRW-Pavillon auf der Industrie-Messe.

Seminare, Round-Table-Gespräche und Vortragsveranstaltungen, Pressekonferenzen

Im Jahre 1987 wurden insgesamt 6 Informationseminare für ausländische Unternehmen veranstaltet (in Klammern die Teilnehmerzahl):

- Lokeren/Belgien (71)
- Villers le Temple (Belgien) (61)
- Noordwijk/Niederlande (33)
- Chicago/USA (25)
- Tokyo/Japan (206)
- Nagano/Japan (50)

MMV10/1755

Außerdem wurden in London, Amsterdam, Rotterdam, Charlotte/North Carolina (USA) Round-Table-Gespräche mit Unternehmern und Bankvertretern durchgeführt.

Informationsreisen und Besucherprogramme

Insgesamt 6 Informationsreisen in Nordrhein-Westfalen mit 107 Teilnehmern wurden 1987 durchgeführt mit britischen, niederländischen und belgischen Unternehmern und Bankvertretern, schweizer Wirtschaftsjournalisten, dem Club der Handelsräte, Bonn sowie einer Delegation aus Nagoya/Japan.

Im Rahmen ihrer Deutschlandreisen besuchten ferner eine chinesische Delegation von Vertretern kleiner und mittlerer Betriebe, der Leiter der zentralen Wirtschaftsförderungskommission Coimbra/Portugal sowie der Minister für Arbeit und Soziales des Bundesstaates Minas Gerais/Brasilien die GfW zu einem Erfahrungsaustausch.

Publikationen

Aktualisierte Neuauflagen der GfW-Broschüren NRW-Wirtschaftsraum für Investoren - Perspektiven erschienen in deutscher und japanischer Sprache.

In der GfW-Schriftenreihe Thema: Wirtschaftsförderung - Berichte, Analysen, Meinungen, wurden Heft 6 "Wirtschaftsförderung in Nordrhein-Westfalen" und Heft 7 "Lokale Kooperationen in der Wirtschafts- und Innovationsförderung in Nordrhein-Westfalen" herausgegeben.

Ferner wurde eine spezielle Akquisitions- und Beratungsbroschüre für die USA "North Rhine Westphalia" - Economic Area for Investors - Investment Profile" gedruckt.

Aktualisierte Fassungen der GfW-Arbeitsunterlagen über Förderung von Existenzgründungen, Betriebsverlagerung, Forschung und Innovation, Umweltschutzinvestitionen und Unternehmensberatung erschienen in 1987.

Die Informationsdienste NRW/44/45/46/47 sowie drei japanische Informationsdienste "RRR" erschienen im Berichtszeitraum.

MMV 10 / 1755

Anzeigen, redaktionelle Beiträge

Ende August 1987 startete die GfW eine NRW-Anzeigen-Kampagne, die zunächst bis Anfang Dezember lief und 1988 fortgesetzt wird. Ziel der Kampagne ist eine themenbezogene Information über Bedeutung, Vielfalt und Chancen des Landes NRW.

Die Kampagne richtet sich an eine breite Zielgruppe. Sie soll das Wir-Gefühl der Menschen in NRW stärken und hier wie in der gesamten Bundesrepublik den Kenntnisstand über Land und Leute in NRW verbessern. Die Medien waren Stern, Spiegel, Wirtschaftswoche, Manager-Magazin, Impulse, Zeit-Magazin und FAZ-Magazin. Mit insgesamt 10 Anzeigenmotiven wurden 1987 die Themen Bildung, Kultur, Handel, Forschung und Technologie, Umweltschutz, Energie, Infrastruktur, Freizeit und Lebensart behandelt.

In der Auftaktanzeige wurde der Titel-Slogan der Kampagne "NRW - Ein Stück von uns" herausgestellt und gleichzeitig in einem 10-seitigen Beikleber das Land Nordrhein-Westfalen in einem kurzen Überblick präsentiert.

Der beigefügte Informationscoupon wurde von etwa 2.400 Interessenten eingelöst. Hierbei lag entsprechend der Konzeption der Anzeige das Schwergewicht auf allgemeinen, einführenden Informationen über Land, Leute und Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen. Es wurden hierzu etwa 7.000 Informationsmaterialien (Brochüren, Falblätter, Aufkleber) verschickt.

Die Kampagne fand auch in der Presse starke Beachtung. Die Auftaktanzeige wurde von der Media-Fachzeitschrift "Der Kontakter" zur Anzeige der Woche gewählt.

GfW-Einzel-Anzeigen erschienen im Deutschen Monatsmagazin, der belgischen Wirtschaftszeitung Echo de la Bourse, der britischen Publikation International Management Development Review, den Mitgliederverzeichnissen der Deutsch-Niederländischen Handelskammer und der Handelskammer Deutschland-Schweiz, Nikkei Business (Tokyo) sowie den Zeitschriften der Deutsch-Belgisch-Luxemburgischen Handelskammer und der Publikation Trade and Industry des japanischen Ministeriums für Internationalen Handel und Industrie MITI.

MMV 10 / 1755

Redaktionelle Beiträge erschienen in Der Arbeitgeber, im Deutschen Monatsmagazin, Die Welt, Electronic News (USA), International Trade News, Der Städte und Gemeinderat und der Zeitschrift "Contact" der Deutsch-Französischen Handelskammer.

Außenwirtschaftsaktivitäten

Schon 1986 begann die Einbeziehung der GfW in die Umsetzung des Außenwirtschaftskonzeptes der Landesregierung. 1987 wurden diese Aktivitäten erheblich ausgeweitet.

Anläßlich des ersten Außenwirtschaftstages Nordrhein-Westfalen in Köln war die GfW mit einem Informationsstand vertreten. Zu diesem Anlaß gab die GfW die Broschüre "Wir waren dabei" - ein Rückblick auf die NRW-Landesausstellung in Moskau 1986 heraus.

Die GfW-Repräsentanzen im Ausland wurden verstärkt in die Unterstützung der außenwirtschaftlichen Belange der NRW-Wirtschaft einbezogen. Die Informations- und Akquisitionsveranstaltungen in Japan, USA, Belgien, den Niederlanden, der Schweiz und Großbritannien sind hier ein Schwerpunkt.

Die GfW ist im Rahmen der Projektgruppe "Öffentlichkeitsarbeit" des Arbeitskreises "Stärkung der Außenwirtschaft" an der Erstellung eines Exporthandbuches beteiligt.

Auf der Möbelmesse International Furniture Fair im November in Tokyo war das Land Nordrhein-Westfalen mit einem Firmengemeinschaftsstand vertreten. Die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung war mit einer Präsentation des Landes Nordrhein-Westfalen beteiligt, die mit Bild- und Schrifttafeln, einem Videofilm und Publikationen eine umfassende Darstellung des Wirtschaftsraumes Nordrhein-Westfalen bot.

MMV 10 / 1755

Kommunen

In Zusammenarbeit mit kommunalen Einrichtungen führte die GfW gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Kommunale Wirtschaftsförderung (AGKW) Nordrhein-Westfalen in der Seminarreihe "Kommunale/Regionale Wirtschaftsförderung" 5 Seminare zu den Themen "Grundlagen der Wirtschaftsförderung - das klassische/aktuelle Instrumentarium kommunaler Gewerbepolitik", "Die kommunale Gewerbeflächenpolitik", "Finanzierungsinstrumente der Wirtschaftsförderung" und "Perspektive für die kommunale Wirtschaftsförderung bis Ende der 80er Jahre" durch.

In drei Sitzungen der Aktionsgemeinschaft Ruhr-Stahlstandorte wurden die Perspektiven der weiteren Zusammenarbeit bis 1990 sowie die Umsetzungsmöglichkeiten im Rahmen der "Zukunftsinitiative Montanregionen" erörtert.

Sonstige Aktivitäten

Im Rahmen der "Zukunftsinitiative Montanregionen" führte die GfW im August gemeinsam mit der ZENIT GmbH, Mülheim, eine Informationsgestaltung "Lokale Kooperationen in der Wirtschafts- und Innovationsförderung" durch. Ziel der Veranstaltung, die vom Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen, Professor Dr. Reimut Jochimsen, eröffnet wurde, war die Anregung eigener Initiativen in den Montanregionen zur Schaffung neuer, zukunftssicherer Arbeitsplätze. Über 100 Vertreter der Kommunen, Wirtschaftsförderungsinstitutionen und Technologiezentren waren vertreten. Die Beiträge wurden in der GfW-Schriftenreihe Heft 7 veröffentlicht.

Im September fand in der NRW-Landesvertretung in Bonn die Veranstaltung "Japan in Nordrhein-Westfalen - Deutsch-japanische Partnerschaft" statt. Veranstalter waren die Landesregierung NRW und die Japanische Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf. Die GfW wirkte neben der Japanischen Botschaft, dem Japanischen Generalkonsulat und der JETRO an Organisation und Gestaltung mit.

MMV10 / 1755

Ziel der Veranstaltung war, Bonner Multiplikatoren und der gesamten Öffentlichkeit die wirtschaftliche Bedeutung Japans für NRW und die traditionell guten wirtschaftlichen, kulturellen und menschlichen Beziehungen zwischen Japan und der Bundesrepublik Deutschland bewußt zu machen, die bestehenden Kontakte zu vertiefen und Vorurteile abzubauen. Neben themenorientierten Ausstellungen und Podiumsdiskussionen trugen kulturelle Begleitveranstaltungen und Filmvorführungen zum großen Erfolg der Veranstaltung bei.

Gemeinsam mit dem Amt für Wirtschaft und Verkehr des Kreises Lippe führte die GfW im Oktober die Aktion "NRW-Fremdenverkehrsförderung Lipper Land" durch. Zu diesem Anlaß wurde eine Sonderinformation über öffentliche Beratung und Finanzierung für das Gastgewerbe herausgegeben, die speziell auf die Zielgruppe "Private Investoren im Hotel- und Gaststättengewerbe" ausgerichtet ist. Sie wurde an alle Hoteliers und Gastwirte des Kreises Lippe versandt.

ANLAGE 3 (zu Kapitel 08 030, Titel 682 10)Übersicht über den (vorläufigen) Wirtschaftsplan 1989 der Gesellschaft für
Wirtschaftsförderung Nordrhein-Westfalen mbH

	Ansatz 1989 - DM -	Ansatz 1988 - DM -
<u>I. Ausgaben:</u>		
1. Personalausgaben	2.593.300	2.500.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben (einschließlich Kosten für Informationsarbeit)	9.042.820	7.059.400
3. Ausgaben für Investitionen	<u>113.000</u>	<u>78.500</u>
	11.749.120	9.637.900
	=====	=====
<u>II. Finanzierung der Ausgaben</u>		
1. Eigene Mittel des Zuwen- dungsempfängers	12.000	-
2. Zuwendung des Landes NRW	<u>11.737.120</u>	<u>9.637.900</u>
	11.749.120	9.637.900
	=====	=====

Der erheblich höhere Zuwendungsbedarf beruht zum einen auf zu erwartenden höheren Personalkosten, zum anderen auf einer weiteren Aufstockung der Verwaltungsausgaben. Insbesondere erhöhen sich die Ausgaben für Informationsarbeit, weil die Gesellschaft schwerpunktmäßig eine breitangelegte bundesweite Informationskampagne für den Wirtschaftsraum Nordrhein-Westfalen weiter fortführen soll und stärker in die Maßnahmen zur Verbesserung der Außenwirtschaftsbeziehungen des Landes eingebunden wird. Dazu gehört auch eine

MMV10 / 1755

Verstärkung der Messeaktivitäten im Ausland. Allein für die Info-Kampagne sind Mittelerhöhungen von 1,5 Mio DM eingeplant; daneben erfordern die verstärkte Teilnahme an Auslandsmessen, flankierende Auflage von Publikationserzeugnissen und die intensive Betreuung von Delegationsreisen auch allgemein die Anhebungen der Mittel für Informationsarbeit.

Übersicht über den Stellenplan 1989 der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Nordrhein-Westfalen mbH

<u>Vergütungsgruppe Außertarifliche Angestellte</u>	<u>Stellensoll</u>
(Geschäftsführer)	2
<u>Tarifliche Angestellte</u>	
I a	4
I b	6
II a / I b	1
III	6
V b	3
V c	8
VII	1
<u>Arbeiter Lohngruppe</u>	
IV	2
insgesamt:	<u>31</u> =====

Gegenüber dem realisierten Stellenplan 1988 gibt es zwei Veränderungen:

1. Die Erweiterung des Aufgabenbereichs der GfW macht es notwendig, dem hauptamtlichen Geschäftsführer zur Unterstützung einen Direktionsassistenten zur Seite zu stellen, dessen Arbeitsgebiet mit "Planung/Kontrolle" umschrieben werden kann.
2. Es ist vorgesehen, die Stelle der EDV-Sachbearbeiterin von der bisherigen Vergütungsgruppe IV 6 - BAT nach Vergütungsgruppe III - BAT anzuheben. Maß-

MMV10 / 1755

gebend dafür sind zum einen der erheblich ausgeweitete Einsatz der neuen EDV-Anlage und dessen verstärkte Anbindung an verschiedene externe Datenbanken, zum anderen der Aufbau eines eigenen umfangreichen Standortinformationssystems, der intensivierete Messeneinsatz im Datenfernverbund sowie Projektdatenverwaltung. Alle diese Aufgaben werden in größeren Verwaltungen üblicherweise von dem Leiter einer DV-Gruppe bearbeitet.

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
- DM	Ansatz: 2.000.000 DM VE : 2.000.000 DM	Ansatz: 2.000.000 DM VE : 2.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	<p>a) Land NRW (verschiedene Antragsteller)</p> <p>b) Die Bundesregierung gewährt zum Ausgleich von Verzerrungen im internationalen Wettbewerb Zuwendungen für den Bau und Umbau hochwertiger Schiffe auf bundesdeutschen Werften in der Zeit vom 1.7.1987 bis 31.12.1990 (Wettbewerbshilfenprogramm). Das Land beteiligt sich mit einem Drittel, sofern es sich um Werften in Nordrhein-Westfalen handelt.</p> <p>c) Anteil des Bundes: 2/3 der Hilfen</p> <p style="text-align: center; font-size: 2em; font-weight: bold;">MMV10/1755</p>	2.000	2.000	
	Summe	2.000	2.000	

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
- DM	Ansatz: - DM VE : 70.000.000 DM	Ansatz: 70.000.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Land Nordrhein-Westfalen b) Zuschüsse als Beitrag des Landes Nordrhein-Westfalen zur sozialen Flankierung von Anpassungsmaßnahmen der Eisen- und Stahlindustrie infolge von Betriebsstillegungen (Art. 4 Subventionskodex Stahl der EG). Die Mittel dienen insbesondere dazu, betriebsnotwendige Massenentlassungen zu verhindern. c) 1988: - 1989: 140.000 TDM Die erforderlichen Mittel werden vom Bund und vom Land gemeinsam bereitgestellt (Finanzierungsverhältnis: 2/3 Bund, 1/3 Land).	70.000	-	
	MMV 10 / 1755			
	Summe	70.000	-	

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
1.811.000 DM	Ansatz: 1.820.000 DM VE : 50.000 DM	Ansatz: 2.500.000 DM VE : 50.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Verbandsgebiet des Landesverkehrsverband Rheinland e.V., Bonn-Bad Godesberg b) Landeszuschuß zur Anteilsfinanzierung der Überregionalen Fremdenverkehrswerbung im Verbandsgebiet c) entfällt	600		
2	a) Verbandsgebiet des Landesverkehrsverband Westfalen e.V., Dortmund b) Landeszuschuß zur Anteilsfinanzierung der Überregionalen Fremdenverkehrswerbung im Verbandsgebiet c) entfällt	600		
3	a) Verbandsgebiet des Fremdenverkehrsverbandes Teutoburger Wald e.V., Detmold b) Landeszuschuß zur Anteilsfinanzierung der Überregionalen Fremdenverkehrswerbung im Verbandsgebiet c) entfällt	300		
4	a) Heilbäder in NW durch Nordrhein-Westfälischen Bäderverband e.V., Bad Salzuflen b) Landeszuschuß zur Anteilsfinanzierung zur Überregionalen Fremdenverkehrswerbung für die Kurorte im Land Nordrhein-Westfalen c) entfällt	200		
5	a) Land NRW b) Landeszuschuß zur Anteilsfinanzierung der Betriebskosten der Grenzinformationsstelle bei Eltern, Stadt Emmerich; Träger: LVV Rheinland c) An der Finanzierung der Betriebskosten beteiligt sich der Bund mit 30 v.H.	65		
6	a) Nordrhein-Westfalen b) Landeszuschuß zur Anteilsfinanzierung der Fremdenverkehrswerbung der Verbände auf der Internationalen-Tourismus-Börse in Berlin 1987 c) entfällt	200		
7	a) Land NW b) Landeszuwendung an den DFV zu einer Dachkampagne "Urlaub in Deutschland" c) noch nicht bekannt	120		
8	a) Land NRW b) Umsetzung des Fremdenverkehrskonzeptes c) entfällt	415	50	
Summe		2.500	50	

MMV10/1755

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
3.380.000 DM	Ansatz: 3.660.000 DM VE : 50.000 DM	Ansatz: 3.740.000 DM VE : 60.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Deutsches Handwerksinstitut, München b) Förderung handwerkswissenschaftlicher Forschungs- und Entwicklungsarbeiten c) Bund-Länder-Vereinbarung 1988 2.379 TDM; 1989 2.463 TDM	515		1
2	a) Handwerkskammern und Landesinnungsverbände Nordrhein-Westfalen b) Förderung des Beratungswesens im Handwerk c) Bund-Länder-Vereinbarung 1988 4,1 Mio DM; 1989 4,1 Mio DM	2.370		
3	a) Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e.V., Düsseldorf (LGH) b) Zuschuß an die LGH zur Erfüllung der ihr übertragenen Aufgaben in den Bereichen berufliche Bildung, Technik, Betriebswirtschaft, Außenwirtschaft und der Planung c) -	550		2
4	a) Landes-Gewerbeförderungsstelle (LGH) b) Förderung von Betriebsvergleichen (Druck der Ergebnisse) und des Kunsthandwerks c)	250	60	
5	a) Westdeutscher Handwerkskammertag, Düsseldorf b) Leistungstettbewerb der Handwerksjugend c) -	55		
Summe		3.740	60	

MMV10/1755

Anlage 1

MMV 10 / 1755

Wirtschaftsplanübersicht des Deutschen Handwerksinstituts (DHI)

Wirtschaftsplan	Soll 19 89 DM	Soll 19 88 DM	Ist 19 87 1000 DM
1	2	3	4
Ausgaben			
I. Institutionelle Förderung	4.975.000,-	4.826.140,-	4.262.000,-
1. Personalausgaben.....	641.000,-	607.100,-	580.000,-
2. Sächliche Verwaltungsausgaben.....	18.000,-	18.300,-	1.000,-
3. Schuldendienst.....	-	-	41.000,-
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	-	-	-
5. Ausgaben für Investitionen.....	-	-	-
6. Besondere Finanzierungsausgaben (Personalkostenerstattung) ..	-	-	-
Zusammen.....	5.634.000,-	5.451.540,-	4.884.000,-
II. Projektförderung/Aufträge Dritter			
(Titelgruppe(n) ... des Haushalts-/Wirtschaftsplans.....	450.000,-	757.500,-	520.000,-
III. Summen I. und II.	6.084.000,-	6.209.040,-	5.404.000,-
Finanzierung der Ausgaben			
I. Institutionelle Förderung			
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöf-			
fentlicher Stellen.....	971.000,-	943.300,-	877.000,-
2. Zuwendungen von Ländern (...) a).....	2.189.000,-	2.114.940,-	1.886.000,-
3. Zuwendungen von Gemeinden (Gemeindeverbänden).....			
4. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber - ohne			
Bund -.....			
5. Zuwendung des Bundes b).....	2.463.000,-	2.379.300,-	2.121.000,-
6. Gemeinkostenanteile.....	11.000,-	14.000,-	-
Zusammen.....	5.634.000,-	5.451.540,-	4.884.000,-
II. Projektförderung/Aufträge Dritter.....	450.000,-	757.500,-	520.000,-
1. Bund			
- Kap. Tit.			
- Kap. Tit.			
2. Länder.....			
3. Sonstige.....			
Zusammen.....	450.000,-	757.500,-	520.000,-
III. Summen I. und II.	6.084.000,-	6.209.040,-	5.404.000,-

Zu a):

Baden-Württemberg
Bayern
Berlin
Bremen
Hamburg
Hessen

Niedersachsen
Nordrhein-Westfalen : 515.000 DM
Rheinland-Pfalz
Saarland
Schleswig-Holstein

Stellenübersicht

des Deutschen Handwerksinstituts (DHI)

	Soll 1989	Soll 1988	besetzt am 30. Juni 1988
Angestellte			
Verg.-Gr. I ¹⁾	2	2	2
Verg.-Gr. I a	6	6	6
Verg.-Gr. I b	4	4	3
Verg.-Gr. II a	24	24	24
Verg.-Gr. III	1	1	1
Verg.-Gr. IV a	2	2	2
Verg.-Gr. V b	3	3	3
Verg.-Gr. V c	1	1	1
Verg.-Gr. VI b	5	5	5
Verg.-Gr. VII	13	13	12
Verg.-Gr. VIII	1	1	1
zusammen	62	62	60

Anzahl der im Haushaltsjahr 1987 tatsächlich eingesetzten Aushilfskräfte - umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr - mit Verträgen bis zu 18 Monaten: 2,5 Angestellte.

1) Der am 30.6.1987 vorhandene Stelleninhaber erhält für seine Person Vergütung entsprechend Bes.-Gr. A 16 (trifft nur für einen Stelleninhaber zu)

Einzelplan 08 Kapitel 08030 Titel 635 12
Zuschüsse für Maßnahmen zur Förderung des Handwerks
Deutsches Handwerksinstitut (DHI), München

Im Deutschen Handwerksinstitut sind 7 Forschungsinstitute und -abteilungen des Handwerks zusammengeschlossen.

1. Institut für Kunststoffverarbeitung in Industrie und Handwerk an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule in Aachen - Abteilung Handwerk
2. Seminar für Handwerkswesen an der Universität Göttingen
3. Heinz-Piest-Institut für Handwerkstechnik an der Technischen Universität Hannover
4. Institut für technische Betriebsführung im Handwerk, Karlsruhe
5. Forschungsinstitut für Berufsbildung im Handwerk an der Universität zu Köln
6. Institut für Handwerkswirtschaft, München
7. Handwerksrechtsinstitut, München

Generelle Aufgabenstellung der Fachinstitute und -abteilungen des DHI ist folgende:

- Forschung und Entwicklung auf allen für die Handwerkswirtschaft relevanten Gebieten, Durchführung von Untersuchungen und vergleichenden Erhebungen sowie Erarbeitung von Grundlagenmaterial für die Gewerbebeförderung auf wissenschaftlicher Basis.

MMV 1755

- Veröffentlichung der Forschungs- und Arbeitsergebnisse in allgemein verständlicher und anwendungsgerechter Form.
- Umsetzung erarbeiteter Ergebnisse in die Praxis der Handwerksorganisationen und Unternehmen.
- Durchführung von wissenschaftlichen Schulungs- und Fortbildungskursen für Angehörige von Organisationen des Handwerks, Unternehmer und deren Mitarbeiter.
- Koordination, Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch mit Institutionen des In- und Auslandes, denen gleichartige Aufgabenstellungen für die mittelständische Wirtschaft obliegen und deren Arbeitsergebnisse für das deutsche Handwerk von Bedeutung sind.

Die konkreten Aufgaben des DHI werden in einem 2-jährigen Forschungs- und Arbeitsprogramm vom Forschungsrat, in dem Bund und Länder maßgeblich vertreten sind, festgelegt.

Die Ergebnisse werden in Einzelberichten sowie in einem zusammenfassenden Tätigkeitsbericht veröffentlicht.

Die von den Einzelinstituten vorgelegten Forschungs- und Arbeitsergebnisse genießen über den Bereich des Handwerks hinaus allgemeine Beachtung und Wertschätzung. Sie liefern u.a. auch Entscheidungshilfen für die öffentliche Hand bei konjunktur- und strukturpolitischen Maßnahmen und volkswirtschaftlichen Gesamtüberlegungen.

Anlage 2Übersicht über den (vorläufigen) Wirtschaftsplan

der Landes-Gewerbeförderungsstelle des
nordrhein-westfälischen Handwerks, Düsseldorf

	Ansatz 1989 DM	Ansatz 1988 DM
<u>Ausgaben</u>		
1. Personalausgaben	1.070.240	1.006.500
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	257.500	215.000
zusammen	1.327.740	1.221.560
<u>Finanzierung der Ausgaben</u>		
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	705.000	630.440
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zu- wendungsgeber	72.740	66.120
3. Zuwendungen des Landes	550.000	525.000
zusammen	1.327.740	1.221.560

Höhere Zuwendungen des Landes infolge tarifl. Erhöhungen der Vergütungen und Anpassung der sächlichen Verwaltungsausgaben an die Kostenentwicklung (Erledigung zusätzlicher Projektaufgaben)

Stellenübersicht

	Stellensoll	
	1989	1988
<u>Angestellte</u>		
Bes.-Gr. B 4	1	1
Verg.-Gr. I B	5 *)	3 *)
Verg.-Gr. II a	1	3 +)
Verg.-Gr. II b IV b	3	3
Verg.-Gr. V c	1	1
Verg.-Gr. VI b	1	-
Verg.-Gr. VII	-	1
zusammen	12	12

Wesentliche Gründe für die Stellenveränderungen:

Mehrbedarf infolge Anhebung der Stelle des Technologie-Beraters von Verg.-Gr. II a nach Verg.-Gr. I b BAT

Bewährungsaufstieg gem. § 23 a BAT v. Verg.-Gr. II a nach I b BAT nach 15 Jahren und v. Verg.-Gr. VII nach VI b BAT nach 9 Jahren.

*) Stelle des Technologie-Beraters im Rahmen der Projektförderung des MWM NRW (TPW-Programm) Kapitel 08 040, Titel 685 61

Einzelplan 08 Kapitel 08030 Titel 685 12
Zuschüsse für Maßnahmen zur Förderung des Handwerks

Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen
Handwerks e.V., Düsseldorf

Aufgabenstellung und Arbeitsergebnis

Unterstützung der Handwerkskammern und Innungsverbände bei der Vorbereitung und Durchführung von Gewerbe- förderungsmaßnahmen.

Koordinierung der Gewerbe- förderungsmaßnahmen der Handwerkskammern und Innungsverbände.

Koordinierung und Unterstützung bei der Durchführung von überbetrieblichen Unterweisungsmaßnahmen (Lehrgängen) für Auszubildende; verwaltungsmäßige Abwicklung der für diesen Zweck zur Verfügung gestellten öffentlichen Mittel.

Abgabe von Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Gewerbe- förderung und Berufsbildung an verschiedene öffentliche Stellen.

Durchführung von Arbeitstagen und sonstigen Maßnahmen auf dem Gebiet der Gewerbe- förderung.

Mitwirkung bei der Durchführung der von den Handwerkskammern und Innungsverbänden in Nordrhein-Westfalen geplanten überbezirklichen und überfachlichen Maßnahmen.

Erstellung von Entwicklungsprogrammen und Modellversuchen

Anlage 2

MMV10 / 1755

Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für Unternehmensberater des Handwerks.

Beratung von Handwerksbetrieben bei Außenwirtschaftsfragen.

Durchführung und Veröffentlichung von Betriebsvergleichen für verschiedene Handwerkszweige.

Ausrichtung und Durchführung von Fortbildungslehrgängen für Meister und Gesellen in der Akademie des Handwerks, Schloß Raesfeld, Durchführung von Seminaren für Unternehmensführung.

Mitwirkung bei der Durchführung des Landeswettbewerbs "Junges Handwerk".

Mitwirkung bei der Durchführung der Landesausstellung für das Kunsthandwerk in Verbindung mit der Verleihung des Staatspreises für das Kunsthandwerk.

Informationstätigkeit und Öffentlichkeitsarbeit.

Kapitel: 08 030 Titel 685 13

Zweck: Zuschüsse für Maßnahmen zur Förderung des Handels

Seite

48

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
1.945.000 DM	Ansatz: 2.358.000 DM VE : - DM	Ansatz: 2.358.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) gesamtes Land Nordrhein-Westfalen b) Förderung von Betriebsvergleichen im Handel und deren Auswertung c) entfällt	399,5		
	a) gesamtes Land Nordrhein-Westfalen b) Förderung von Kurzberatungen im mittelständischen Einzel- und Großhandel sowie bei den Handelsvertretern/Handelsmaklern c) entfällt	1.958,5		
	MMV10/1755			
	Summe	2.358,0		

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
650.000 DM	Ansatz: 680.000 DM VE : 30.000 DM	Ansatz: 780.000 DM VE : 30.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Nordrhein-Westfalen b) Vollfinanzierung der Kurz- und Gründungsberatungen im nordrhein-westfälischen mittelständischen Gaststätten- und Hotelgewerbe (bis zu einem max. Jahresumsatz von 1,0 Mio. DM) c) entfällt	780	30	
MMV 10 / 1755				
Summe		780	30	

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
- DM	Ansatz: - DM VE : - DM	Ansatz: 175.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Nordrhein-Westfalen b) Förderung von Kurzberatungen im mittelständischen Straßenverkehrsgewerbe - Projektförderung - c) entfällt	175		
	MMV10/1755			
	Summe	175		

Kapitel: 08 030 Titel 685 16
 Zweck: Stiftungsanteil des Landes an der Stiftung
 "Institut für Mittelstandsforschung"

Seite

51

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
720.000 DM	Ansatz: 772.500 DM VE : - DM	Ansatz: 815.000 DM VE : - DM

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Gemeinsame Stiftung der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Nordrhein-Westfalen "Institut für Mittelstandsforschung", Bonn b) Anteilsfinanzierung der persönlichen und sächlichen Kosten des Instituts als Stiftungsanteil des Landes zur Erfüllung des Stiftungszwecks c) Gemäß dem durch Stiftungsgeschäft festgelegten Aufbringungsverhältnis Bund/Land 2:1 trägt der Bund 2/3 der zuwendungsfähigen Kosten des Instituts: 1988: 1.545.000 1989: 1.630.000	815.000	-	1 - 3
	Summe	815.000		

MMV 10 / 1755

MMV 10 / 1755

Anlage 1

Kapitel 08 030 Titel 685 16

Kurzfassung des vorläufigen Wirtschaftsplans 1989 der Stiftung
"Institut für Mittelstandsforschung" vom 18.1.1988

	<u>Ansatz 1988</u> DM	<u>Ansatz 1989</u> DM
<u>Ausgaben</u>		
1. Personalausgaben	1.655.000	1.664.800
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	<u>826.500</u>	<u>923.200</u>
Zusammen:	<u>2.481.500</u> =====	<u>2.588.000</u> =====

Finanzierung der Ausgaben

1. Eigene Mittel des Zuwendungs- empfängers	164.000	143.000
2. Zuwendung des Bundes	1.545.000	1.630.000
3. Zuwendung des Landes	<u>772.500</u>	<u>815.000</u>
Zusammen:	<u>2.481.500</u> =====	<u>2.588.000</u> =====

Anmerkung:

Auf Veranlassung des Bundesfinanzministeriums soll der Wirtschaftsplan, des Instituts insoweit modifiziert werden, als sich der Stiftungsanteil des Landes NRW für 1989 auf 793.800 DM verringert. Der Bundesanteil beläuft sich demnach auf 1.587.600 DM.

MM V 10 / 1755

Anlage 2

Kapitel 08 030 Titel 685 16

(Vorläufiger) Stellenplan 1988 der Stiftung "Institut für Mittelstandsforschung"

1988	1989	Vergütungsgruppe/ Lohngruppe	Wissenschaftl. Geschäftsführer, Forschungsdirektor	Projektleiter	Wissenschaftl. Assistent	Verwaltungs- leiter	Sekretärin und Bürohilfskraft	Sonstige
1	1	BAT I	1	-	-	-	-	-
1	1	BAT Ia	1	-	-	-	-	-
5	5	BAT Ib	-	5	-	-	-	-
9	9	BAT IIa	-	-	9	-	-	-
1	1	BAT IVa	-	-	-	1	-	-
4	4	BAT VIB	-	-	-	-	4	-
8	8	Studentische Hilfskraft 1)	-	-	-	-	-	8
28	29	Summe Angestellte	2	5	9	1	4	8
3	2	Arbeiter ²⁾ Putzhilfen ³⁾	-	-	-	-	-	1 2
31	31	Summe Angestellte und Arbeiter	2	5	9	1	4	11

1) Vergütung wie an wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen

2) Vergütung in Anlehnung an den Manteltarifvertrag, Lohngruppe VII

3) Teilzeitbeschäftigt.

Kapitel 08 030 Titel 685 16

Aufgabenstellung

Der satzungsgemäße Auftrag der Stiftung "Institut für Mittelstandsforschung" ist die Erforschung der Lage, Entwicklung und Probleme des Mittelstandes.

Arbeitsergebnis

Die Forschungstätigkeit vollzieht sich im Rahmen eines Forschungsprogramms. Die Forschungsergebnisse werden in institutseigenen Schriftenreihen veröffentlicht.

In den verschiedenen Schriftenreihen sind bislang über 300 wissenschaftliche Publikationen erschienen.

Die Neuerscheinungen werden u.a. der Bibliothek des Landtags von Nordrhein-Westfalen und ab 1980 auch den Fraktionen des Landtags zugeleitet.

Kapitel: 08 030 Titel 685 17 Zweck: Beratungsförderung von örtlichen Beschäftigungsinitiativen	Seite 55
---	--------------------

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
796.000 DM	Ansatz: 1.000.000 DM VE : 1.000.000 DM	Ansatz: 1.000.000 DM VE : - DM

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Arbeitsmarktregionen Bochum, Dortmund und Duisburg-Oberhausen b) Landeszuschuß zu dem Pilotprojekt "Beratungsförderung von örtlichen Beschäftigungsinitiativen" in den von Arbeitslosigkeit besonders betroffenen Arbeitsmarktregionen (1) Bochum - Projektträger: Stadt Bochum (2) Dortmund - Projektträger: Stadt Dortmund (3) Duisburg-Oberhausen - Projektträger: Stadt Duisburg	300 350 350		
	Summe	1.000		

Kapitel: 08 030 Titel 685 18 Zweck: Zuschüsse für allgemeine wirtschaftsfördernde Zwecke zur Entwicklung produktivitätssteigernder Verfahren ...	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Seite</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center; margin-top: 2px;">56</div>
---	---

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
1.422.000 DM	Ansatz: 1.700.000 DM VE : 400.000 DM	Ansatz: 1.600.000 DM VE : 400.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	<u>Zu Ziffer 1 der Erläuterungen</u> a) Nordrhein-Westfalen b) Förderung der Rationalisierung; Landeszuschuß zu den Betriebs- und Verwaltungskosten des Rationalisierungskuratoriums der Deutschen Wirtschaft e.V. (RKW), Landesgruppe Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, - institutionelle Förderung - Wirtschaftsanteil: 2.740 TDM c) entfällt	430		1 - 2
2	<u>Zu Ziffer 2 der Erläuterungen</u> a) Nordrhein-Westfalen b) Förderung des Beratungswesens; Landeszuschuß zu den Kosten des Beratungsdienstes des Rationalisierungskuratoriums der Deutschen Wirtschaft e.V. (RKW), Landesgruppe Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf (RKW-Beratungsdienst für industrielle Klein- und Mittelbetriebe), - Projektförderung - c) Der Bund gewährt zu den vom RKW-Beratungsdienst durchgeführten Beratungen einen weiteren Verbilligungszuschuß von voraussichtlich 500 TDM	880		
3	a) Nordrhein-Westfalen b) Förderung von Normungsarbeiten des Normenausschusses Materialprüfung, Berlin, und des Normenausschusses Holzwirtschaft und Möbel, Köln, innerhalb des Deutschen Institutes für Normung e.V. (DIN), Berlin, - Projektförderung - c) Es handelt sich um eine projektbezogene Bund-Länder-Gemeinschaftsfinanzierung von wirtschaftspolitisch bedeutsamen Normungsvorhaben des DIN, an der sich der Bund voraussichtlich mit 485 TDM beteiligt	60		
4	a) Nordrhein-Westfalen b) Laufendes Pilotprojekt "Aufbau, Planung und Realisierung eines Systems zur Erfassung und Verarbeitung von Betriebs-, Produktions- und Produktdaten in mittelständischen Unternehmen der Zulieferindustrie" (Arbeitstitel: BDE) c) entfällt	90		
5	a) Nordrhein-Westfalen b) Geplantes Pilotprojekt "Controlling, computergestützte Erfolgssteuerung in mittelständischen Unternehmen ..." c) entfällt	70	50	
6	a) Nordrhein-Westfalen b) Projekt im Bereich des Beratungswesens "Stärken-/Schwächenanalyse in mittelständischen Unternehmen als Mittel praxisgerechter Unternehmensbetreuung" c) entfällt	50		
7	a) Nordrhein-Westfalen / übriges Bundesgebiet b) NN; vorgesehen zur anteiligen Finanzierung einer Gruppenwirtschaftlichen Untersuchung als Bund-Länder-Gemeinschaftsprojekt c) Höhe noch unbestimmt	20		
8	Für im einzelnen noch nicht feststehende Projekte		350	
	Summe	1.600	400	

Anlage 1

zu Epl. 08 Kap. 08 030 Tit. 685 18, Ziff. 1 der Erläuterungen

Name: Rationalisierungs-Kuratorium der Deutschen Wirtschaft e.V.
(RKW), Landesgruppe Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf.

Aufgabenstellung:

Ziel der Arbeit der RKW-Landesgruppe Nordrhein-Westfalen als Selbsthilfeeinrichtung der Wirtschaft ist es, in enger Zusammenarbeit mit den Spitzen- und Fachorganisationen der Wirtschaft sowie den Gewerkschaften zum Wissens- und Innovationstransfer beizutragen sowie praktische Erfahrungen der Rationalisierung im Dienste wirtschaftlicher und sozialer Erfolge zu verbreiten. Sie erfüllt ihre Aufgabe u.a. mit der Durchführung der unten näher umschriebenen Veranstaltungen (Seminare, Kongresse, Symposien sowie sonstige Informations- und Fachtagungen) zur Weiterbildung von Fach- und Führungskräften der Wirtschaft, insbesondere der mittelständischen Wirtschaft, sowie - im RKW-Gesamtverbund - mit einem umfassenden Informations-Service.

Die institutionelle Bezuschussung der Landesgruppe erfolgt auch zum Zwecke der Umsetzung zahlreicher mittelstandspolitischer Fördermaßnahmen der Landesregierung.

Der Stellenplan der RKW-Landesgruppe NRW wird 1989 20 Angestelltenstellen, 1 Arbeiterstelle sowie 1 Auszubildendenstelle ausweisen. Die Gesamtzahl der Stellen hat sich gegenüber 1988 um 3 Angestelltenstellen erhöht. Diese Stellen, deren Kosten der Bund trägt, wurden bis einschl. 1988 im Stellenplan der RKW-Bundesgeschäftsstelle veranschlagt. Der vorläufige Wirtschaftsplan mit Stellenplan für das Jahr 1989 ist beigelegt.

MMV10/1755

Arbeitsergebnisse:

Im Jahr 1987 (in Klammern Zahlen vom 1. Halbjahr 1988) wurden durchgeführt:

1. Weiterbildung

Mit den Weiterbildungsveranstaltungen vermittelt die RKW-Landesgruppe NRW den Fach- und Führungskräften (einschl. dem Führungsnachwuchs), basierend auf ihren jahrelangen Erfahrungen in Workshops, Arbeitsgemeinschaften, Beratungen und Informations-Diensten, fachbezogene oder fachübergreifende Entscheidungshilfen, um so die jeweilige Entscheidungsqualität verbessern zu helfen.

1.1 Oberbetriebliche Weiterbildung

138 (77) Veranstaltungen mit 8.208 (5.079,5) Teilnehmertagewerken in verschiedenen Städten Nordrhein-Westfalens, z.B. zu den Themenbereichen Absatzwirtschaft, Unternehmensführung, Materialwirtschaft.

1.2 Innerbetriebliche Weiterbildung

Vorbereitung durch 58 (50) Kontaktbesuche/-gespräche für 212 (55) Veranstaltungen mit 432 (105) Veranstaltungstagewerken (z.B. zu den Themenbereichen Projekt-Management, Führungs- und Verhaltenstraining).

1.3 Insgesamt wurden 350 (132) Weiterbildungsveranstaltungen durchgeführt.

2. Management-Trainingsprogramme

RKW-"Schule der Manager" hatte 83 (56) Veranstaltungen mit 3.996 (2.604) Teilnehmertagewerken (z.B. zu den Themenbereichen Finanz-Management, Management-Verhaltenstraining, Marketing, Verkaufs-Management) zu verzeichnen.

3. Betriebsberatungen

3.1 RKW-Beratungsdienst

Das RKW NRW führt nach Richtlinien, die vom Bundesministerium für Wirtschaft mit den Wirtschaftsministerien der Länder abgestimmt sind, den überwiegend betriebswirtschaftlich-organisatorisch orientierten RKW-Beratungsdienst für kleine und mittlere Industriebetriebe durch.

Der RKW-Beratungsdienst NRW vermittelte auf diesem Sektor nach 891 (331) Kontaktbesuchen/-gesprächen 440 (91) Beratungen mit 2.104,9 (429) Tagewerken. In den Zahlen für 1987 sind die Beratungen, die aufgrund der unten unter Ziff. 3.2 dargestellten Fördermaßnahme des Landes angefallen sind (79 Beratungen mit 308,1 Tagewerken), enthalten.

3.2 Beratungen aufgrund des Projekts "Stärken-/Schwächenanalyse in mittelständischen Unternehmen als Mittel praxisgerechter Unternehmensführung"

Nach erfolgreichem Vorlauf als Teststudie in den Jahren 1985 und 1986 wird diese Projektförderung im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel seit 1987 als zusätzliches Beratungsangebot fortgesetzt. Diese Fördermaßnahme ermöglicht eine grund-

MMV10/1755

60

sätzlich alle betrieblichen Funktionsbereiche umfassende
Durchleuchtung des Unternehmens auf Schwachstellen und ein
hierauf aufgebautes Konzept an Problemlösungen.

Anlage 2

Einzelplan 08, Kapitel 08030

Titel 685 18Kurzinformation

Vorläufiger Wirtschaftsplan 1989 zu den Betriebs- und Verwaltungskosten der
 - RKW Landesgruppe NW (Grundhaushalt)-

	<u>Ansatz 1989</u>	<u>Ansatz 1988</u>
Personalkosten	DM 1.195.500,00	DM 900.200,00
Sächliche Verwaltungskosten	DM 2.739.800,00	DM 2.786.600,00
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)	DM 133.300,00	DM 133.300,00
Ausgaben für Investitionen	DM 0,00	DM 0,00
insgesamt:	DM 4.068.600,00	DM 3.820.100,00
	=====	=====

Finanzierung der Ausgaben

	<u>Ansatz 1989</u>	<u>Ansatz 1988</u>
Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nicht öffentlicher Stellen	DM 3.320.100,00	DM 3.320.100,00
Zuwendungen des Bundes	DM 318.500,00	DM 70.000,00
Zuwendungen des Landes NRW	<u>DM 430.000,00</u>	<u>DM 430.000,00</u>
insgesamt:	<u>DM 4.068.600,00</u> =====	<u>DM 3.820.100,00</u> =====

Stellensoll

		<u>1 9 8 9</u>	<u>1 9 8 8</u>
<u>STELLENÜBERSICHT</u>	<u>BAT-GRUPPE</u>		
<u>Angestellte:</u>			
Außertarifliche Angestellte		1	1
Tarifliche Angestellte	I	1 [⊗]	
" "	I b	2 [⊗]	1
" "	III	2	2
" "	IV a	1	1
" "	IV b	4	4
" "	V b	4	4
" "	V c	2	2
" "	VI b	2 [⊗]	1
" "	VIII	<u>1</u>	<u>1</u>
Zwischensumme:		20	17
Auszubildende, Bürogehilfin		1	1
Arbeiter		<u>1</u>	<u>1</u>
insgesamt:		22	19
		==	==

⊗ Bis 1988 (3 Stellen) im Stellenplan
der RKW-Bundesgeschäftsstelle.

LANDESGRUPPE NORDRHEIN-WESTFALEN

RKW-GRUNDHAUSHALT

WIRTSCHAFTSPLAN FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 1989

(PLAN I)

Titel- Nummer	E I N N A H M E N	1989	1988
		TDM	TDM
113 01	Verkauf von Ausstattungsgegenständen		
119 99	Vermischte Einnahmen	5,0	5,0
251 01	Zuschuß der Bundesgeschäftsstelle	318,5	70,0
252 01	Zuschuß des Landes	430,0	430,0
271 01	Erstattung von Verwaltungskosten	2,1	2,1
280 00	Einnahmen aus Mehrwertsteuer	100,0	100,0
281 00	Erstattung Vorsteuer	120,0	120,0
281 01	Erstattung für besondere Arbeiten (Projekte)	75,0	75,0
282 01	Mitgliedsbeiträge und Spenden	400,0	400,0
282 02	Veranstaltungen und Lehrgänge	2.500,0	2.500,0
282 04	Betriebsuntersuchungen - BU	118,0	118,0
	Erstattung BVB (Beratungsdienst)		
	Erstattung BVB (Technologieberatungspr.)		
	Summe der Einnahmen:	4.068,6	3.820,1
=====			
	<u>A U S G A B E N</u>		
425 01	Personalkosten Angestellte	1.055,6	763,0
426 01	Personalkosten Arbeiter	52,4	49,7
427 01	Personalkosten Zeitkräfte	81,9	81,9
441 01	Beihilfen	5,6	5,6
511 01	Bürobedarf - Geschäftsbedarf	32,6	32,6
513 01	Post- und Fernmeldegebühren	51,8	51,8
514 01	Haltung von Dienstfahrzeugen	17,1	17,1
515 01	Geräte, Ausstattung, Maschinen	15,3	15,3
517 01	Bewirtschaftung der Räume	27,3	27,3
518 01	Mieten	72,0	72,0
519 01	Unterhaltung der Grundstücke	1,0	1,0

Übertrag:

Titel- Nummer	Fortsetzung der A u s g a b e n (Plan I)	1 9 8 9 TDM	1 9 8 8 TDM
525 11	Aus- und Fortbildung von RKW-Mitarbeitern	4,6	4,6
526 01	Gerichts- und ähnliche Kosten	3,0	3,0
526 02	Kosten Sachverständige - BU	100,0	100,0
	Kosten Sachverständige für Mitglieder- werbung und Verbesserung der RKW- Dienstleistungen	4,5	4,5
526 03	Kosten für Mitglieder von Fachbeiräten u. ä. Ausschüssen	3,2	3,2
526 04	Prüfung der Jahresrechnung	6,2	6,2
527 01	Reisekosten - Inland	25,0	25,0
527 02	Reisekosten - Ausland	6,0	6,0
529 01	Außergewöhnlicher Aufwand der Geschäftsführung	1,3	1,3
539 96	Ausgaben Vorsteuer	235,0	235,0
539 98	Mehrwertsteuer	100,0	100,0
539 99	Vermischte Verwaltungskosten	15,8	15,8
547 21	Veranstaltungen und Lehrgänge	2.017,1	2.063,9
548 01	Unvorhergesehene Maßnahmen	1,0	1,0
684 02	Mitgliedsbeiträge an die Bundesgeschäftsstelle (anteilig)	133,3	133,3
811 01	Erwerb von Dienstfahrzeugen		
918 02	Unterdeckung Vorjahr		
	Summe der Ausgaben:	4.068,6	3.820,1

MMV 10 / 1755

MMV10/1755

Kapitel: 08 030 Titel 685 19 Zweck: Beratungshilfen für Arbeitnehmerinitiativen zur Fortführung von von Stilllegung bedrohten Betrieben	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center;">Seite</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; font-size: 1.2em;">65</td> </tr> </table>	Seite	65
Seite			
65			

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
25.080	Ansatz: 400.000 VE : 100.000	Ansatz: 400.000 VE : 100.000

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Nordrhein-Westfalen b) In der Vergangenheit hat es mehrfach Versuche von Arbeitnehmern gegeben, einen Betrieb vollständig oder in Teilen in eigener Regie fortzuführen, den der bisherige Eigentümer aufgeben will oder der durch Vergleich oder Konkurs bedroht ist. Derartige Initiativen von Arbeitnehmern sollen eine möglichst frühzeitig einsetzende, umfassende und über einen längeren Zeitraum hinweg kontinuierliche Beratung erhalten. Gefördert wird die Beratung in der Vorphase der Betriebsfortführung bzw. Gründung zur Prüfung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit der Fortführungsüberlegungen, zur Entwicklung des Fortführungs- bzw. Gründungskonzepts sowie für Beratungen während der Gründungs- und Startphase. Ebenfalls gefördert wird die Beratung zur Festigung und dauerhaften Stabilisierung. Die veranschlagten Mittel sind zur Finanzierung der Berater sowie für den Zukauf speziellen Fachwissens vorgesehen. c) -	400	100	
	Summe	400	100	

MMV 10 / 1755

Kapitel: 08 030 Titel 685 21 Zweck: Zuschuß für das Landesmuseum "Volk und Wirtschaft e. V.", Düsseldorf	Seite 66
--	---

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
790.000 DM	Ansatz: 843.500 DM VE : - DM	Ansatz: 868.800 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Landesmuseum "Volk und Wirtschaft e. V.", Düsseldorf b) Zuschuß zu den Personal- und Sachausgaben c) -	869	-	1 - 2
	Summe	869		

LANDESMUSEUM VOLK UND WIRTSCHAFT e.V., EHRENHOF 2, 4000 DÜSSELDORF 30

Entstehung:

Das in Europa einmalige Museum wurde auf Anregung des Schöpfers des Deutschen Museums in München, Oskar v. Miller, im Jahre 1926 unter dem Namen "Reichsmuseum für Wirtschafts- und Gesellschaftskunde" gegründet und im Jahre 1928 für den Publikumsverkehr geöffnet. Die Exponate des Hauses wurden im Verlaufe des Zweiten Weltkrieges nahezu gänzlich zerstört, so daß eine völlige Neugestaltung notwendig wurde. Obwohl das Museum unter dem neuen Namen "Landesmuseum Volk und Wirtschaft" schon im Jahre 1947 erneut in das Vereinsregister eingetragen wurde, konnte es erst im Dezember 1951 wieder eröffnet werden.

Das Museum erwirtschaftet eigene Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge, Eintrittsgelder, Spenden u.a.m.. Der größte Teil des Haushaltes wird durch zwei Vereinsmitglieder, das Land Nordrhein-Westfalen und die Landeshauptstadt Düsseldorf, die auch Eigentümerin des Museumsgebäudes ist, fehlbedarfsfinanziert. Weitere Vereinsmitglieder sind u.a. der Deutsche Gewerkschaftsbund, das Institut der deutschen Wirtschaft und der Deutsche Handwerkskammertag.

Aufgabe:

An der Aufgabenstellung des Museums hat sich seit seiner Gründung im Kern nichts geändert. Nach wie vor soll es "die Kenntnis der Grundlagen und der Zusammenhänge des wirtschaftlichen und sozialen Lebens allen Kreisen der Bevölkerung vermitteln", und zwar dadurch, "daß Anschauungsmaterial in allgemeinverständlicher Form dargeboten und erläutert wird" (Satzung). Den Darstellungen werden dabei laufend die neuesten Erkenntnisse von Wissenschaft und Forschung zugrunde gelegt. Bei der Bedeutung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Fragen für den Einzelnen und den Staat liegt es nahe festzustellen, daß die Zielsetzung dieser Bildungseinrichtung heute eher noch aktueller ist als vor 50 Jahren.

Realisierung der Aufgaben:

Das Museum verfügt über eine Gesamtausstellungsfläche von 2.600 qm. Davon stehen etwa 1.600 qm für die ständigen Abteilungen des Hauses zur Verfügung, in denen einzelne Schwerpunkte (z.B. Bevölkerung, Nordrhein-Westfalen, Außenhandel, Grundlagen der Wirtschaft, Handwerk) in sich geschlossen präsentiert werden. Dabei sind die Exponate keine Sammlungsstücke. Die einzelnen Darstellungen (z.B. Schaubilder, Grafiken, Dioramen, Modelle, Fotos) werden vielmehr in der eigenen Werkstatt entworfen und, soweit nötig, ständig aktualisiert. Auf der verbleibenden Ausstellungsfläche von ca. 1.000 qm finden wechselnde Sonderausstellungen statt, und zwar im Durchschnitt der letzten 10 Jahre 22 p.a.. Dabei sind meistens zwei oder drei Sonderausstellungen gleichzeitig zu sehen.

Bilanz:

Mit rd. 100.00 Jahresbesuchern im Durchschnitt der letzten 10 Jahre gehört das Museum zu den stark frequentierten Museen des Landes. Eine Spitzenstellung nimmt das Museum auf dem Gebiet der Museumspädagogik ein: Mehr als durchschnittlich 1.300 Besuchergruppen pro Jahr aus Schulen, Universitäten, Einrichtungen der Erwachsenenbildung, Parteien, Gewerkschaften, Kirchen, Senioren-Clubs etc. nehmen den museumspädagogischen Dienst des Hauses in Anspruch und werden ihren Wünschen entsprechend geführt und betreut. Insgesamt macht die Anzahl der Gruppenbesucher knapp 40% der Gesamtbesucherzahl aus.

August 1988

Anlage 2:

, **MNV 10 / 1755**

ÜBERSICHT
über den (vorläufigen) Wirtschaftsplan 1989 des
Landesmuseums Volk und Wirtschaft e. V.

1. Erfolgsplan

	<u>Ansatz 1989</u>	<u>Ansatz 1988</u>
	DM	DM
 <u>A U S G A B E N</u>		
1. Personalausgaben	1.171.000	1.136.500
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	237.700	232.460
3. Schuldendienst	entfällt	entfällt
4. Zuweisungen und Zuschüsse ohne Ausgaben für Investitionen	entfällt	entfällt
5. Ausgaben für Investitionen	54.800	54.800
6. Besondere Finanzierungsausgaben	<u>entfällt</u>	<u>entfällt</u>
	1.463.500	1.423.760
	=====	=====
 <u>E I N N A H M E N</u>		
1. Eigene Mittel des Zuwendungs- empfängers und Mittel nicht- öffentlicher Stellen	106.000	105.830
2. Zuwendungen vom Bund	entfällt	entfällt
3. Zuwendungen anderer Länder	entfällt	entfällt
4. Zuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	488.700	474.430
5. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber	entfällt	entfällt
6. Zuwendungen des Landes	<u>868.800</u>	<u>843.500</u>
	1.463.500	1.423.760
	=====	=====

MMV10/1755

2. Stellenplan

Angestellte

	<u>BAT</u>
1 Geschäftsführender Direktor	Gr. I
2 Wissenschaftliche Mitarbeiter	Gr. II
1 Museumsassistent	Gr. IV a
1 Werkstattleiter	Gr. IV a
2 Grafiker	Gr. V c
1 Buchhalterin	Gr. V c
1 Sekretärin	Gr. VI b
1 Museumstechniker	Gr. VII
1 Museumsführer	Gr. VII
2 Museumsführer	Gr. VIII

Lohnempfänger

1 Maler und Dekorateur	Gr. VI
1 Schreinermeister	Gr. VI
1 Elektriker	Gr. VI
1 Raumpfleger und Bote	Gr. II
2 Raumpflegerinnen	Gr. I
1 Auszubildender	Auszubildendenvergütung

Der Stellenplan ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Kapitel: 08 030 Titel 685 25	Seite
Zweck: Zuschüsse für Maßnahmen der Weiterbildung in Durchführung des 1. Gesetzes zur Ordnung und Förderung der Weiterbildung	70

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
316.000 DM	Ansatz: 380.000 DM VE : - DM	Ansatz: 380.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Regierungsbezirk in NRW b) Zuschüsse für Maßnahmen nach dem 1. Weiterbildungsgesetz der in Nordrhein-Westfalen anerkannten Träger	380	-	
MMV 10 / 1755				
Summe		380	-	

Kapitel: 08 030 Titel 891 11 und 891 12	Seite
Zweck: Zuschüsse für Investitionen in den Montanindustrieregionen im Rahmen der GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (Landes- und Bundesanteil)	71

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
- DM	Ansatz: 60.000.000 DM VE : 120.000.000 DM	Ansatz: 60.000.000 DM VE : 30.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Arbeitsmarktregionen Dortmund, Duisburg-Oberhausen und Bochum. b) Zuschüsse für Investitionen außerhalb der Montanindustrie in den genannten Arbeitsmarktregionen vornehmlich an Wirtschaftsunternehmen. Die Förderung wird in der Regel durch steuerneutrale Investitionszulagen ergänzt. c) 1988: 30.000 TDM 1989: 30.000 TDM Hälftige Erstattung der Ausgaben gem. § 10 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW); veranschlagt bei Kapitel 08 030, Titel 331 20.	60.000	30.000	
	MMV 10 / 1755			
	Summe	60.000	30.000	

Kapitel: 08 030 Titel 891 13 und 891 14	Seite
Zweck: Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des Sonderprogramms für die AMR Aachen und Jülich im Rahmen der GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (Landes- und Bundesanteil)	72

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
- DM	Ansatz: 30.000.000 DM VE : 170.000.000 DM	Ansatz: 50.000.000 DM VE : 25.000.000 DM

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	<p>a) Arbeitsmarktregionen Aachen und Jülich</p> <p>b) Zuschüsse für Investitionen außerhalb des Steinkohlebergbaus in den genannten Arbeitsmarktregionen vornehmlich an Wirtschaftsunternehmen. Die Förderung wird in der Regel durch steuerneutrale Investitionszulagen ergänzt.</p> <p>c) 1988: - 1989: 25.000 TDM Hälftige Erstattung der Ausgaben gem. § 10 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW); veranschlagt bei Kapitel 08 030, Titel 331 30.</p>	50.000	25.000	
	Summe	50.000	25.000	

MMV 10 / 1755

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
- DM	Ansatz: 160.000.000 DM VE : 640.000.000 DM	Ansatz: 160.000.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Arbeitsmarktregionen Dortmund, Duisburg-Oberhausen, Bochum, Gelsenkirchen, Recklinghausen, Hamm-Beckum und Wesel-Moers. b) Zuschüsse für Investitionen außerhalb der Montanindustrie in den genannten Arbeitsmarktregionen vornehmlich an Wirtschaftsunternehmen. Die Förderung wird in der Regel durch steuerneutrale Investitionszulagen ergänzt. c) 1988: - 1989: 80.000 TDM Hälfelige Erstattung der Ausgaben gem. § 10 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW); veranschlagt bei Kapitel 08 030, Titel 331 40. Hinweis: Der Ansatz ist Bestandteil des Zukunftsprogramms Montanregionen.	160.000	-	
	Summe	160.000	-	

MM V 10 / 1755

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
82.902.000 DM	Ansatz: 85.840.000 DM VE : 63.260.000 DM	Ansatz: 88.970.000 DM VE : 63.340.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Fördergebiete der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur", Fremdenverkehrsfördergebiete der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (einschl. der Sonderprogramme). b) Zuschüsse für Investitionen in den o.a. Fördergebieten vornehmlich an Wirtschaftsunternehmen. Die Förderung wird in der Regel durch steuerneutrale Investitionszulagen ergänzt. c) 1988: 42.920 TDM 1989: 44.485 TDM Hälfliche Erstattung der Ausgaben gem. § 10 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW); veranschlagt bei Kapitel 08 030, Titel 331 10.	88.970	63.340	
	MM V 10 / 1755			
	Summe	88.970	63.340	

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
2.000.000 DM	Ansatz: 2.000.000 DM VE : - DM	Ansatz: 2.100.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Zentrum in Nordrhein-Westfalen für Innovation und Technik GmbH, Mülheim-Ruhr - ZENIT - b) Anteilsfinanzierung der persönlichen und sachlichen Kosten der GmbH zur Erfüllung ihrer Aufgaben	2.100	-	1
MMV10 / 1755				
Summe		2.100		

Anlage 1**MMV10/1755**

Vorläufiger Wirtschaftsplan der
Z E N I T GmbH

für das Wirtschaftsjahr 1 9 8 9

<u>Inhalt</u>	Seite
Vorbemerkung	2
Übersicht Einnahmen/Ausgaben	3
Einnahmen (A)	4
Ausgaben (B und C)	5
Stellenplan	6

Mülheim a.d. Ruhr, den 15. April 1988

MMV10/1755

ÜBERSICHT

EINNAHMEN UND AUSGABEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 1989

Einnahmen in TDM		Ausgaben in TDM	
A 01 Zuschüsse der Gesellschafter	3.450	B I Personalausgaben	3.830
A 02 Eigene Einnahmen	1.700	B II Sächliche Verwal- tungs- und Betriebsausgaben	1.300
		C Investitionen	20
	5.150		5.150
=====			

MMV10/1755

E I N N A H M E N (A)

Gliederungsbezeichnung	Bezeichnung der Einnahme	Ansatz 1988 in TDM	Ansatz 1989 in TDM
01	Zuschüsse der Gesellschafter		
	a) Trägerverein	300	200
	b) WestLB	1.150	1.150
	c) Land NRW	<u>2.000</u>	<u>2.100</u>
	Summe 01	3.450	3.450
02	Eigene Einnahmen		
	a) Honorare von Nichtgesellschaftern und Trägervereinsfirmen	850	1.000
	b) Eigenleistungsanteile von Gesellschafteraufträgen	600	700
	Summe 02	<u>1.450</u>	<u>1.700</u>
	Gesamt	4.900	5.150

=====

MM V 10 / 1755

A U S G A B E N (B und C)

Glie- de- rungs- be- zeich.	Bezeichn. der Ausgaben	Ansatz 1988 in TDM	Ansatz 1989 in TDM
B I	Personalausgaben	3.650	3.830
B II	Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben für die Beratungsarbeit sowie die allgemeine Verwaltung	1.200	1.300
C	Investitionen	50	20
	Gesamt	4.900	5.150

=====

MMV 10 / 1755**STELLENPLAN FÜR DEN WIRTSCHAFTSPLAN 1989**

Position	Anzahl	
	1988	1989
Geschäftsführer	1	1
Gruppenleiter	3	3
Projektleiter	16	16
Organisationsleiter	1	1
Sachbearbeiter/ Sekretärinnen	11	11
Gesamt	32	32

=====

Kapitel: 08 030 TGr. 63

Zweck: Finanzierungshilfen nach dem Beschäftigungsorientierten
Förderungsprogramm

Seite

81

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
34.110.000 DM	Ansatz: 40.000.000 DM VE : 35.000.000 DM	Ansatz: 40.000.000 DM VE : 35.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Land Nordrhein-Westfalen b) Zinszuschüsse an die Westdeutsche Landesbank zur Verbilligung von Krediten, die aus Kapitalmarktmitteln refinanziert sind. Die verbilligten Kredite (NRW-Kredite) dienen der Förderung von Investitionen kleiner und mittlerer Unternehmen der mittelständischen Wirtschaft nach dem Beschäftigungsorientierten Förderungsprogramm (BFP) einschließlich der Förderungsmaßnahmen im Rahmen der Sonderprogramme des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Gemeinschaft zur Entwicklung von arbeitsplatzschaffenden Tätigkeiten in den Arbeitsmarktregionen Duisburg, Bochum, Dortmund (NRW/EG-Sonderprogramm Stahlstandorte) und in den Arbeitsmarktregionen Ahaus und Steinfurt (NRW/EG-Sonderprogramm Textilstandorte).	40.000	35.000	
	MMV10/1755			
	Summe	40.000	35.000	

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
420.000 DM	Ansatz: 2.000.000 DM VE : 1.000.000 DM	Ansatz: 2.000.000 DM VE : 1.500.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Kreis Recklinghausen b) Betrieb für (Stadtteil-) Planung und Durchführung von Begründungen c) -	36		
	a) Düsseldorf b) Palettenreparaturbetrieb zur Beschäftigung psychisch leidender und anderer Problemgruppen des Arbeitsmarktes c) -	128		
	a) Paderborn b) Betrieb für Holzarbeiten und sonstige Dienstleistungen zur Beschäftigung strafentlassener Jugendlicher c) -	135		
	a) Bonn b) (für 1989) Genossenschaft für Vollwertmenüs zur Belieferung kleiner und mittlerer Betriebe im Raum Bonn c) -	174		
	a) Gütersloh b) Genossenschaft im Bereich Vollwerternährung c) -	150		
	a) Lippstadt b) Betrieb mit Struktureffekt für die Landwirtschaft im Bereich ökolog. Verpackungsmaterials auf Strohbasis c) -	200		
	a) Bochum b) Installation von Alarm- und Gefahrenmeldeanlagen mit Jugendlichen, die nach der Ausbildung keinen Arbeitsplatz finden. c) -	250		
	a) das Land NRW (verschiedene Antragsteller) b) Die Mittel dienen der Förderung modellhafter, unkonventioneller (innovativer) Ansätze bei der Gründung erwerbswirtschaftlich ausgerichteter Unternehmen nach besonderen Förderungsgrundsätzen. Der Experimentelcharakter der Unternehmensgründungen kann auch z.B. auf Modelle zur Verbindung erwerbswirtschaftlicher Tätigkeiten mit betriebsinterner Weiterbildung, die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Produkte oder besonderer Ansätze bei der Förderung der Frauenerwerbstätigkeit sein. Ziel der Förderung ist es, neue Erkenntnisse für die Gründungsförderung und die Gewinnung neuen Unternehmensnachwuchses (z.B. im Bereich von Beschäftigungsinitiativen) zu gewinnen. c) -	927	1.500	
	Summe	2.000	1.500	

MM V 10 / 1755

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
1.537.000 DM	Ansatz: 4.000.000 DM VE : 1.000.000 DM	Ansatz: 3.000.000 DM VE : 1.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	<u>Titelgruppe 65:</u> a) Land Nordrhein-Westfalen b) Zinszuschüsse sowie einmalige Zuschüsse zur Arbeitsplatzsicherung an Wirtschaftsunternehmen und freiberufliche Praxen, die durch ungewöhnliche Einwirkungen von außen in eine Liquiditätskrise geraten sind und zu deren Überwindung einer Finanzhilfe bedürfen.	3.000	1.000	
	MMV 10 / 1755			
	Summe	3.000	1.000	

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
8.548.000 DM	Ansatz: 9.432.000 DM VE :	Ansatz: 10.025.000 DM VE :

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	<u>Zu Titel 531 66</u> a) private Wirtschaftsunternehmen (z.B. Druckereien) b) Druck von Informationsbroschüren c) -	58		
2	<u>Zu Titel 681 66</u> a) Jugendliche aus NRW b) Sonderpreise für Arbeiten von Jugendlichen aus NRW, die sich am Bundeswettbewerb "Jugend testet" beteiligt haben c) -	5		
3	<u>Zu Titel 684 66</u> a) Verbraucher-Zentrale NRW, Mintropstr. 27, 4000 Düsseldorf b) Institutionelle Förderung c) Zuwendung des Bundes zur institutionellen Förderung 1988: 1.600 1989: 1.570	9.675		s. Anlagen 1 - 3
4	<u>Zu Titel 685 66</u> a) Regierungsbezirk Münster b) Herausgabe eines Informationsdienstes zur wirtschaftlichen Bildung und weitere Projekte zur Verbrauchererziehung, z.B. Fortbildungsseminare nach dem Arbeitnehmerweiterbildungs- gesetz c) -	287		
Summe		10.025		

MM V 10 / 1755

MMV10/1755

Anlage 1

Übersicht über den vorläufigen Wirtschaftsplan 1989 der Verbraucher-Zentrale NRW e.V.

<u>Ausgaben</u>	<u>Ansatz 1989</u>	<u>Ansatz 1988</u>
	<u>DM</u>	<u>DM</u>
1. Personalausgaben	11.124.300	10.275.450
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	5.888.050	5.565.800
3. Zuweisung und Zuschüsse	<u>1.750</u>	<u>1.550</u>
Zusammen:	17.014.100	15.842.800
<u>Finanzierung der Ausgaben</u>		
1. Eigene Mittel des Zuwendungs- empfängers und Mittel nicht- öffentlicher Stellen	1.191.650	861.750
2. AGV		
- Gemeinkosten	98.000	95.000
- Projektkosten	-	-
3. Zuwendungen vom Bund		
- BMWi	1.072.500	1.037.000
- BMELF-Objekt-Förderung	435.100	494.350
- Gemeinkostenanteil	60.750	69.800

4. Zuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	2.193.000	1.927.400
5. Zuwendungen anderer öffent- licher Zuwendungsgeber (Sparkassen, Stadtwerke etc.)	181.500	190.500
6. Zuwendungen des Landes		
- MMT	9.675.000	9.097.000
- MURL	<u>2.106.600</u>	<u>2.070.000</u>
Zusammen:	17.014.100	15.842.800

Höhere Zuwendungen des Landes infolge Tarifsteigerungen, Einrichtung von einer neuen Beratungsstelle und Einstellung neuer Mitarbeiter

Stellenübersicht

	<u>Stellensoll</u>	
	<u>1989</u>	<u>1988</u>
Angestellte der Institutionellen Förderung	150,0	147,0
Angestellte des BMELF-Projektes	4,0	4,0
Angestellte des Projektes Energieberatung	0,5	0,5
Angestellte der Projektfinanzierung MURL und einzelner Städte Dortmund, Düsseldorf, Aachen	<u>7,0</u>	<u>7,5</u>
	161,5	159,0

MMV10/1755

Anlage 2

Stellenplan 1989

der Verbraucher-Zentrale NRW e.V.

(Muster 1 zu Nr. 3.142 des Abschnitts B der HRL-NRW)

1989	1988	in Anl. an BesGr Verg.-Gr.	Inst.- Förd.	Projekt BMELF	Projekt Energie- beratung	Projekte MURL und div. Städte
1	1	B 3	1			
2	2	I a	2			
7	7	I b	7			
23,5	23,5	II a	22,5	1		
4	4	III	3			1
1	1	IV a	1			
72	69	IV b	67,5	3	0,5	1
31,5	32	V b	27,5			4,0
3	3	V c	2			1
3	3	VI b	3			
10,5	10,5	VII	10,5			
1,5	1,5	VIII	1,5			
1,5	1,5	IX a	1,5			
161,5	159,0		150,0	4	0,5	7,0

3 neue IV b BAT-Stellen in der institutionellen Förderung, und zwar

1 Berater für eine neue Verbraucherberatungsstelle,

1 Sachbearbeiter für Aus- und Fortbildung,

1 Sachbearbeiter für EDV

MM V 10 / 1755

Anlage 3

Zuwendungsempfänger

Verbraucher-Zentrale Nordrhein-Westfalen e.V.
Mintropstr. 27, 4000 Düsseldorf 1

Aufgabenstellung:

Verbraucherinformation, Verbraucherberatung und Verbraucherorganisation mit dem Ziel, die Verbraucher durch Hilfe zur Selbsthilfe besser in die Lage zu versetzen, als aktive Marktpartner die ihnen zukommende Stellung in der Marktwirtschaft einzunehmen.

Arbeitsergebnis:

Die Verbraucher-Zentrale NRW unterhält z.Z. 44 Beratungsstellen, und zwar in Aachen, Bergisch Gladbach, Bielefeld, Bochum, Bottrop, Castrop-Rauxel, Detmold, Dinslaken, Dortmund, Düren, Düsseldorf, Duisburg, Espelkamp, Essen, Gelsenkirchen, Gütersloh, Hagen, Hamm, Herne, Iserlohn, Kamen, Köln, Krefeld, Leverkusen, Lübbecke, Lüdenscheid, Lünen, Marl, Minden, Mönchengladbach-City, Mönchengladbach-Rheydt, Moers, Mülheim, Münster, Oberhausen, Paderborn, Recklinghausen, Rheine, Siegen, Solingen, Troisdorf, Unna-Maßen, Wesel, Wuppertal.

Bis Ende 1988 werden 3 weitere Beratungsstellen eingerichtet sein, und zwar in Bergheim, Gronau und Siegburg.

Die Nachfrage der Verbraucher nach Beratungsdiensten der Verbraucher-Zentrale nimmt weiter ständig zu, insbesondere durch die Übertragung der Befugnis zur Rechtsberatung und durch die Überprüfung von Kreditverträgen auf Sittenwidrigkeit, sowie die Umweltberatung.

MMV10/1755

Der weitere Ausbau eines flächendeckenden Beratungsstellennetzes soll die Verbraucherarbeit verstärken und intensivieren. Für 1989 ist die Einrichtung einer neuen Beratungsstelle geplant. Darüber hinaus macht die erhöhte Anfrage die Rationalisierung des Beratungsablaufs vordringlich. Aus diesem Grunde werden neue Beratungskonzepte angewandt, die auch auf dem Einsatz von Bildschirmtext und ADV beruhen.

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
1.132.000 DM	Ansatz: 5.000.000 DM VE : 4.000.000 DM	Ansatz: 5.000.000 DM VE : 3.500.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Düsseldorf b) Beschaffung eines 3D-Computeranimationssystemes mit Software und Peripherie sowie Einarbeitung 2 neuer Mitarbeiter in die Bedienung der Anlage	9	-	
2	a) Land NRW (verschiedene Antragsteller)	4.991	3.500	
Summe		5.000	3.500	

MMV 10 / 1755

MM V 10 / 1755

Kapitel: 08 030 TGr. 68 Zweck: Zuschüsse für die Bereitstellung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen für Jugendliche	Seite <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; margin: auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center;">91</div>
--	--

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
184.615.000 DM	Ansatz: 171.180.000 DM VE : 120.130.000 DM	Ansatz: 167.480.000 DM VE : 95.110.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<u>Zu Titel 653 68</u> a) Regierungsbezirke in NRW b) Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3.509	2.161	
	<u>Zu Titel 682 68</u> a) Regierungsbezirke in NRW b) Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	-	-	
	<u>Zu Titel 683 68</u> a) Regierungsbezirke in NRW b) Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	44.924	29.407	
	<u>Zu Titel 684 68</u> a) Regierungsbezirke in NRW b) Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	60.058	34.775	
	<u>Zu Titel 685 68</u> a) Regierungsbezirke in NRW b) Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	57.289	28.767	
	<u>Zu Titel 883 68</u> a) Regierungsbezirke in NRW b) Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.700	-	
	Die Mittel der Titelgruppe 68 sind vorgesehen für - Berufsförderlehrgänge (Titel 653 68, 683 68, 684 68 und 685 68) - das Starthilfeprogramm-Abwicklung- (Titel 683 68) - das Mädchenprogramm (Titel 683 68) - die Ausbildungsverbände - Abwicklung - (Titel 653 63, 683 68) - die Sonderausbildungsstätten Düsseldorf, Herne und Dortmund (Titel 684 68 und 685 68) - Sonderausbildungsgruppen (Titel 653 68, 683 68, 684 68 und 685 68) - Einrichtungsinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände für vollzeitschulische Berufsausbildung (Titel 883 68)	31.060 4.800 10.400 120 12.710 106.690 1.700	16.890 - 10.700 - - 67.520 -	
	Summe Titelgruppe 68	167.480	95.110	

Kapitel: 08 030 TGr. 69	Seite 92
Zweck: Finanzierungshilfen zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (Landesaufgabe)	

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
100.953.000 DM	Ansatz: 75.000.000 DM VE : 81.000.000 DM	Ansatz: 80.000.000 DM VE : 71.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<u>Titelgruppe 69:</u>	80.000	71.000	
1	a) Fördergebiete der regionalen Wirtschaftsförderung - Landesaufgabe sowie ggfls. Gemeinschaftsaufgabe-, Fremdenverkehrs-fördergebiete der Regionalen Wirtschaftsförderung - Landesaufgabe sowie ggfls. Gemeinschaftsaufgabe -, Stahlstandorte - Landesaufgabe -, Fördergebiete der Sonderprogramme der Gemeinschaftsaufgabe. b) Zuschüsse oder zinsverbilligte Kredite für Investitionsvorhaben in strukturschwachen Landesgebieten oder, falls die hierfür vorgesehenen Mittel nicht ausreichen, in Gebieten der Gemeinschaftsaufgabe einschl. der Sonderprogramme (ergänzende Landesförderung) vornehmlich an Wirtschaftsunternehmen.			
	Summe	80.000	71.000	

MMV 10 / 1755

Kapitel: 08 030 TGr. 72 Zweck: Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Seite</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; padding: 5px;">93</td> </tr> </table>	Seite	93
Seite			
93			

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
7.151.000 DM	Ansatz: 6.070.000 DM VE : 1.500.000 DM	Ansatz: 6.070.000 DM VE : 1.500.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	<u>Zu Titel 531 72</u> a) Regierungsbezirk Düsseldorf b) Erstellung und Vertrieb des Taschenbuches "Berufliche Weiterbildung in NRW" (Auftrag)	=====70=====		
2	<u>Zu Titel 685 72</u> a) Regierungsbezirk Düsseldorf b) Fortbildungslehrgänge für Gesellen, Meister und mitarbeitende Meisterfrauen	690		
3	a) Regierungsbezirk NRW b) Weiterbildung in neuen Technologien	810		
	Summe Titel 685 72 -----	1.500		
	<u>Zu Titel 893 72</u> a) Regierungsbezirke in NRW b) Neu-Ergänzungs- und Ersatzausstattungen verschiedener beruflicher Weiterbildungsstätten in NRW	4.500	1.500	

	Summe Titelgruppe 72	6.070	1.500	

Kapitel: 08 030 TGr. 73 Zweck: Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung	Seite <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: 30px; margin: auto;">94</div>
--	--

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
36.873.000 DM	Ansatz: 34.200.00 DM VE : - DM	Ansatz: 33.500.000 DM VE : 3.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	<u>Zu Titel 685 73</u> a) Regierungsbezirke in NRW b) Förderung von Überbetrieblichen Lehrgängen für Auszubildende im 1. Ausbildungsjahr des Handwerks und der Industrie	3.678		
2	a) Regierungsbezirke in NRW b) Förderung von Überbetrieblichen Lehrgängen für Auszubildende des Handwerks (2. bis 4. Ausbildungsjahr) c) Zuschuß des Bundesministers für Wirtschaft in Höhe von ca. 14,3 Mio DM	5.378		
3	a) Regierungsbezirke in NRW b) Förderung von Überbetrieblichen Lehrgängen für Auszubildende des 1. Ausbildungsjahres	8.444		
----- Summe Titel 685 73 -----		17.500		
4	<u>Zu Titel 893 73</u> a) Regierungsbezirke in NRW b) Erst-, Ergänzungs- und Erstausrüstungen von Überbetrieblichen Übungswerkstätten handwerklicher, industrieller und sonstiger Träger in Nordrhein-Westfalen	11.700		
5	a) Regierungsbezirke in NRW b) Neu- und Ergänzungsausstattungen von außerbetrieblichen Übungswerkstätten im Rahmen der investiven Förderung von Sonderausbildungsgruppen (Träger der Wirtschaft; freie, kommunale und private Träger; Arbeitnehmerorganisationen)	4.300		
----- Summe Titelgruppe 893 73 -----		16.000	3.000	
----- Summe Titelgruppe 73 -----		33.500	3.000	

MMV 10 / 1755

Kapitel: 08 030 TGr. 74	Seite
Zweck: Förderung der Messe- und Ausstellungsplätze Dortmund und Essen	95

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
4.000.000 DM	Ansatz: 9.000.000 DM VE : - DM	Ansatz: 4.000.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Großraum Dortmund mit angrenzenden Regionen b) Zuschuß für Neubaumaßnahmen auf dem Messegelände Dortmund, Westfalenhalle c) -	2.000		
2	a) Großraum Essen und angrenzende Regionen b) Zuschuß für Neubaumaßnahmen auf dem Messegelände Essen GRUGA	2.000		
Summe		4.000		

MMV10/1755

Kapitel: 08 030 TGr. 75 Zweck: Förderung der Außenwirtschaft und des innerdeutschen Wirtschaftsverkehrs und von Messen	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Seite</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; padding: 5px;">96</td> </tr> </table>	Seite	96
Seite			
96			

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
4.276.000 DM	Ansatz: 6.000.000 DM VE : 600.000 DM	Ansatz: 6.000.000 DM VE : 1.100.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Nordrhein-Westfalen (1 - 14)			
1	b) Förderung von Auslandsmessebeteiligungen für mittelständische Unternehmen	3.720	740	
2	b) Symposien im Ausland	140		
3	b) Delegationsreisen ins Ausland	400		
4	b) Handwerksbeteiligung Hannover Messe 1989:	150		
5	b) Expertengruppen aus NRW, die Marktchancen in der chinesischen Partnerschaftsprovinz Jiangsu erkunden	120		
6	b) Betreuung ausländischer Delegationen im Inland	100		
7	b) Pilotprojekt Kooperationen in Japan	120		
8	b) Pilotprojekt Exportkooperation im "Huckepackverfahren"	100	50	
9	b) Erstellung eines Weiterbildungskatalogs	100		
10	b) Außenwirtschaftsberatungs-Programm, einschl. Servicepakete (Zuschüsse zur Förderung der Außenwirtschaftsberatung kleiner und mittlerer Unternehmen sowie freiberuflich Tätiger)	600	150	
11	b) Außenwirtschaftstag 1989	160		
	Außenwirtschaftstag 1990	20	160	
12	b) Zuschuß für die Förderungsstelle für Im- und Export:	20		
13	b) Aufbereitung u. Druck von Informationen und Publikationen zur Außenwirtschafts sowie sonstige Untersuchungen zu außenwirtschaftlichen Fragen	200		
14	b) Landesbeteiligung auf der Leipziger Frühjahrsmesse 1989	50		
	c) keine (1-14)			
Summe		6.000	1.100	

MM V 10 / 1755

Kapitel: 08 030 TGr. 76 und 77 Zweck: Zuschüsse im Rahmen des Gemeinschaftsprogramms mit der EG zugunsten der Umstellung von Eisen- und Stahlrevieren - Programm RESIDER - (Landes- und EG-Anteil)	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Seite</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; padding: 2px;">97</td> </tr> </table>	Seite	97
Seite			
97			

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
- DM	Ansatz: 66.666.000 DM VE : 133.334.000 DM	Ansatz: 66.667.000 DM VE : - DM

Ird. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	<u>Titelgruppen 76 und 77:</u> a) Arbeitsmarktregionen Duisburg-Oberhausen Bochum und Dortmund b) Hilfen für Investitionen außerhalb der Eisen- und Stahlindustrie für kleine und mittlere Unternehmen in den genannten Arbeitsmarktregionen um den Strukturwandel zu unterstützen und zukunftssichere Arbeitsplätze zu schaffen sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für Investitionen. Hinweis: Der Ansatz ist Bestandteil des Zukunftsprogrammes Montanregionen.	66.667	-	
Summe		66.667	-	

Kapitel: 08 040 Titel 531 00
 Zweck: Veröffentlichungen aus dem Technologieprogramm NRW

Seite

98

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
45.000 DM	Ansatz: 50.000 DM VE : - DM	Ansatz: 50.000 DM VE : - DM

Ird. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) - b) Herstellung und Druck von verschiedenen Informationsmaterial und Brochüren	50	-	
MM V 10 / 1755				
Summe		50	-	

Kapitel: 08 040 TGr. 61

Zweck: Technologieprogramm für die mittelständische Wirtschaft

Seite

99

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
50.216.000 DM	Ansatz: 55.000.000 DM VE : 57.600.000 DM	Ansatz: 55.000.000 DM VE : 57.600.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Vergl. beigefügte Aufstellung b) Summe Titel 685 61 und 892 61	14.819	-	
	a) Land NRW ca. 232 Anträge liegen vor und sind z. Zt. in Bearbeitung	40.181	57.600	
MM V 10 / 1755				
	Summe	55.000	57.600	

MMV10/1755

Kapitel 08040 Titelgruppe 61 Titel 68561 100
 Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich
 "Technologieprogramm für die mittelständische Wirtschaft"

Lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)		1 9 8 9 vorgesehen	
			Ansatz TDM	VE TDM
		Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3
1	a) Düsseldorf b) Entwicklung von Stütz- und Gleitkörpern aus Hochleistungskeramik		99	
2	a) Düsseldorf b) Sicherheitsbeleuchtungssystem mit integrierter Leuchtmittelkontrolle		45	
3	a) Düsseldorf b) Technologie-Beratung Nordrhein-Westfalen kleiner und mittlerer Unternehmen durch Hochschullehrer und freiberufliche Berater - TBNW -		792	
4	a) Düsseldorf b) Fortsetzung des Technologie-Transfer-Rings Handwerk		764	
5	a) Düsseldorf b) Entwicklung eines Hochleistungsschneiderverfahrens für Sanitärpapierrollen		99	
6	a) Essen b) Vernetzte Leittechnik für die Energieversorgung		408	
7	a) M'gladbach b) Elektronisch gesteuerte Fachbildermaschine		183	
8	a) Mülheim/Ruhr b) Entwicklung und Bau einer EHB-Bateriekatze für den Material- und Personentransport unter Tage mit einer den bisher eingesetzten Dieselkatzen vergleichbaren Leistung		126	
9	a) Mülheim/Ruhr b) Innovationsbezogener Personaltransfer NRW: Modell- und Demonstrationsvorhaben zur Förderung des Technologietransfers in Nordrhein-Westfalen		892	
10	a) Mülheim/Ruhr b) Einrichtung einer EG-Beratungsstelle für Unternehmer		316	

MMV10/1755

Kapitel 08040 Titelgruppe 61 Titel 68561 101
 Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich
 "Technologieprogramm für die mittelständische Wirtschaft"

Lfd. Nr.	a) Fördergebiet	b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 8 9 vorgesehen	
			Ansatz TDM	VE TDM
RP Düsseldorf Sp. 1			Sp. 2	Sp. 3
11	a) Solingen	b) Harträumen	1	
12	a) Solingen	b) Strategien zur integrierten Produktion von komplexen Produkten der Investitionsgüterindustrie	260	
13	a) Wuppertal	b) Spanlose Herstellung von Schraubendrehereinsätzen	541	
14	a) Wuppertal	b) Sanierung beschädigter, begehrbarer und nicht begehrbarer Rohrleitungen insbes. auf dem Gebiete der Stadtentsorgung	164	
15	a) Wuppertal	b) Trockenlaufende hochrestistente Drehschieber-Vakuumpumpe für die Chemie, Pharmazie und Lebensmittelindustrie	24	
16	a) Kleve	b) Errichtung eines Technologie-Zentrums	115	
17	a) Mettmann	b) Semiprofessioneller Staubsauger mit neuartigem Antriebssystem	11	
18	a) Mettmann	b) Ferngesteuerte und fernbediente Vorbohr- und Entspannungsbohrmaschine für alle Mineralien	56	
19	a) Neuss	b) Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Geräten zur Gas-Aufbereitung	37	
20	a) Viersen	b) Entwicklung, Einführung und Verbreitung einer elektromotorischen, automatischen Zustellung der Richtwalzen und der Bandführungsrollen an einer Richtmaschine	13	

MMV 10 / 1755

Kapitel 08040 Titelgruppe 61 Titel 68561 102
 Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich
 "Technologieprogramm für die mittelständische Wirtschaft"

Lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 8 9 vorgesehen	
		Ansatz TDM	VE TDM
	RP Düsseldorf Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3
21	a) Viersen b) Entwicklung eines digitalen elektropneumatischen Stellungsreglers auf Mikroprozessorbasis		13
22	a) Viersen b) Bau und Entwicklung einer Maschine zur haublautomatischen Fertigung von Trapezstegprofilen		156
23	a) Viersen b) Entwicklung, Einführung und Verbreitung eines neuartigen, hochfrequent getakteten, Leistungsgeregelten Labornetzgerätes		152
24	a) Wesel b) Rohrschub im Schutze von Verbau		91
	Summe Titel 68561		5358

MMV10/1755

Kapitel 08040

Titelgruppe 61

Titel 68561

103

Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich

"Technologieprogramm für die mittelständische Wirtschaft"

Lfd. Nr.	a) Fördergebiet	b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 8 9	
			vorgesehen	
			Ansatz TDM	VE TDM
RP Köln			Sp. 2	Sp. 3
25	a) Aachen	b) Modell- und Demonstrationsprojekt für den Transfer von Technologien der Luft- und Raumfahrt in kleine und mittlere Unternehmen	37	
26	a) Aachen	b) Entwicklung eines Gerätes und Verfahrens zur Bestimmung von Luftschadstoffwirkungen am Arbeitsplatz auf der Basis des BEPROM-Verfahrens	93	
27	a) Aachen	b) Entwicklung eines computergesteuerten integrierten Qualitätsprüfsystems für die Batterieherstellung	218	
28	a) Aachen	b) Entwicklung, Einführung und Verbreitung eines neuartigen, elektronischen Prüfsystems zur Dichtigkeitsprüfung von Gummi- und Plastikfolien	4	
29	a) Bonn	b) Entwicklung eines zweistufigen Verfahrens zur Herstellung von hochprozentigem biologischen Essig	1	
30	a) Köln	b) Zentrum für Neugründer und kleine Unternehmen, die neue Technologien, Güter oder Verfahren, Hard- oder Software entwickeln, produzieren und vermarkten	44	
31	a) Düren	b) Entwicklung von Trommelöfen mit Trommeln aus Si-freien Keramikwerkstoffen	183	
32	a) Erftkreis	b) Neuartiges Bewehrungsträgersystem aus Verbundabstandhaltern mit Betonabstandkappen	87	
33	a) Erftkreis	b) Entwicklung eines Windenergienutzungssystems	123	

MMV10 / 1755

Kapitel 08040 Titelgruppe 61 Titel 68561 104
 Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich
 "Technologieprogramm für die mittelständische Wirtschaft"

Lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 8 9 vorgesehen	
		Ansatz TDM	VE TDM
	RP Köln Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3
34	a) Rhein-Sieg-Kr. b) Großprojekt für die Neuentwicklung von Folienschweißmaschinen mit neuartigen Technologien und höherer Automation		54
	Summe Titel 68561		844

MMV 10 / 1755

Kapitel 08040 Titelgruppe 61 Titel 68561 105
 Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich
 "Technologieprogramm für die mittelständische Wirtschaft"

Lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 8 9 vorgesehen	
		Ansatz TDM	VE TDM
	RP Münster Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3
35	a) Gelsenkirchen b) Technologie-Zentrum	32	
36	a) Münster b) Großflächige Bänderplatten und Tafeln aus Acryl u.ä.	29	
37	a) Recklinghausen b) Entwicklung rechnergesteuerter, elektronischer Systeme zur automatischen Steuerung und Überwachung von Prozessen, Einrichtungen, Anlagen und Maschinen	89	
38	a) Recklinghausen b) Hochgeschwindigkeitsflamm- und Lichtbogenspritzen	44	
39	a) Steinfurt b) Entwicklung eines neuen Stretch-Wickelsystems für kleinste Verpackungseinheiten	74	
40	a) Steinfurt b) Probeflaschen-Stativ-Erkennungssystem	7	
	Summe Titel 68561	275	

Kapitel 08040	Titelgruppe 61	Titel 68561	106
Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich			
"Technologieprogramm für die mittelständische Wirtschaft"			

	Lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 8 9 vorgesehen	
			Ansatz TDM	VE TDM
			Sp. 2	Sp. 3
		RP Detmold Sp. 1		
41	a) Bielefeld b) Neuartige Farben-Siebdrucklinie		238	
42	a) Bielefeld b) Fünf-Achsen-Fräsen als Zukunftstechnologie		118	
43	a) Herford b) Kornabscheidung mit Strohhäcksler für Mähdrescher		25	
44	a) Herford b) Einführung der elektronischen Schnittplanung in der Polstermöbelindustrie und Vernetzung der technischen mit der kommerziellen EDV		12	
45	a) Herford b) Einführung der elektronischen Schnittplanung in der Polstermöbelindustrie und Vernetzung der technischen mit der kommerziellen EDV		12	
46	a) Höxter b) Entwicklung eines neuartigen Bearbeitungszentrums für Abstandhalter bei Isolierglasscheiben		7	
47	a) Lippe b) Kantenanleimmaschine für geformte Werkstücke		20	
48	a) Minden Lübbecke b) Vollautomatische Kabelbaum-Fertigung		366	
49	a) Minden Lübbecke b) Keramik-Spritzpreßmaschinen		23	
50	a) Paderborn b) Entwicklungssystem zum Einsatz digitaler Signalprozessoren in der Regelungstechnik		182	
		Summe Titel 68561	1003	

 Kapitel 08040 Titelgruppe 61 Titel 89261 110
 Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich
 "Technologieprogramm für die mittelständische Wirtschaft"

Lfd. Nr.	a) Fördergebiet	b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 8 9	
			vorgesehen	
			Ansatz	VE
			TDM	TDM
RP Köln Sp. 1			Sp. 2	Sp. 3
74	a) Aachen	b) Entwicklung eines Schriftgenerators	6	
75	a) Düren	b) Entwicklung, Einführung und Verbreitung von Thermotransferfolien für die Druckübertragung	474	
76	a) Heinsberg	b) Entwicklung und Einführung von Container-Phytotrons für automatisierte Hydromehrschichtenkulturen	919	
77	a) Rhein.berg. Kr.	b) Entwicklung einer rauchdichten Feuerschutztür	9	
Summe Titel 89261			1408	
Summe Titel bewilligte Anträge			1408	

MMV10/1755

Lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 8 9 vorgesehen	
		Ansatz TDM	VE TDM
	RP Arnsberg Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3
84	a) Dortmund b) Wasserlösliche Colostomiebeutel		2
85	a) Hagen b) Entwicklung eines Vakuumofens in Kompaktbauweise bei Einsatz von Lüfteraggregaten mit optimierter Strömungscharakteristik		8
86	a) Ennepe-Ruhr b) Bohr- und Sägeanlage		0
87	a) Siegen b) Sintermetallherstellung in einer Fertigungslinie		500
88	a) Siegen b) Entwicklung eines Schraubenprüfautomaten für die Qualitätssicherung		48
89	a) Siegen b) Entwicklung von Fülldrähten zum Erzeugen von hochverschleiß- und korrosionsbeständigen Schutzschichten		116
90	a) Unna b) Kunststoffummantelte Multiplex-Fensterrahmenprofile		19
	Summe Titel 89261		693
	Summe Titel bewilligte Anträge		693
	Summe Titel nicht bew. Anträge		0
	Summe aller Titel		14819

MM V 10 / 1755

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
87.403.000 DM	Ansatz: 68.000.000 DM VE : 31.180.000 DM	Ansatz: 37.900.000 DM VE : 18.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		Ziff. der Erläute- rungen Ent- wurf 89
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Zu Titel 526 71			
	Alle Regierungsbezirke betreffend	50		
	Zwischensumme Titel 526 71	50		5

	Kohleverflüssigung und -vergasung, rationelle Energieverwendung, verstärkter Einsatz der Kohle, Wasserstofftechnologien, sonstige Energietechnologien			
	Zu Titel 683 71			
1.	a) Regierungsbezirk Düsseldorf			
1.1	b) KRM-Wirbelschichtdruckverfahren	3.567		2
1.2	b) Synthesegasanlage Ruhr	4.860		6
	c) BMFT	4.860		
1.3	b) Hydrid-Wasserstoff-Verbund	2.380		3
1.4	b) WSF 2. Generation	204		2
1.5	b) Filternde Staubabscheidung	103		2
1.6	b) Mikrobiologie	255		6
2.	a) Regierungsbezirk Köln			
2.1	b) Brennstoffzellen	850		3
3.	a) Regierungsbezirk Münster			
3.1	b) Kohleölanlage Bottrop	462		1.1
3.2	b) Laborprogramm Kohleöl	3.098		1.2
3.3	b) Acetylienerzeugung aus Steinkohle	766		2
	Zwischensumme Titel 683 71	16.545		

	Förderung von Werkstoffen und Komponenten für Hochtemperatur- prozesse, sonstige Energietechnologien			
	Zu Titel 683 71			
1.	a) Regierungsbezirk Düsseldorf			
1.1	b) Nachuntersuchungen URKO	380		4
2.	a) Regierungsbezirk Köln			
2.1	b) Wärmeerzeugungssystem für Hochtemperaturen	384		4
2.2	b) Komponenten-Erprobung	2.327		4
2.3	b) Hochtemperaturmaterialprogramm	1.993		4
2.4	b) Nachuntersuchungen Helix-Wärmetauscher	255		4
2.5	b) Nachuntersuchungen Röhrenspaltöfen	318		4
2.6	b) Nachuntersuchungen Heißer Sammler	204		4
	Übertrag	5.861		

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
	Ansatz: VE :	Ansatz: VE :

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		Ziff. der Erläute- rungen Ent- wurf 89
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	5.861		
2.7	b) Verbesserung von Kohlenstoff-Fasern	1.500		6
3.	a) außerhalb von NRW (wegen spezieller Anforderungen; Förderziel in NRW)			
3.1	b) Hochtemperatur- und Prozeßwärme	4.608		4
----- Zwischensumme Titel 683 71		11.969		
----- Summe Titel 683 71		28.514		
----- Zu Titel 892 71				
1.	a) Regierungsbezirk Düsseldorf			
1.1	b) Nachwärmeabfuhrsystem	2.209		4
2.	a) Regierungsbezirk Köln			
2.1	b) Helix-Wärmetauscher	163		4
2.2	b) URKO-Wärmetauscher	675		4
2.3	b) Komponentenversuchskreislauf	4.780		4
----- Summe Titel 892 71		7.827		
----- Summe Titelgruppe 71		36.391		
----- Weitere vorgesehene Projekte				
	- Kohleverflüssigung	0	9.600	1
	- Wasserstofftechnologien	1.150	8.000	3
	- rationelle Energieverwendung	259	240	2
	- sonstige Energietechnologien	100	100	6
	- Gutachten, Untersuchungsaufträge	-	60	5
----- Summe		37.900	18.000	

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
36.356.000 DM	Ansatz: 27.000.000 DM VE : 67.748.000 DM	Ansatz: 35.000.000 DM VE : 55.150.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1.	a) Regierungsbezirk Arnberg			
1.1	b) Hochlegierte Sonderwerkstoffe	566		
1.2	b) Entwicklung einer Spritzgießtechnologie	42		
1.3	b) Umwandlungsverhalten von Stählen	197		
1.4	b) Verbesserung des Edelmetallausbringens	500		
1.5	b) PM-Stahistrangpressen	700		
1.6	b) Direktgießen von dünnem Breitband	1.400		
1.7	b) Dreischichtige Verbundwerkstoffe	900		
2.	a) Regierungsbezirk Düsseldorf			
2.1	b) Laser-Ultraschall-System	109		
2.2	b) Hochleistungs-Prüfanlage	500		
2.3	b) Frühzeitige Kontrolle des Walzprozesses	315		
2.4	b) Warmfeste, ferritische Chromstähle	585		
2.5	b) Superplastische Präzisionsformgebung	413		
2.6	b) Erzeugung von Metallpulver	250		
2.7	b) Einfluß des Streckgrenzenverhältnisses	15		
2.8	b) Einsatz einer Blasformsonde	854		
2.9	b) Festigkeits- und Zähigkeitsverhalten von Schweißverbindungen	440		
2.10	b) Alternative Legierungs- und Verarbeitungstechniken	250		
2.11	b) Werkstoffentwicklung und Oberflächenveredlung	600		
2.12	b) Verbesserung von Stahleigenschaften	250		
2.13	b) Verschleißfeste Werkstoffe (Borlegierungen)	420		
2.14	b) Gradheitsmessung an nahtlosen Rohren	168		
2.15	b) Koks-Schrott-Metallurgie	262		
2.16	b) Verbesserte Prozeßführung	400		
2.17	b) Verbesserung der mechanischen Eigenschaften von nahtlosen Rohren	400		
2.18	b) Rechnergestützte Modellbehandlung der Umwandlungen in Stählen (COSMOS)	570		
2.19	b) Feinkorngefüge mit VARP	510		
2.20	b) Neue Plasmaverfahrenstechnik	750		
2.21	b) Neuartige Bauteile	182		
3.	a) Regierungsbezirk Köln			
3.1	b) Laserstrahlbehandlung metallischer Oberflächen	284		
3.2	b) Hochwertige Formgußstücke	824		
3.3	b) Werkstoffentwicklung für die Petrochemie und Öl- und Gasexploration	512		
4.	a) Regierungsbezirk Münster			
4.1	b) Direktgießen von Bändern	1.007		
	Summe Titel 683 72	15.175		

MMV 10 / 1755

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
	Ansatz: VE :	Ansatz: VE :

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Zu Titel 892 72			
1.	a) Regierungsbezirk Arnberg			
1.1	b) Laserschweißtechnik für geschweißte Rohre	2.005		
2.	a) Regierungsbezirk Düsseldorf			
2.1	b) HiTec-Rohre	688		
2.2	b) Flachgewalzte Werkstoffe	1.255		
2.3	b) Standstranggießanlage für Edeltahlgüten	897		ZIM-Projekt
2.4	b) Formgedächtnislegierungen	246		ZIM-Projekt
	Summe Titel 892 72	5.091		

	Weitere Projektskizzen und Anträge liegen vor. Sie sollen noch 1988 bewilligt werden. Daraus ergeben sich für 1989 weitere Verpflichtungen in Höhe von	8.454		
	Für neue, in 1989 zu bewilligende Projekte sind vorgesehen			
	zur Rationalisierung beim Energie- und Rohstoffeinsatz und zur qualitativen Leistungssteigerung bei Stahlerzeugung und -verarbeitung, insbesondere			
	- metallurgische Verfahrenstechnik	690	6.070	
	- Entwicklung von Sonderwerkstoffen	1.005	8.820	
	- Entwicklung der Verarbeitungstechnik von Stahl	565	4.960	
	- Werkstofffragen	1.130	9.930	
	für die Entwicklung metallischer Werkstoffe sowohl auf Fe-Basis als auch Nichtisenmetalle			
	- Herstellung, Verarbeitung und Bearbeitung	1.381	12.130	
	- Entwicklung von Fügeverfahren	1.169	10.480	
	- Verfahren zur zerstörungsfreien Werkstoffprüfung	340	2.760	
	Dabei handelt es sich um Projekte, die den Förderzielen des TPPM im besonderen Maße entsprechen und nicht nur förderungswürdig, sondern sogar förderungsnotwendig sind. Der größte Teil der zu bewilligenden Mittel kommt insbesondere den Regionen Duisburg-Oberhausen, Bochum-Hattingen, Dortmund, Aachen und Siegen zugute.			
	Summe insgesamt	35.000	55.150	

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
57.562.000 DM	Ansatz: 60.000.000 DM VE : 47.000.000 DM	Ansatz: 60.000.000 DM VE : 50.000.000 DM

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
<u>zu Titel 526</u>				
1	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes			
	<u>zu Titel 685</u>			
1	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchungen auf dem Gebiet der Staub- und Silikosebekämpfung c) -	1 290	1 000	
2	a) Steinkohlenbergbau b) Beherrschung der Ausgasung bei hohem Gebirgsdruck c) -	529	-	
3	a) Steinkohlenbergbau b) Erhöhung der Betriebssicherheit von Sonderbewetterungsanlagen c) -	600	-	
4	a) Steinkohlenbergbau b) Optimierung von Klimatisierungsverfahren c) -	921	-	
5	a) Steinkohlenbergbau b) Weiterentwicklung ausgewählter Verfahren zur Gasausbruchsbekämpfung c) -	549	-	
6	a) Steinkohlenbergbau b) Staub- und Silikosebekämpfung c) -	4 420	-	
7	a) Steinkohlenbergbau b) Bekämpfung plötzlich freiwerdender Grubengasmengen c) -	440	-	
8)	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung von Bohreinrichtungen für das Bohren in nicht standfestem Gebirge zur Versorgung eingeschlossener Bergleute und zur gezielten Brandbekämpfung c) -	84	-	
9	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserung der Gebirgsschlagverhütung durch rechnergestützte Datenauswertung	741	-	
10	a) Steinkohlenbergbau b) Labortechnische Untersuchungen, praktische Erprobung und Weiterentwicklung von Bergbau- und Atemschutzgeräten c) -	553	-	
11	a) Steinkohlenbergbau b) Untertagemaßnahmen gegen Gebirgsschlaggefahr II c) -	1 970	-	
Übersum		12 097	1 000	

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
	Ansatz: VE :	Ansatz: VE :

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	12 097	1 000	
12	a) Steinkohlenbergbau b) Geologische Einflüsse auf Gebirgsschlaggefahr c) -	266	-	
13	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserung der Grubenriese c) -	136	-	
14	a) Steinkohlenbergbau b) Erkennen verschiedener Gefahren aus dem bergmännischen Rißwerk c) -	266	-	
15	a) Steinkohlenbergbau b) Neubearbeitung der Normen für das bergmännische Rißwerk c) -	269	-	
16	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung von Vorausberechnungsverfahren für Gebirgs- und Bodenbewegungen unter Berücksichtigung aktueller Abbauverfahren c) -	124	-	
17	a) Steinkohlenbergbau b) Beschleunigung und Integration der Arbeitsvorgänge im Sprengvortrieb c) -	1 255	-	
18	a) Steinkohlenbergbau b) Vergrößerung der Anwendungsbreite des Maschinenvortriebs c) -	1 604	-	
19	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung neuer Vortriebsverfahren II c) -	356	-	
20	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung eines Expertensystems zur rechnergestützten Parallelisierung von Schichtenabfolgen in drei Dimensionen c) -	92	-	
21	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserte Ausbautechnik für Flöz- und Abbaustrecken c) -	1 780	-	
22	a) Steinkohlenbergbau b) Gebirgsbeherrschung im Abbau bei großer Teufe mit Planungsmitteln der Gebirgsmechanik c) -	1 186	-	
23	a) Steinkohlenbergbau b) Zusammenwirken von Streb und Strebrändern c) -	238	-	
	Übertrag	19 669	1 000	

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
	Ansatz: VE :	Ansatz: VE :

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	19 669	1 000	
24	a) Steinkohlenbergbau b) Leistungsfähigere Gewinnung, insbesondere unter extremen Flözbedingungen c) -	605	-	
25	a) Steinkohlenbergbau b) Erhöhung des Ausnutzungsgrades von Gewinnungs- und Strebfördermitteln c) -	880	-	
26	a) Steinkohlenbergbau b) Störungsdurchörterung bei schälender und schneidender Kohलगewinnung c) -	800	-	
27	a) Steinkohlenbergbau b) Ingenieurmäßige EDV-Entwicklung zum Auswerten von Lagerstättendaten c) -	123	-	
28	a) Steinkohlenbergbau b) Personenbeförderung und Materialtransport untertage c) -	300	-	
29	a) Steinkohlenbergbau b) Massengutförderung c) -	712	-	
30	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserung der untertägigen Antriebstechnik und Energieversorgung c) -	150	-	
31	a) Steinkohlenbergbau b) Steuerbare Zielbohrsysteme für Pilotbohrungen in alle Richtungen c) -	1 050	-	
32	a) Steinkohlenbergbau b) Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) elektronischer Geräte im Steinkohlen-Untertagebergbau c) -	327	-	
33	a) Steinkohlenbergbau b) Modulares Informationssystem c) -	1 145	-	
34	a) Steinkohlenbergbau b) Planung des Ausbaus für Flözstrecken bei hohem Durchbaugrad und Nähe geologischer Störungen c) -	1 209	-	
	Übertrag	26 970	1 000	

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
	Ansatz: VE :	Ansatz: VE :

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	26 970	1 000	
35	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserung der Koksqualität durch Beeinflussung der plastischen Zone c) -	191	-	
36	a) Steinkohlenbergbau b) Granulierung von vorentwässerten Flotationskonzentraten zur Verbesserung des Fließverhaltens von Feinkohlen c) -	470	-	
37	a) Steinkohlenbergbau b) Erprobung von hochverdichtetem Silikamaterial mit hoher Wärmeleitfähigkeit c) -	25	-	
38	a) Steinkohlenbergbau b) Koksdegradation im eingefrorenen Hochofen von Mannesmann als Ausgangspunkt zur Entwicklung resistenterer Kokse c) -	332	-	
39	a) Steinkohlenbergbau b) Maßnahmen zur Verringerung des Bergeüberschusses und Kostenmodelle zu ihrer Bewertung c) -	275	-	
40	a) Steinkohlenbergbau b) Entsorgung von Teersedimenten c) -	292	-	
41	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung und Erprobung neuer Antriebskomponenten und -systeme c) -	436	-	
42	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchungen zum Rohrverschleiß und zur Kornveränderung sowie deren Einfluß auf den Druckverlust beim pneumatischen Transport von Baustoffen c) -	218	-	
43	a) Steinkohlenbergbau b) Elektrische Schutzeinrichtung zur Überwachung von Gummischlauchleitungen bis 1 000 V Nennspannung - Leitungsschutz - c) -	167	-	
44	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung von Sensoren für die Gewinnung der Weginformation von Gewinnungsmaschinen c) -	350	-	
	Übertrag	29 726	1 000	

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
	Ansatz: VE :	Ansatz: VE :

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	29 726	1 000	
45	a) Steinkohlenbergbau b) Umweltentlastende Maßnahmen durch Verbesserung der Sortierung im Feinstkornbereich; Einfluß von Rohstoffqualität, Maschinenteknik und Betriebsbedingungen auf das Ergebnis der Flotation c) -	265	-	
46	a) Steinkohlenbergbau b) Maßnahmen zur Steigerung der Koksofenproduktivität c) -	490	-	
47	a) Steinkohlenbergbau b) Lösung des Abwasserproblems von Kokereien c) -	325	-	
48	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung der Möglichkeit zur Entfernung von organischen Schwefelverbindungen aus dem Koksofengas c) -	234	-	
49	a) Steinkohlenbergbau b) Neues Verfahren zur Inertisierung explosionsgefährlicher Stäube besonders im Übergang Streb/Strecke c) -	250	-	
50	a) Steinkohlenbergbau b) Ermittlung verfahrenstechnischer Grundlagen für die Übertragbarkeit halbtechnischer Verkokungsversuche auf den modernen Kokereibetrieb mit breiten Verkokungskammern c) -	200	-	
51	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung und Erprobung eines Kalorimeters zur Bestimmung der Reaktionsenthalpien von Kokskohlenmischungen c) -	142	-	
52	a) Steinkohlenbergbau b) Modellierung der Wärmeübertragung einer Koksofengruppe unter besonderer Berücksichtigung der Wechselwirkung zwischen den Teilsystemen "Kokskammer" und "Koksofenheizung" c) -	149	-	
53	a) Steinkohlenbergbau b) Ermittlung der Luftbelastung in der Umgebung von Kokereien durch polycyclische, aromatische Kohlenwasserstoffe c) -	307	-	
54	a) Steinkohlenbergbau b) Quantifizierung der Emission von Spurenelementen aus Kokereien unter besonderer Beachtung flüchtiger Verbindungen c) -	304	-	
	Übertrag	32 392	1 000	

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
	Ansatz: VE :	Ansatz: VE :

Ird. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	32 392	1 000	
55	a) Steinkohlenbergbau b) Verwertung von Aufbereitungsabgängen im Hoch- und Tiefbau c) -	140	-	
56	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung des Zusammenhangs zwischen Reifezeit polymerer Flockungsmittel und Stabilität der Flocken bei Entwässerungsprozessen c) -	216	-	
57	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchungen zur Verbesserung der Eindickung und Entwässerung feinstkörniger Flotationsberge c) -	180	-	
58	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung der Möglichkeiten zur Klassierung im Trenngrößenbereich unterhalb 0,5 mm c) -	180	-	
59	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchungen über die Spurenelementgehalte in Steinkohlenflözen mit verschiedenen Mineralgruppen c) -	227	-	
60	a) Steinkohlenbergbau b) Emissionsminderung von Briketts in Dauerbrandöfen c) -	188	-	
61	a) Steinkohlenbergbau b) Wechselwirkung von Melasse/Kalk bezüglich der Bindung von SO _x -Emissionen von Steinkohlenbriketts c) -	156	-	
62	a) Steinkohlenbergbau b) Neues Verfahren zur Inertisierung explosionsgefährlicher Stäube besonders im Übergang Streb/Strecke c) -	250	-	
63	a) Steinkohlenbergbau b) Wetterbauwerke für gebirgsdruckbelastete Strecken c) -	220	-	
64	a) Steinkohlenbergbau b) Erprobung neuer Sprengstoffe für den Schlagwettergefährdeten Bergbau c) -	150	-	
65	a) Steinkohlenbergbau b) Brände in geneigten und söhligem Grubenbauen sowie deren wetter-technischen Auswirkungen c) -	600	-	
	Übertrag	34 899	1 000	

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
	Ansatz: VE :	Ansatz: VE :

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	34 899	1 000	
66	a) Steinkohlenbergbau b) Kontinuierliche Seilkraftüberwachung und -ausgleich bei Mehrseil-Schachtförderanlagen c) -	200	-	
67	a) Steinkohlenbergbau b) Einfluß elektromagnetischer Störfelder auf sicherheitsrelevante Systeme untertage c) -	120	-	
68	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung von Prüfvorschriften für Systeme zur Ortung Verschütteter c) -	40	-	
69	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung von Verfahren und Geräten zur meßtechnischen Überwachung der Wirksamkeit von Staubbindemitteln c) -	155	-	
70	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserung der Sicherheit von Steuerungen hydraulischer Scheibenbremsen an Fördermaschinen c) -	304	-	
71	a) Steinkohlenbergbau b) Personenbeförderung mit Einschienenhängebahnen bei Neigungen bis zu 20 gon c) -	225	-	
72	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung der sicherheitlichen Aspekte beim Seilauflegen c) -	120	-	
73	a) Steinkohlenbergbau b) Erarbeitung von Kriterien zur Gewährleistung der Sicherheit beim Betrieb von Energie- und Versorgungszügen c) -	225	-	
74	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchungen zur Klärung der Ursachen für Drahtlockerungen durch Schlaufenbildung in Seilen hochbeanspruchter Schachtförderanlagen c) -	165	-	
75	a) Steinkohlenbergbau b) Erarbeitung von Musterbeispielen zur Dokumentation der elektrischen Ausrüstung von Schachtförderanlagen c) -	50	-	
	Übertrag	36 503	1 000	

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
	Ansatz: VE :	Ansatz: VE :

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	36 503	1 000	
76	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung des Verhaltens von Flachförder- und Bühnenseilen beim Abteufen tiefer Schächte c) -	165	-	
77	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung der sicherheitlichen Kennwerte der Wettersprengstoffe durch Inhomogenitäten der chemischen Zusammensetzung c) -	263	-	
78	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung über die Rollwiderstände bei zwangsgeführten Streckenförderbahnen c) -	420	-	
79	a) Steinkohlenbergbau b) Automatische Auslösung der Notbremseinrichtungen c) -	337	-	
80	a) Steinkohlenbergbau b) Erhöhung der Sicherheit von Schachtförderanlagen durch den Einsatz von Blindschirmgeräten c) -	120	-	
81	a) Steinkohlenbergbau b) Sichere und schnelle Bergung der Sohlenbelegschaft beim Schacht- abteufen von der Schachtsohle zur Arbeitsbühne in Notfällen c) -	120	-	
82	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung einer sicheren Methode zur Signalabgabe bei Vermeidung der spezifischen Gefahrenquellen, die vom Schachthammerseil ausgehen c) -	150	-	
83	a) Steinkohlenbergbau b) Bewertung der im Stahlbau eingesetzten Fügeverfahren hinsichtlich ihrer Eignung zur Herstellung von Fördermitteln in Schachtförderanlagen des Bergbaus c) -	120	-	
84	a) Steinkohlenbergbau b) Erhöhung der Sicherheit bei seilgetriebenen zwangsgeführten Schienenbahnen durch seilschonende Spannstationen mit fahrstreckenabhängiger Steuerung c) -	240	-	
85	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserung der Sicherheit beim Transport schwerer Lasten mit Hilfe eines neuartigen Schienenflurbahnkonzeptes c) -	165	-	
	Übertrag	36 603	1 000	

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
	Ansatz: VE :	Ansatz: VE :

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	38 603	1 000	
86	a) Steinkohlenbergbau b) Vermeidung von Verklemmeffekten im Schubetrieb bei selbstgetriebenen Einschienenhängebahnen mit Hilfe von zwei Umlaufwerken c) -	150	290	
87	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserung der Sicherheit von Gurtfördererkomponenten c) -	560	480	
88	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung und Untersuchung eines betrieblich anwendbaren Verfahrens zur Inertisierung explosionsfähiger Kohlenstäube in Abbaustrecken c) -	280	340	
89	a) Steinkohlenbergbau b) Analyse und Dokumentation der Gasinhalte in Form von Gasführungskarten zur Prognose der Ausgasung c) -	100	210	
90	a) Steinkohlenbergbau b) Verminderung der Zündgefahr an Gewinnungsmaschinen c) -	520	440	
91	a) Steinkohlenbergbau b) Sonderbewetterung und Überwachung c) -	225	230	
92	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung redundanter CH ₄ -Meßeinrichtungen c) -	200	340	
93	a) Steinkohlenbergbau b) Anpassung der sicherheitstechnischen Eigenschaften von Zündmitteln an die bei zunehmender Teufe zu erwartenden Verwendungsbedingungen c) -	338	425	
94	a) Steinkohlenbergbau b) Erprobung neuer Batteriesysteme, die auf Lokomotiven für Duobetrieb untertage eingesetzt werden c) -	75	180	
95	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung automatischer Löschsysteme für Streckenvortriebe mit Vortriebsmaschinen c) -	950	830	
96	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung zu Festigkeit und Laufverhalten von Fahrzeugen im Lokomotivbetrieb c) -	630	430	
	Übertrag	42 631	5 195	

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
	Ansatz: VE :	Ansatz: VE :

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	42 631	5 195	
97	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung der Ausgasungs- und Strömungsverhältnisse im "Alten Mann", in Raubbetrieben und in abgeworfenen Strecken für ein sicherheitliches Gesamtkonzept c) -	600	450	
98	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung des Verhaltens von Rußfiltern an Dieselmotoren c) -	600	425	
99	a) Steinkohlenbergbau b) Optimierung markscheiderischer Messungen über und unter Tage c) -	937	1 315	
100	a) Steinkohlenbergbau b) Entwickeln und Erstellen eines neuen bergmännisch-mark-scheiderisch-tektonischen Kartenwerkes c) -	563	340	
101	a) Steinkohlenbergbau b) Gefügeuntersuchungen in der Lagerstätte Ruhr für die Prognose der tektonischen Beanspruchung c) -	323	310	
102	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung tomographischer Meß- und Inversionsverfahren als Hilfsmittel zum Auffinden sicherheitsgefährdender Bereiche im Grubengebäude c) -	536	425	
103	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung von Sonden zur Durchführung geophysikalischer Messungen in flözgängigen Bohrungen c) -	178	150	
104	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung von Meßvorschriften zur Messung der Geräusch-emissionen von Bergbaumaschinen c) -	140	100	
105	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserung der Inversionsmethoden bei der seismischen Karbon-Exploration c) -	156	305	
106	a) Steinkohlenbergbau b) Beurteilung des Erfolges von Entspannungsmaßnahmen mit Hilfe seismischer Flözreaktionen c) -	250	420	
Übertrag		46 914	9 435	

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
	Ansatz: VE :	Ansatz: VE :

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	46 914	9 435	
107	a) Steinkohlenbergbau b) Geochemie, Mineralogie und Bodenphysik verwitterter Bergematerialien im Lysimeterversuch c) -	90	80	
108	a) Steinkohlenbergbau b) Teilverfüllung von Tagesschächten mit kohäsiven Füllsäulenabschnitten - Untersuchung des Verhaltens von frei verstütztem kohäsivem Material c) -	325	275	
109	a) Steinkohlenbergbau b) Erhöhung der Sicherheit von Schachtfördermaschinen durch den Einsatz computergesteuerter Diagnosesysteme c) -	165	375	
110	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserung der Sicherheit von Schachtförderanlagen durch Einhängelastüberwachung c) -	128	110	
111	a) Erzbergbau b) Elektrifizierung eines Abbaubetriebes im Unterwerksbau der flachen bis geneigten Lagerung c) -	620	550	
112	a) Erzbergbau b) Einbringen von Kraftwerksasche zur Verfestigung des Versatzes c) -	375	450	
113	a) Schieferbergbau b) Entwicklung eines Transportfahrzeuges für das Abfahren der verwertbaren Schieferblöcke sowie für das Laden und die Abförderung von nichtverwertbarem Haufwerk	50	100	
114	a) Steinkohlenbergbau b) Optimierung einzelner Eigenschaften von Industriebriketts c) -	377	700	
115	a) Steinkohlenbergbau b) Prüfung hydrostatischer Antriebe bei Verwendung umweltfreundlicher Druckflüssigkeiten unter betrieblichen Verhältnissen c) -	250	460	
116	a) Steinkohlenbergbau - Radarmessung zur Vorfelderkundung unter Tage c) -	200	440	
Übertrag		49 494	12 975	

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
	Ansatz: VE :	Ansatz: VE :

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	49 494	12 975	
117	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchungen von Erderschütterungen mit lokalen Meßnetzen c) -	100	1 040	
118	a) Steinkohlenbergbau b) Membran - Rohrdämpfer für Ventilatoren der Sonderbewetterung c) -	200	450	
119	a) Steinkohlenbergbau b) Verhalten von mobilisierten Schadstoffen in der Umgebung von Untertagedeponien c) -	300	600	
120	a) Steinkohlenbergbau b) Neue geowissenschaftliche Meßverfahren zur Erkundung oberflächennaher Boden- und Grundwasserkontaminationen c) -	363	450	
121	a) Steinkohlenbergbau b) Optimale Überwachung der Deponien unter Bergaufsicht durch die Landesbehörde c) -	550	900	
122	a) Steinkohlenbergbau b) Leistungssteigerung von Wetterkühlern und Kühlmaschinen c) -	1 020	4 950	
123	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung von Verfahren und Geräten zur Verbesserung der Grubenwehreinsätze unter erschwerten klimatischen Bedingungen c) -	216	903	
124	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserung der Früherkennung, Verhütung und Bekämpfung von Selbstentzündungsbränden c) -	95	452	
125	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchungen über Gebirgsspannungen in situ und im Labor c) -	1 251	4 991	
126	a) Steinkohlenbergbau b) Neue Lösetechniken für profilgenaue Strecken c) -	1 453	5 998	
127	a) Steinkohlenbergbau b) Verringerung der Kosten für Schildausbau durch Verlängerung der Lebensdauer unter Tage c) -	1 068	2 910	
	Übertrag	56 110	36 619	

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
	Ansatz: VE :	Ansatz: VE :

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	56 110	36 619	
128	a) Steinkohlenbergbau b) Optimierung der Schneidtechnik, insbesondere unter Einsatz von Wasserstrahlen c) -	537	2 902	
129	a) Steinkohlenbergbau b) Entsorgung von Aufbereitungs- und Kraftwerksabgängen, Nachversetzen des Bruchhohlräumens durch hydraulische Förderung vom Tage aus c) -	441	1 874	
130	a) Steinkohlenbergbau b) Bestimmung der Kornverteilung in Feststoffsuspensionen unter Berücksichtigung von Lufteinschlüssen c) -	100	894	
131	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserung des Fließverhaltens von Feinkohlen c) -	233	487	
132	a) Steinkohlenbergbau b) Optimierung von Verfahrens- und Maschinenteknik sowie Reagenzieneinsatz im Waschwasserkreislauf c) -	200	360	
133	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserung der Entwässerung fein- und feinstkörniger Teil- und Endprodukte der Steinkohlenaufbereitung c) -	200	360	
134	a) Steinkohlenbergbau b) Erzeugung von Kuppelprodukten bei der Verkokung im halbtechnischen Maßstab c) -	265	567	
135	a) Steinkohlenbergbau b) Lösung der Umweltschutzprobleme bei oxidativen Verfahren zur Entfernung von Schwefelwasserstoff aus Koksofengas c) -	200	750	
136	a) Steinkohlenbergbau b) Vergleich der Schüttdichteverteilung in schmalen und breiten Koksofenkammern im Hinblick auf die Produktivität c) -	244	378	
Übertrag		58 530	45 191	

Zweck:

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
	Ansatz: VE :	Ansatz: VE :

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	58 530	45 191	
137	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserung der Sicherheit von Notbremssystemen zwangsgeführter schienengebundener Fahrzeuge mit reibend/spanenden Bremsbelägen c) -	90	488	
138	a) Steinkohlenbergbau b) Anforderungen für Fahrerkabinen der Einschienenhängebahnen nach neuen Regeln der Betriebsfestigkeit unter Berücksichtigung sicherheitlicher und ergonomischer Gesichtspunkte c) -	97	277	
139	a) Steinkohlenbergbau b) Betriebliche und sicherheitliche Anforderungen an mechanisch gekuppelte Elektroantriebe für Seilbahnhaspel c) -	128	434	
140	a) Steinkohlenbergbau b) Zuverlässigkeitsprognosen von Isolierstoffen c) -	150	1 450	
141	a) Steinkohlenbergbau b) Beeinflussung von wettertechnischen Meßgeräten durch erschwerte Umgebungsbedingungen im Grubenbetrieb bei zunehmender Teufe c) -	375	825	
142	a) Steinkohlenbergbau b) Anwendung der erarbeiteten Test- und Kontrollverfahren für die Ausbruchsgefahr c) -	400	875	
143	a) Steinkohlenbergbau b) Sicherheitliche und Ergonomische Maßnahmen an Personentransportsystemen im Steinkohlenbergbau unter Tage c) -	230	460	
Summe		60 000	50 000	

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
24.646.000 DM	Ansatz: 36.000.000 DM VE : 64.800.000 DM	Ansatz: 58.000.000 DM VE : 74.800.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) vergl. beigefügte Aufstellung			
	b) Summe Titel 685 74 und 892 74	13.960	-	
	a) Land NRW ca. 45 Anträge liegen vor und sind zur Zeit in Bearbeitung	44.040	74.800	
	Summe	58.000	74.800	

Lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 8 9 vorgesehen		Hinweis auf Anlg.
		Ansatz TDM	VE TDM	
RP Düsseldorf Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Duisburg b) Schaffung bzw. Ausbau von Beratungsgesellschaften oder anderen Beratungseinrichtungen zur Förderung der Entwicklung, Einführung u. Verbreitung neuer Technologien bei kleinen und mittleren Unternehmen	1.828		
2	a) Duisburg b) Schaffung bzw. Ausbau von Beratungsgesellschaften oder anderen Beratungseinrichtungen zur Förderung der Entwicklung, Einführung und Verbreitung neuer Technologien bei kleinen und mittleren Unternehmen	2.703		
3	a) Essen b) Thermische Behandlung von Kohlenstoffasern	99		
4	a) Mülheim/Ruhr b) ISDN-WL-Anlagen	425		
5	a) Mülheim/Ruhr b) Situation und Entwicklungsmöglichkeiten beim Einsatz der Mikroelektronik; Durchführung der Hauptphasen - Informationsphase und Aktionsphase -	333		
6	a) Mülheim/Ruhr b) Aufbau eines Labors für Expertensysteme in NRW	1.491		
Summe Titel 68574		6879		

MMV10/1755

Lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 8 9 vorgesehen		Hinweis auf Anlg.	
		Ansatz TDM	VE TDM		
	RP Köln	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
7	a) Aachen b) Biologisches Verfahren zur Erzeugung von Zellstoff aus Einjahrespflanzen		99		
8	a) Aachen b) Werkzeugüberwachungssystem durch Analyse des Bearbeitungsgeräusches		15		
9	a) Aachen b) Entwicklung und Aufbau einer universell einsetzbaren Terminalfamilie zur Betriebsdatenerfassung und -verarbeitung		103		
10	a) Aachen b) Expertensystem "ANTEX" zur Auswahl und Auslegung von Komponenten für Antriebssysteme, insbesondere von Servomotoren		37		
11	a) Aachen b) Entwicklung eines Trockners auf Basis pulsierender Verbrennung		77		
12	a) Aachen b) X. 25 Netzwerk/Zentrales Management		15		
13	a) Erftkreis b) Robotersimulation und Kollisionsbetrachtung		9		
14	a) Rhein-Sieg-Kr. b) Substitution von FCKW beim Extrusionsverschäumen		724		
	Summe Titel 68574		1079		

MMV10/1755

Kapitel 08040

Titelgruppe 74

Titel 68574 136

Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich

"Technologieprogramm Zukunftstechnologien"

Lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 8 9 vorgesehen		Hinweis auf Anlg.	
		Ansatz TDM	VE TDM		
	RP Münster	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
15	a) Gelsenkirchen b) Errichtung einer Produktionsanlage zur Herstellung von Gipskartonplatten auch REA-Gips in Gelsenkirchen		1.037		
16	a) Recklinghausen b) Durchführung einer optimierten Schlammbehandlung in der Abwasserreinigungsanlage Stolberg-Steinfurt		50		
	Summe Titel 68574		1087		

MMV10 / 1755

Lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 8 9 vorgesehen		Hinweis auf Anlg.
		Ansatz TDM	VE TDM	
RP Detmold Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
17	a) Lippe b) Mobile Fernseh-Rohrsanierungsanlage mit elektronischem Meßsystem	225		
Summe Titel 68574		225		

MM V 10 / 1755

Lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 8 9 vorgesehen		Hinweis auf Anlg.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	RP Arnsberg Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
18	a) Bochum b) Elektrochemische Abwasserréinigung	13		
19	a) Dortmund b) Förderung von Zukunftstechnologien z.B. Schweiß- und Oberflächentechnik, Simulations-Dienstleistungszentrum, Daten-Transfer-Stelle, Beratungszentrum CIM-Technologie usw.	2.500		
20	a) Dortmund b) Förderung der Anwendung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien mit Schwerpunkt Telekommunikation durch Unternehmen der Elektrohandwerke in NRW	175		
21	a) Dortmund b) Entwicklung eines Expertensystems zur automatischen Arbeitsplangenerierung und -verwaltung	195		
22	a) Siegen b) Verbesserung des dynamischen Verhaltens von Schwerlastrobotern mit sensitiver Kraftrückführung	10		
23	a) Soest b) Technologieberatung und -transfer bezüglich Marktorientierung und Produktentwicklung für den Schulmarkt - TeBeS	653		
	Summe Titel 68574	3546		

MM V 10 / 1755

Kapitel 08040

Titelgruppe 74

Titel 89274 138

Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich
"Technologieprogramm Zukunftstechnologien"

Lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 8 9 vorgesehen		Hinweis auf Anlg.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	RP Düsseldorf Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
24	a) Düsseldorf b) Entwicklung und Einführung eines stabilen Hefeproduktionssystems für die Produktion und Sekretion von Biokatalysatoren und anderen Proteinprodukten	72		
25	a) Viersen b) Planung und Realisierung von anwendungsbezogenen Methoden der Wissensakquisition - WAK -	207		
	Summe Titel 89274	279		
	Summe Titel bewilligte Anträge	13095		

MM V 10 / 1755

Kapitel 08040

Titelgruppe 74

Titel 89274

139

Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich
"Technologieprogramm Zukunftstechnologien"

Lfd. Nr.	a) Fördergebiet	b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 8 9 vorgesehen	Hin. weis auf Anlg.
			Ansatz TDM	VE TDM
	RP Köln	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3 Sp. 4
26	a) Düren		260	
	b) In-Situ-Modellsanierung von kontaminierten Böden durch biologisches, biologisch-physikalisches Verfahren"			
27	a) Erftkreis		135	
	b) Verminderung der Umweltbelastung durch Hydrierung kohlenstoffhaltiger Abfälle			
	Summe Titel 89274		395	
	Summe Titel bewilligte Anträge		395	

MMV10/1755

 Kapitel 08040 Titelgruppe 74 Titel 89274 140
 Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich
 "Technologieprogramm Zukunftstechnologien"

Lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 8 9 vorgesehen		Hinweis auf Anlg.
		Ansatz TDM	VE TDM	
RP Detmold Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
28	a) Gütersloh b) Wiederverwertung von Sandstrahl- Abfallprodukten		56	
	Summe Titel 89274		56	
	Summe Titel bewilligte Anträge		56	

MMV10 / 1755

Lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 8 9 vorgesehen		Hinweis auf Anlg.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	RP Arnsberg Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
29	a) Dortmund b) Untersuchung von Verfahren mit Ultraschall- und Lösemittelaufbereitungsanlagen zur Wiedergewinnung von Metallen aus askarelgekühlten Kondensatoren und Transformatoren		21	
30	a) Dortmund b) Automatic Cartridge Equipment		341	
31	a) Unna b) Erstellung einer Faßaufbereitungsanlage für den Wiedereinsatz von Problemfässern		52	
	Summe Titel 89274		414	
	Summe Titel bewilligte Anträge		414	
	Summe Titel nicht bew. Anträge		0	
	Summe aller Titel		13960	

MM V 10 / 1755

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
13.631.000 DM	Ansatz: 17.370.000 DM VE : 30.000.000 DM	Ansatz: 19.125.000 DM VE : 20.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Zu Titel 526 82 a) wissenschaftliche Gutachter, Untersuchungsinstitute b) Die bisher im örtlichen und regionalen Bereich entwickelte Fernwärmeversorgung soll mittelfristig zu einer überregionalen Versorgung von Ballungsgebieten des Landes ausgeweitet werden. Die hierbei auftretenden Probleme bedürfen einer ausreichenden und erschöpfenden Vorklärung. Ein in Auftrag gegebenes praxisausgerichtetes Gutachten ist daher als Informations- und Entscheidungshilfe für den weiteren Fernwärmeausbau unentbehrlich. c) keine Beteiligung des Bundes vom Haushaltsansatz bereits belegt: 125 TDM somit noch verfügbar: -	125	-	
	Zu Titel 861 82 und 862 82 a) Westdeutsche Landesbank Girozentrale, Düsseldorf b) Refinanzierungsmittel für die Gewährung zinsgünstiger Kredite für den Ausbau der Fernwärmeversorgung auf Basis Kohle, Müll, Abwärme und anderer Energie aus Anlagen der Industrie. c) keine Beteiligung des Bundes			
	Zu den Titeln 883 82, 891 82 und 892 82 a) Energieversorgungs- und Industrieunternehmen b) Ausbau der Fernwärmeversorgung auf Basis Kohle, Müll, Abwärme und anderer Energie aus Anlagen der Industrie c) keine Beteiligung des Bundes vom Haushaltsansatz bereits belegt: 15.531 TDM somit noch verfügbar: 3.469 TDM	19.000	20.000	
	MMV10 / 1755			
	Summe	19.125	20.000	

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
36.986.000 DM	Ansatz: 14.000.000 DM VE : - DM	Ansatz: 8.620.000 DM VE : - DM

Ird. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Energieversorgungs- und Industrieunternehmen b) Ausbau der Fernwärmeversorgung auf Basis Kohle, Müll und Abwärme c) Beteiligung des Bundes und des Landes an den Fördermaßnahmen im Verhältnis 50 : 50 Bundesanteil bei Tit.Gr. 86 veranschlagt vom Haushaltsansatz bereits belegt: 8.620 TDM	8.620		
	MMV 10 / 1755			
	Summe	8.620		

Kapitel: 08 040 TGF: 87

Zweck: Förderung der rationellen Energieverwendung
und Nutzung unerschöpflicher Energiequellen

Seite

144

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
5.577.000 DM	Ansatz: 14.700.000 DM VE : 13.300.000 DM	Ansatz: 18.000.000 DM VE : 37.000.000 DM

Ird. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<p><u>Zu Titel 526 87, 531 87</u></p> <p>a) Sachverständige, Untersuchungsinstitute (auch außerhalb Nordrhein-Westfalens)</p> <p>b) Erstellung und Veröffentlichung von Gutachten/Studien auf dem Gebiet der rationellen Energienutzung sowie zur Klärung von Grundsatzfragen</p> <p>c) entfällt</p>	500	1.000	
	<p><u>Zu Titel 653 87, 683 87, 685 87</u></p> <p>a) Gemeinden, private Unternehmen und Sonstige in Nordrhein-Westfalen</p> <p>b) Zuwendungen für Demonstrations- und Untersuchungsprojekte, die überwiegend <u>nicht</u> Investitionskosten beeinhalteln, sich über einen längeren Zeitraum erstrecken und die vom Land Nordrhein-Westfalen nicht in Auftrag gegeben worden sind, gleichwohl aber für das Land wichtige Ergebnisse versprechen.</p> <p>c) Bei einem Projekt Beteiligung durch BMFT (57,85 % der Gesamtkosten; 1988 werden 46 TDM gezahlt)</p> <p>vom Haushaltsansatz 1989 bereits belegt: 728 TDM somit noch verfügbar: 7.772 TDM</p>	8.500	13.000	
	<p><u>Zu Titel 883 87, 891 87, 892 87, 893 87</u></p> <p>a) Gemeinden, öffentliche und private Unternehmen sowie Sonstige in Nordrhein-Westfalen</p> <p>b) Förderung von allgemeinen Investitionsvorhaben und von Demonstrationsprojekten auf dem Gebiet der rationellen Energienutzung/alternative Energiequellen</p> <p>c) entfällt</p> <p>vom Haushaltsansatz 1989 bereits belegt: 2.627 TDM somit noch verfügbar: 6.373 TDM</p>	9.000	23.000	
	Summe	18.000	37.000	

MM V 10 / 1755

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
1.347.000 DM	Ansatz: 3.000.000 DM VE : 6.000.000 DM	Ansatz: 3.000.000 DM VE : 4.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<p>Zu Titel 883 88, 891 88, 892 88, 893 88</p> <p>a) Gemeinden, öffentliche und private Unternehmen, Sonstige in ganz Nordrhein-Westfalen</p> <p>b) Zuwendung für Investitionen zur Errichtung von Kohle- Demonstrationsanlagen, mit denen die zeitgemäße Ver- wendung (also Umweltschutz, Feuerungstechnik, Hand- ling) von Kohle im Wärmemarkt aufgezeigt werden soll. Es ist beabsichtigt, eine möglichst breite Streuung solcher Anlagen in Nordrhein-Westfalen zu erreichen.</p>	3.000	4.000	
	Summe	3.000	4.000	

MMV10 / 1755

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
- DM	Ansatz: - DM VE : - DM	Ansatz: 700.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Bergbau b) Beteiligung des MMVT und der nachgeordneten Behörden (Landesamt, Staatliches Materialprüfungsamt) an der Internationalen Fachmesse "Bergbau 89" vom 20. bis 26.05.1989 durch einen Messestand c) -	700	-	
	MMV10 / 1755			
	Summe	700	-	

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
1.008.436.000 DM	Ansatz: 1.062.000.000 DM VE : - DM	Ansatz: 1.327.000.000 DM VE : - DM

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<p>a) Kohleverkaufsgesellschaften der Unternehmen des Steinkohlenbergbaus in Nordrhein-Westfalen.</p> <p>b) Um den Unternehmen den Absatz von Kokskohle und Koks an die Eisen- und Stahlindustrie der Gemeinschaft zu erleichtern, können für die Lieferungen von Kokskohle und Koks auf der Grundlage der Entscheidung Nr. 2064/86 EGKS der Kommission der Europäischen Gemeinschaften vom 30. 6.1986 Beihilfen gewährt werden. Das Nähere regeln Richtlinien des Bundesministers für Wirtschaft.</p> <p>c) Es handelt sich um eine Bundesmaßnahme an der sich das Land mit einem Drittel beteiligt.</p>	1.327.000.000		
	MM V 10 / 1755			
	Summe	1.327.000.000		

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
76.205.000 DM	Ansatz: 70.000.000 DM VE : - DM	Ansatz: 25.000.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<p><u>Zu a)</u> Steinkohlenbergbaugebiete Ruhr, Aachen und Ibbenbüren</p> <p><u>Zu b)</u> Aus Anlaß von Stilllegungsmaßnahmen im Bergbau: - Aufwendungen für das Zutageheben und Ableiten von Grubenwasser stillgelegter Schächtanlagen, die im Interesse der Sicherheit der benachbarten betriebenen Anlagen weiterhin trocken gehalten werden müssen; - Verbandsbeiträge an Wasserwirtschaftsverbände, die für den Betrieb der die Vorflut erhaltenden Einrichtungen, im wesentlichen von Bachpumpwerken, sowie für sonstige Leistungen der Verbände für stillgelegte Bergwerke zu entrichten sind.</p> <p><u>Zu c)</u> Das Beteiligungsverhältnis am gesamten Erblastenaufkommen zwischen Bund und Land entspricht 2:1, d.h., dem ausgewiesenen Landesansatz steht ein Bundesanteil von 50 Mio bzw. 146 Mio DM für das lfd. Jahr 1988 gegenüber. Der niedrigere Ansatz für 1989 im Vergleich zu 1988 ist bedingt durch das Auslaufen der Erblastenverträge mit Ablauf des Jahres 1988. Der Ansatz dient nur der Erstattung von 1988 entstandenen Erblasten, die erst 1989 geltend gemacht werden können. Zur Zeit wird zwischen Bund, Land sowie den Bergwerksunternehmen verhandelt, ob und inwieweit eine Fortsetzung der Erblastenregelung erforderlich ist.</p>	25.000	--	
	Summe	25.000	-	

MM V 10 / 1755

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
29.468.000 DM	Ansatz: 34.500.000 DM VE : - DM	Ansatz: 29.000.000 DM VE : 9.500.000 DM

Ird. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Rationalisierungsverband des Steinkohlenbergbaus, Essen - Körperschaft des öffentlichen Rechts - b) Zuschüsse zu den Finanzierungs- und Unterhaltungskosten der Nationalen Steinkohlenreserve sowie Ausgleich von Unterdeckungen bei vorzeitigen Rückkäufen aus der Kohlenreserve unter Einlieferungspreis. c) Es handelt sich um eine Bundesmaßnahme an der sich das Land mit einem Drittel beteiligt.	29.000.000	9.500.000	
	Summe	29.000.000	9.500.000	

MMV 10 / 1755

MMV 10 / 1755

ANLAGE 1

Name: Versuchsgrubengesellschaft mbH

Sitz: 4600 Dortmund

Aufgabenstellung:

Aufgabe des Unternehmens ist es, zur Erforschung und zur Bekämpfung der Unfallgefahren und Berufskrankheiten im Bergbau auf wissenschaftlicher Grundlage Untersuchungen und praktische Versuche auf der von ihm betriebenen Steinkohlegrube "Tremonia" in Dortmund oder auf anderen Gruben vorzunehmen. Das Unternehmen kann auch die von Behörden, Forschungsstellen oder Betrieben des Bergbaus und seiner Zulieferindustrien gewünschten Untersuchungen auf dem Gebiet der Grubensicherheit und des Gesundheitsschutzes im Bergbau durchführen.

Arbeitsergebnis:

Hierzu wird auf den als Anlage 2 beigefügten Tätigkeitsbericht der Versuchsgrubengesellschaft mbH verwiesen.

Kurzdarstellung der Arbeitsergebnisse der Versuchsgrube "Tremonia" im Jahre 1987

Die Abteilung Explosionen, Sprengwesen arbeitete 1987 an sechs sehr unterschiedlichen Untersuchungs- und Forschungsvorhaben, die zum Teil mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen, zum Teil mit finanzieller Unterstützung durch die Kommission der Europäischen Gemeinschaften durchgeführt wurden.

Die im Jahre 1986 aufgenommenen Untersuchungen über Anlaufvorgänge bei Explosionen in großen Streckenquerschnitten wurden in der 20 m² großen Explosionsstrecke der 4. westlichen Richtstrecke fortgesetzt. Deutlich zeigte sich eine Reduzierung der Druck- und Flammenwerte in dieser neuen Explosionsstrecke gegenüber früheren Versuchen in der 8 m² großen Explosionsstrecke der 3. westlichen Richtstrecke.

Das Vorhaben zur Untersuchung der Druckausbreitung im Grubengebäude, das in Zusammenarbeit mit dem Stoßwellenlabor der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen betrieben wurde, lief im Berichtszeitraum aus. Das Stoßwellenlabor der RWTH Aachen erarbeitete ein Rechenmodell, mit dem der Druckverlauf einer Explosion nach Vorgabe der Anlaufparameter berechnet werden konnte. Es wurde eine zufriedenstellende Übereinstimmung mit dem bei der Versuchsgrube gemessenen Druckverlauf erzielt.

Das Untersuchungsvorhaben über die Entwicklung und Erprobung verfahrbarer Explosionssperren wurde ebenfalls im Berichtszeitraum beendet.

Zum Thema Auslösesperren fanden 1987 Versuche zur Entwicklung und Erprobung eines eigensicheren Infrarot-Detektors statt. Im Rahmen dieser Arbeiten wurden die vorgesehenen Prototypen der elektrischen Auslöseeinrichtung vom Typ DTS 90 fertiggestellt und in die Explosionsversuche miteinbezogen. Parallel dazu liefen weiterhin die untertätigen Versuche zur Erprobung der Detektoren vom Typ IFK 90 (IR-Basis) und vom Typ TFK 90 (thermoelektrische Basis).

Die Untersuchungen von explosionsfesten Wetterbauwerken mit Durchlässen für Fördermittel wurden im Berichtszeitraum beendet. Dabei wurde die Funktionsfähigkeit des automatisch arbeitenden Bandschleusenschiebers erprobt. Es zeigte sich, daß mit dem Bandschleusenschieber gegen Laufexplosionen in allen Fällen eine optimale Schutzwirkung erzielt werden konnte. Analog dazu wurde ein Wetterschleusenschieber für den waagerechten Einbau im Damm konzipiert und erprobt. Auch mit diesem Schieber wurden zufriedenstellende Schließzeiten erreicht.

MMV10/1755

Auf dem Gebiet des Sprengwesens fanden keine größeren Aktivitäten statt; zu erwähnen sind jedoch erste Arbeiten mit sogenannten Expansionsmörteln.

Die Arbeiten der Abteilung Grubenbrand zu Untersuchungen über Brände in Grubenbauen mit unterschiedlichen Neigungen sowie deren wettertechnische Auswirkungen erstreckten sich u.a. auf Untersuchungen von punktförmigen Dieselmotorkraftstoffbränden im Berg. Dies ermöglichte es, Temperaturprofile hinter definierten Bränden zu erstellen. Des Weiteren wurden Arbeiten zum Teilbereich "Fahrzeugbrände" durchgeführt.

Die Versuche über die Brandweiterleitung an elektrischen Kabeln und Leitungen wurden in Anlehnung an die Kunststoff-Prüfbestimmungen für Rohre und Schläuche fortgesetzt. Dabei fanden besonders Bergbaukabel mit unterschiedlichen PUR-Ummantelungen Berücksichtigung.

Die Versuchsanlage für das Forschungsvorhaben zur Erprobung von Brandschutzeinrichtungen wurde so ausgebaut und auf den neuesten Stand der Technik gebracht, daß auch Erkenntnisse über den Einfluß von Dieselmotor-Abgasen auf die Anzeigeempfindlichkeit einzelner Brandmeldesysteme gewonnen werden können.

Dem Landesoberbergamt Nordrhein-Westfalen konnte in einem Bericht mitgeteilt werden, wie das brandtechnische Verhalten von Fördergurten mit Gewebeeinlagen zu beurteilen ist, wenn diese einem größeren Verschleiß, z.B. Abrieb der Deckplatten, ausgesetzt worden waren. Es zeigte sich, daß die brandtechnischen Eigenschaften der gebrauchten Fördergurte dann erheblich schlechter als diejenigen ungebrauchter Fördergurte waren, wenn größere Flächen der Deckplatten soweit abgefahren sind, daß der Zugträger freiliegt.

Einen erheblichen personellen und zeitlichen Aufwand erforderten die laufenden brandtechnischen Prüfungen und Untersuchungen, die nach den Kunststoff-Prüfbestimmungen, anderen nationalen Normen, internationalen Prüfvorschriften oder anwendungsbezogen im natürlichen Maßstab erfolgten.

Im Berichtszeitraum wurden von der Abteilung Schachtförderung, Maschinenwesen hauptsächlich die Arbeiten an zwei Forschungsvorhaben fortgeführt. Zum einen betraf dies die Entwicklung einer Meßeinrichtung zur Kontrolle der örtlichen

MMV 10 / 1755

Seildehnung bei Belastung, wobei insbesondere das Langzeitverhalten von Magnetmarken auf dem Seil untersucht wurde, und zum anderen betraf dies die Erprobung von Meßgeräten für eine zerstörungsfreie Korrosionsprüfung von Stahlseilfördergurten. Es wurden weitere Erprobungsmessungen mit dem Sender-Empfänger-Gurtprüfsystem einer deutschen Firma durchgeführt. Am Mustergurt der Versuchsgrube wurde weiterhin ein Radiometrierverfahren getestet. Auch mit dem magnetinduktiven Meßverfahren einer australischen Firma wurden verschiedene Fördergurte unter Tage geprüft.

Im Verlauf der von der Abteilung Meß- und Rechenwesen betriebenen Entwicklung der neuen Auslöseeinrichtung DTS 90 für die Wassertrog-Auslösesperre System Versuchsgrube Tremonia ergab sich u.a. daß weitere intensive Arbeiten im Hinblick auf die Festigkeit des Gerätes gegenüber elektromagnetischen Einstrahlungen durchgeführt werden müssen.

Weitere Arbeiten wurden mit Systemen zur Ortung verschütteter Bergleute vorgenommen. Außer dem bereits erfolgreich erprobten polnischen System GLON/LOP scheint eine weitere Entwicklung Aussicht auf Erfolg zu haben. Ein Labormuster eines Gerätes, das in Österreich an der Universität Innsbruck aufgebaut wurde, konnte bei ersten Einsätzen auf Tremonia versteckte Sender mit einer Genauigkeit von ca. 1 m in Bezug auf Richtung und Entfernung aus ca. 10 m Entfernung orten.

Im Rahmen eines weiteren Forschungsvorhabens zur Verständigung unter Tage durch Funk wurden gemeinsam mit der Hauptabteilung Fernwirktechnik der Bergbau-Forschung GmbH, Essen intensive Messungen im Mikrowellenbereich von 1 bis 13 GHz vorgenommen.

Neben den genannten Tätigkeiten nahm die versuchstechnische Geräteentwicklung selbst einen breiten Raum ein. Hier wurde u.a. der Einstieg in die rechner- und prozessorgesteuerte Meßtechnik vollzogen. Ein selbst entwickelter, aber fremdgesteuerter neuartiger Datalogger (Meßdatensammler) ermöglicht die Erfassung sehr lang dauernder Versuche in rechnerlesbarer Form. Um auf stark

MMV10 / 1755

wechselnde Versuchsbedingungen rasch reagieren zu können, sind 32 verschiedene Meßgeräte mit beliebigen Ausgängen leicht anpaßbar anzuschließen und deren Meßwerte gleichzeitig zu erfassen.

Von der Abteilung Betrieb und Verwaltung wurden - wie in den Vorjahren - die Versuchs- und Prüfeinrichtungen unter und über Tage verbessert, erneuert oder den geänderten Forderungen der Praxis angepaßt.

Für die geplante Auffahrung eines Brandberges, einer Brandstrecke und eines Großbohrloches wurden die erforderlichen Vorbereitungsarbeiten auf der 3. und 4. Sohle durchgeführt.

Im Berichtsjahr wurde die neue Rauchgas-Reinigungsanlage geliefert und aufgestellt. Dazu waren umfangreiche Fundamentierungsarbeiten und die Erstellung eines 10 m tiefen Wetterschachtes zur Anbindung der Filteranlage an das Wernetz der Grube erforderlich.

Die Abteilung Schrifttum, Dokumentation nahm in die vorhandene Sammlung grubsicherheitlichen Schrifttums etwa 600 weitere Referate in- und ausländischer Veröffentlichungen auf.

Für Forschungsvorhaben im eigenen Hause wurden zahlreiche Übersetzungen aus dem Englischen und Französischen angefertigt.

ANLAGE 3ÜBERSICHT

Über den (vorläufigen) Wirtschaftsplan 1989 der
Versuchsgrubengesellschaft mbH, Dortmund

1. Erfolgsplan

	Ansatz 1989 DM	Ansatz 1988 DM
<u>Ausgaben:</u>		
1. Personalausgaben	10.905.000	10.588.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	2.369.000	2.241.000
3. Ausgaben für laufende Investitionen	800.000	765.000
4. Forschungsvorhaben im Auftrag Dritter	<u>850.000</u>	<u>850.000</u>
	17.924.000	14.444.000
	=====	=====
<u>Finanzierung der Ausgaben</u>		
1. Eigene Mittel des Zuwendungs- empfängers	724.000	793.000
2. Beihilfe der KEG, Brüssel	850.000	850.000
3. Zuwendung des Landes NRW	4.450.000	4.267.000
4. Zuwendung der Bergbau-Berufs- genossenschaft	4.450.000	4.267.000
5. Zuwendung des Bundes		
	17.924.000	14.444.000
	=====	=====

Höhere Zuwendung wegen gestiegener Personal- und Sachkosten.

MMV10/1755

2. Finanzplan

Ausgaben

Ausbau der derzeit bei der
Versuchsgrube vorhandenen Gruben-
haue und sonstigen Einrichtungen
in den Jahren 1988 - 1992 mit
einem Kostenvolumen von 10.917 TDM

3.000.000	1.500.000
-----------	-----------

Finanzierung der Ausgaben

Zuwendung des Landes NRW

1.000.000	5.000.000
-----------	-----------

Zuwendung der Bergbau-Berufs-
genossenschaft

1.000.000	5.000.000
-----------	-----------

Zuwendung des Bundes

<u>1.000.000</u>	<u>5.000.000</u>
------------------	------------------

3.000.000	1.350.000
-----------	-----------

=====

=====

3. Stellenplan

	Stellensoll 1989	Stellensoll 1988
1. Außertarifangestellte	21	21
2. Tarifangestellte	28	28
3. Arbeiter	89	89
4. Auszubildende	<u>3</u>	<u>3</u>
	141	141
	=====	=====

Der Stellenplan ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
- DM	Ansatz: 2.000.000 DM VE : 8.000.000 DM	Ansatz: 2.000.000 DM VE : 8.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<p>Zu a) Förderung vornehmlich auf bergbautreibende Gebiete bezogen: Ruhr- und Aachener Revier, Ibbenbürener Raum</p> <p>Zu b) Mittelverwendung zur finanziellen Unterstützung an Wirtschaftsunternehmen in der Bergindustrie für Vorhaben, die geeignet sind, zum Schutz der Allgemeinheit oder Nachbarschaft eine Emissionsbeseitigung oder -minderung von insbesondere Luftverunreinigungen jeder Art, Lärm und Erschütterungen möglichst frühzeitig zu erreichen, um so einen hohen Immissions-schutzeffekt zu bewirken; z. B. durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - technisch neuartige oder verbesserte Verfahren - Verfahrensumstellungen - Verlagerung vom Straßen- auf Schienenverkehr <p>Zu c) Keine Bundesbeteiligung</p> <p><u>Zusatz:</u> Titelauflistung - Titel gegenseitig deckungsfähig -</p> <p>Zu Titel 861 66 - Darlehen an öffentliche Unternehmen 1.000 4.000 Zu Titel 891 66 - Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen 1.000 4.000</p> <p style="text-align: right;">2.000 8.000</p>			

MMV 10 / 1755

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
6.308.000 DM	Ansatz: 5.294.000 DM VE : 4.200.000 DM	Ansatz: 6.700.000 DM VE : 6.000.000 DM

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	Zu Titelgruppe 61 a) Land Nordrhein-Westfalen b) Durchführung von Bau- und Erneuerungsmaßnahmen auf den in der Förderungskonzeption aufgeführten Flugplätzen des Landes c) keine	6.700	6.000	
Summe		6.700	6.000	

MM V 10 / 1755

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
702.000 DM	Ansatz: 443.000 DM VE : - DM	Ansatz: 465.000 DM VE :

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<u>Zu Titel 685 63</u>			
a)	Regierungsbezirk Düsseldorf			
b)	Zuschüsse zu den Ifd. Betriebskosten einer Einrichtung im Bereich Luftfahrt.	35		
c)	40.000 DM			
a)	Land Nordrhein-Westfalen			
b)	Zuschüsse zu den Personalkosten für Flugplatzangestellte, die mit der Wahrnehmung von Luftaufsichtsaufgaben betraut sind (Beauftragte für Luftaufsicht).	160		
c)	-			
a)	Land Nordrhein-Westfalen			
b)	Erstattung von Kosten für die Durchführung von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen für Luftaufsichtspersonal	20		
c)	-			
	Summe Titel 685 63	215		
	<u>Zu Titel 812 63</u>			
a)	Land Nordrhein-Westfalen			
b)	Beschaffung von landeseigenen Funksprech-, Navigations- und Überwachungsgeräten (einschließlich Ersatzteilen) zur Verbesserung der Flugsicherheit.	100		
c)	-			
	<u>Zu Titel 892 63</u>			
a)	Land Nordrhein-Westfalen			
b)	Zuschüsse zu den Beschaffungskosten von Funk- und Navigationsgeräten sowie für Anlagen zur Sicherung der Luftfahrt, wie z.B. Peiler, Drehfeuer, Warnblitzlampen, Wetterstationen.	150		
	Summe TGr. 63	465		

Anlage 1:**MMV 10 / 1755**Aufgabenstellung

Gegenstand des Unternehmens gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrages in der Fassung vom 20. Dezember 1985 ist die Einrichtung und der Betrieb des Flughafens Essen/Mülheim sowie die Förderung des Flugwesens.

Arbeitsergebnis

Die Tätigkeit der Gesellschaft war auch im Wirtschaftsjahr 1987 darauf ausgerichtet, einen reibungslosen Flugbetrieb zu gewährleisten, das Serviceangebot zu verbessern und den Benutzern auf dem Flughafen größtmögliche Sicherheit zu bieten.

Neben den täglich anfallenden betriebsüblichen Arbeiten, wurden von seiten des Flughafens weitere Anstrengungen unternommen, die vorhandenen Anlagewerte durch entsprechende Instandhaltungs-, Reparatur- und Erneuerungsmaßnahmen zu erhalten bzw. aufzubessern. In diesem Zusammenhang sind vor allem die Arbeiten zur Sanierung der Vorfeldbefestigung zu nennen. Bedingt durch knappe Mittel ist ein wesentlicher Teil der Instandhaltungs- bzw. Instandsetzungsarbeiten mit eigenen Kräften erledigt worden.

Der Flugverkehr konnte gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert werden. Im einzelnen weist der Flughafen Essen/Mülheim folgende Verkehrszahlen aus:

	<u>Anzahl</u>		
<u>Flugbewegungen (Starts und Landungen)</u>	<u>1987</u>	<u>1986</u>	<u>Differenz</u>
gewerblicher Verkehr	35.598	31.240	+ 4358
privater Verkehr	<u>18.036</u>	<u>17.044</u>	+ 992
Gesamtbewegungen	<u>53.634</u>	<u>48.284</u>	+ 5350
Fluggeräte	<u>101.312</u>	<u>94.251</u>	+ 7061

MMV10 / 1755

ÜBERSICHT

über den (vorläufigen) Wirtschaftsplan 1989 der
Flughafengesellschaft mbH Essen/Mülheim

1. Erfolgsplan

	<u>Ansatz 1988</u> DM	<u>Ansatz 1989</u> DM
<u>Ausgaben</u>		
1. Personalausgaben	751.000	845.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	520.000	485.000
3. Ausgaben für Investitionen	<u>348.000</u>	<u>360.000</u>
	<u>1.619.000</u>	<u>1.690.000</u>
<u>Finanzierung der Ausgaben</u>		
1. Eigene Mittel des Zuwendungs- empfängers	866.000	868.000
2. Zuwendungen von Gemeinden		
a) Betriebskostenzuschüsse	270.000	308.000
b) Investitionszuschüsse	232.000	240.000
3. Zuwendungen des Landes		
a) Betriebskostenzuschuß	135.000	154.000
b) Investitionszuschuß	<u>116.000</u>	<u>120.000</u>
	<u>1.619.000</u>	<u>1.690.000</u>

Höhere Zuwendungen wegen gesteigener Personal- und Sachkosten.

2. Stellenplan

	<u>Stellensoll 1988</u>	<u>Stellensoll 1989</u>
1. Tarifangestellte	7	7
2. Arbeiter	5	6
3. Teilzeitkräfte	1	1
4. Auszubildende	<u>1</u>	<u>1</u>
	14	15

Ist-Ergebnis 1987	Ansätze 1988	Ansätze lt. Entwurf 1989
1.494.000 DM	Ansatz: 1.900.000 DM VE : - DM	Ansatz: 3.400.000 DM VE : - DM

Ird. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1989 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	<p><u>Zu Titel 547 68</u></p> <p>a) Land Nordrhein-Westfalen</p> <p>b) Sächliche Verwaltungsausgaben für den Schutz vor Angriffen auf die Sicherheit des Luftverkehrs gem. § 29 c LuftVG auf den Flughäfen Düsseldorf, Köln/Bonn, Münster/Osnabrück, Paderborn/Lippstadt und dem Verkehrslandeplatz Dortmund</p> <p>z.B. Mieten, Heizung, Beleuchtung und Reinigung für Diensträume der Sicherheitskräfte, Fernsprech- und Fernschreibgebühren, Unterhaltung und Reparaturen von Gepäckdurchleuchtungsgeräten, Handsonden u.ä.</p> <p>c) keine</p>	720		
2.	<p><u>Zu Titel 671 68</u></p> <p>a) Land Nordrhein-Westfalen</p> <p>b) Erstattungen an die Flughafengesellschaften für die Durchführung von Sicherheitsmaßnahmen</p> <p>z.B. Betriebskosten für die Überprüfung von Luftfracht in den beiden Simulationskammern auf dem Flughafen Köln/Bonn, Wartung und Instandhaltung der S-Kammern, Erstattung von Personalkosten für die Bedienung der S-Kammern sowie für zivile Durchsuchungskräfte in Münster/Osnabrück, Paderborn/Lippstadt und Dortmund (Flughafenpersonal, hier keine Polizeibediensteten wie in Düsseldorf und Köln/Bonn)</p> <p><u>Mehrbedarf in 1989: 1.500 TDM</u></p> <p>Inbetriebnahme einer zweiten Simulationskammer in Köln/Bonn ab Oktober 1988; zusätzliches Bedienungspersonal (12 Mitarbeiter), höhere Betriebskosten sowie Wartung und Instandhaltung der 2. Kammer, höhere Kosten für Zwischenlagerung; wegen steigenden Passagieraufkommens zusätzlich 10 Fluggastkontrollkräfte in Münster/Osnabrück, Paderborn/Lippstadt und Dortmund.</p> <p>c) keine</p>	2.680		
Summe		3.400		

MM V 10 / 1755

Zu Kapitel 08 110 - Nachgeordnete Bergverwaltung

Der Bergbau in der Bundesrepublik Deutschland unterliegt der Aufsicht der zuständigen Bergbehörden. Zuständige Behörden sind in Nordrhein-Westfalen die Bergämter und das Landesoberbergamt. Die Bergaufsicht ist betriebsbezogen und erstreckt sich in erster Linie auf das Aufsuchen, Gewinnen und Aufbereiten von bergfreien und grundeigenen Bodenschätzen sowie auf die Betriebsanlagen und Betriebseinrichtungen, die den genannten Tätigkeiten dienen. Als wichtigste Aufgabengebiete können herausgestellt werden:

1. Arbeitssicherheit im Bergbau
2. Schutz der Oberfläche im Interesse der persönlichen Sicherheit und des öffentlichen Verkehrs
3. Schutz der Lagerstätten
4. Umweltschutz und Abfallbeseitigung
5. Erteilung von Bergbauberechtigungen
6. Sicherung verlassener Grubenbaue

Wesentlicher Bestandteil des deutschen Bergrechts und damit der Bergaufsicht ist das Betriebsplanverfahren als Instrument einer umfassenden präventiven Betriebsüberwachung. Die Bergämter sind als untere Bergbehörde für die Zulassung von Betriebsplänen und für die Betriebsüberwachung zuständig.

Der Entwurf des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 1989 umfaßt u. a.:

MM V 10 / 1755

	Ansatz 1989 DM	gegenüber 1988 ± DM
Gesamteinnahmen	3.361.000	+ 36.000
Gesamtausgaben	30.046.500	+ 2.007.000
davon:		
Personalausgaben	25.468.000	+ 1.223.000
sächliche Verwaltungs- ausgaben	3.134.500	- 45.000
Investitionen	1.436.000	+ 829.000

Bei den sächlichen Verwaltungsausgaben entstehen Mehrausgaben lediglich bei:

Titel 517 10 - Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -

+ 10.000 DM

Die Mehrausgaben sind erforderlich geworden, da die Reinigungskosten erheblich gestiegen sind. Außerdem sind Mehrkosten entstanden durch Erhöhung der Grundbesitzabgaben.

Einsparungen konnten bei den sächlichen Verwaltungsausgaben bei folgenden Titeln erzielt werden:

Titel 515 40 - Geräte- und Ausstattungsgegenstände für die Durchführung der Bergaufsicht -

- 12.000 DM

Titel 525 10 - Aus-(und Fort)bildung der Bediensteten -

- 20.000 DM

Titel 527 10 - Reisekostenvergütungen für Dienstreisen -

- 20.000 DM

Insgesamt wurden im Haushaltsvoranschlag für das Haushaltsjahr 1989 bei den sächlichen Verwaltungsausgaben 45.000 DM weniger veranschlagt als im Vorjahr.

Die Erhöhung der Investitionen ist insbesondere zurückzuführen auf den Ausbau des Dachgeschosses des Landesoberbergamtes. Für diese Baumaßnahme sind im Haushaltsvoranschlag 1989 (Titel 714 10) 1.200.000 DM als erste Baurate eingesetzt.

Zu Kapitel 08 120 - Geologisches Landesamt Krefeld -

Zu den Aufgaben des Geologischen Landesamtes gehören insbesondere die Bestandsaufnahme des Landesgebietes durch die geologische, hydrogeologische, lagerstättenkundliche, ingenieurgeologische sowie bodenkundliche Kartierung (Landesaufnahme) und die Auswertung der Forschungsergebnisse.

Geländearbeiten und Untersuchungen in den Laboratorien sind für die Beantwortung der vielen mit dem Untergrund zusammenhängenden Fragen vor allem für folgende Problemfelder erforderlich:

- Landesplanung und Raumordnung
- Rohstoffsicherung und Energieversorgung
- Grundwasserschutz und Abfallbeseitigung
- Baugrundbeurteilung und Standsicherheit
- Umweltsicherung und Bodenschutz
- Denkmalschutz.

Die Forschungsergebnisse werden in Karten und Schriften veröffentlicht, um sie so für Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung nutzbar zu machen.

Der Haushaltsplanentwurf 1989 umfaßt u.a.:

	Ansatz 1989 DM	gegenüber 1988 +/- DM
Gesamteinnahmen	289.000	-
Gesamtausgaben	24.967.800	+ 1.085.100
davon		
- sächliche Verwaltungsausgaben (mit Titelgruppe 80)	4.755.600	+ 52.100
Investitionen	626.000	+ 190.000

MMV10 / 1755**A. Sachausgaben (mit Titelgruppe 80)**

Die Ansätze bei den Titeln der Hauptgruppe 5 sind im wesentlichen unverändert. Das Mehr und Weniger gegenüber dem Vorjahr ergibt insgesamt einen Mehrbedarf von 52.100 DM. Bei mehreren Titeln konnten die Ansätze reduziert werden.

Ansitzerhöhungen wurden insbesondere bei folgenden Titeln erforderlich:

Titel 518 20 - Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge

+ 15.000 DM

Für die Anmietung eines Lichtsatzgerätes, das mit der Textverarbeitungsanlage der kartographischen Redaktion kompatibel ist und die druckfertige Textübernahme auf Film ermöglicht. Hierdurch wird die Druckvorbereitung der geowissenschaftlichen Kartenwerke wirtschaftlicher gestaltet.

Titel 522 00 - Verbrauchsmittel für den Laboratoriumsbetrieb

+ 20.000 DM

Durch den erweiterten Einsatz von ADV-Geräten bei der Bearbeitung von Proben ist insbesondere der Bedarf an ADV-Verbrauchsmaterial erheblich gestiegen.

Titel 525 10 - Aus- (und Fort)bildung der Bediensteten

+ 10.000 DM

für zusätzliche Fortbildungsmaßnahmen im ADV-Bereich.

Titel 538 00 - Ausgaben für Datenverarbeitung

+ 100.000 DM

Für die Beschaffung von Software-Programmen, insbesondere zum Aufbau eines Datenbanksystems (Zusammenführung der umfangreichen Datenbestände unterschiedlicher Fachdateien).

MMV10 / 1755

Ferner soll Software für weitere geotechnische Programme (u.a. zur Auswertung von Luftbildern, Berechnung von Senkungstrichtern, Erfassung von hydrogeologischen Daten) beschafft werden.

Titel 547 00 - Aufstellung eines Wal-Skeletts

+ 53.000 DM

Bei der geologischen Landesaufnahme ist bei Kervenheim am Niederrhein ein fossiles Wal-Skelett aus dem Tertiär entdeckt worden.

Im Einvernehmen mit dem Minister für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr als oberste Denkmalbehörde soll dieses Bodendenkmal im Geologischen Landesamt aufgestellt, wissenschaftlich bearbeitet und in Verbindung mit erläuternden Darstellungen (Bildtafeln, Begleitbroschüren) auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

B. Investitionen

Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich ein Mehrbedarf von 190.000 DM.

Hiervon entfallen 160.000 DM auf Titel 811 10 - Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen -.

Vorgesehen ist die Ersatzbeschaffung eines Meßfahrzeugs für geoelektrische Messungen. Wegen der besonderen Einsatzbedingungen (überwiegend schwierige Gelände, Transport von Meßinstrumenten und Gerätschaften, Beförderung von mindestens vier Bediensteten) soll auf Empfehlung des kraftfahrttechnischen Beamten bei der Oberfinanzdirektion Düsseldorf - auch als langfristig wirtschaftliche Lösung - ein Unimog beschafft werden.

Bei Titel 812 10 - Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen - ist die Ansatzserhöhung um 30.000 DM für den weiteren peripheren Ausbau der ADV-Anlage erforderlich.

Bei Titelgruppe 80 wurden die Mittel für Tiefbohrungen zur schwerpunktmäßigen Untersuchung geologischer Strukturen und kartierbegleitende Bohrungen, für die Entwicklung neuer Untersuchungsverfahren auf dem Gebiet der Bodenforschung und für bodenkundliche Untersuchungen für Waldschutz- und -sanierungsmaßnahmen in Höhe der Vorjahresansätze veranschlagt.

Für die Auswertung der Bodenkarte 1 : 50 000 hinsichtlich der Nitrataustragsgefährdung der Böden wurde der Ansatz um 130.000 DM erhöht. Im Rahmen dieser seit 1987 laufenden Maßnahme erstellt das Geologische Landesamt auf Anforderung des Ministers für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft Karten für das gesamte Landesgebiet, auf denen die Böden hinsichtlich der Nitrataustragsgefährdung klassifiziert werden. Hierzu sind neben den bodenkundlichen Daten auch detaillierte Klimadaten zu berücksichtigen. Zur Berechnung der Sickerwasserspende der einzelnen Bodeneinheiten werden flächendeckend Ergebnisse über Niederschlag und Verdunstung benötigt. Sie werden anhand von Daten des Deutschen Wetterdienstes in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Wasser und Abfall erarbeitet. Dabei entstehen insbesondere Fremdprogrammierungskosten.

Innerhalb der Titelgruppe 80 wurden 221.900 DM von Titel 547 80 nach Titel 425 80 umgesetzt. Die Umsetzung der Mittel soll dazu dienen, für bodenkundliche Untersuchungen zu Waldschutz- und -sanierungsmaßnahmen anstelle eines Teils der bisherigen Werkvertragsarbeiten künftig weitere 4 Angestellte der Verg. Gruppe I b/II a BAT einzusetzen.

Kapitel 08 160 - Eichverwaltung

	<u>1989</u> DM	<u>+/- gegenüber 1988</u> DM
Gesamteinnahmen	20.541.500	+ 8.500
Gesamtausgaben	26.622.300	- 1.252.700
davon:		
- Sachausgaben	2.871.000	- 42.000
- Investitionen	5.194.000	- 1.875.100

Aufgabe der Eichverwaltung ist der Vollzug der Vorschriften des Gesetzlichen Meßwesens, insbesondere des Eichgesetzes und der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen (u.a. der Fertigpackungsverordnung). Diese Regelungen sind Bundesrecht, die das Land NRW als eigene Angelegenheit ausführt (Artikel 30, 83 GG), sofern nicht ausnahmsweise die Physikalisch-Technische Bundesanstalt als technische Bundesoberbehörde zuständig ist.

Nach dem Eichgesetz sind amtliche Prüfungen (Eichungen) für Meßgeräte vorgesehen, die im geschäftlichen oder amtlichen Verkehr, zur Überwachung des Straßenverkehrs, in der Medizin, im Strahlenschutz, im Umwelt- und Arbeitsschutz verwendet werden. Da die Gültigkeit der Eichung infolge einer nur begrenzt gewährleisteten Meßbeständigkeit befristet ist, müssen Meßgeräte nach Ablauf der Eichgültigkeitsdauer erneut geeicht werden.

In NRW werden jährlich rd. 1 Million Meßgeräte geeicht. In 1987 waren es u.a. mehr als 32.000 Zapfsäulen an Tankstellen, 2.000 Meßanlagen an Tankwagen, 1 Mio. Fässer, 130.000 Kleinwaagen, 3.000 Großwaagen, 28.000 Meßgeräte in Kraftfahrzeugen (Taxen, Mietwagen), 144.000 Gewichtsstücke, 4.500 Strahlenmeßgeräte, 7.000 CO-Abgasmeßgeräte, 52.000 Blutdruckmeßgeräte, 400.000 Thermometer. Meßgeräte in Versorgungsleitungen, die in der Regel zwischen gleichbleibenden Partnern eingesetzt sind, werden in staatlich anerkannten und von den Eichämtern überwachten Prüfstellen beglaubigt.

Bei abgepackten Waren (Fertigpackungen) werden nicht mehr die zur Abfüllung verwendeten Meßgeräte geeicht, sondern die mit den Abfüllgeräten hergestellten Erzeugnisse geprüft. Nach besonderen Methoden wird dabei festgestellt, ob die gekennzeichneten Füllmengen in den Packungen auch tatsächlich enthalten sind und die Toleranzgrenzen eingehalten werden.

Im Jahre 1987 sind in den Herstellerbetrieben bei rd. 10.200 Stichprobenkontrollen (hiervon rd. 7.700 Kontrollen bei Lebensmitteln und rd. 2.500 Kontrollen bei sonstigen Erzeugnissen) rd. 603.000 Packungen geprüft worden. Bei 7 % der Kontrollen ergaben sich Beanstandungen.

I. Einnahmen

Der wesentliche Anteil der Einnahmen entfällt auf Titel 111 10 "Gebühren und tarifliche Entgelte" mit einem Ansatz von 20.300.000 DM.

Ist-Einnahmen am 31.07.1988: 11.9 Mio DM

II. Ausgaben

A. Sachausgaben

Die Ansätze bei den Titeln der Hauptgruppe 5 sind im wesentlichen unverändert. Das Mehr und Weniger gegenüber dem Vorjahr ergibt insgesamt einen Minderbedarf von 42.000 DM.

Ansatzserhöhungen wurden insbesondere bei folgenden Titeln erforderlich:

Titel 515 10 - Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen für Verwaltungszwecke

+ 5.000 DM

für die Ersatzbeschaffung von technisch veralteten Schreibmaschinen und Fotokopiergeräten.

Titel 519 10 - Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen

+ 7.000 DM

Im Hinblick auf notwendige Unterhaltungsarbeiten mußte der Ansatz erhöht werden.

Titel 525 10 - Aus- (und Fort)bildung der Bediensteten

+ 10.000 DM

wegen höherer Kosten für die Ausbildung von insgesamt 7 Anwärtern und einem Aufstiegsbeamten.

Titel 546 20 - Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte

+ 15.000 DM

für verstärkt anfallende Entschädigungsleistungen bei der zerstörenden Prüfung von Fertigpackungen und für Schadensersatzleistungen aus Kraftfahrzeugunfällen und Sachschäden.

B. Investitionen

a) Bauliche Investitionen

Titel 722 10 - Neubau eines Dienstgebäudes für die Landeseichdirektion, das Eichamt und das Bergamt in Köln

3. Teilbetrag

Ansatz: 4.300.000 DM

gegenüber 1988: - 2.100.000 DM.

Nach Fertigstellung des I. Bauabschnitts (Prüfhalle für das Eichamt Köln) ist 1987 der II. Bauabschnitt (Dienstgebäude einschließlich der technischen Prüfräume) begonnen worden.

Der Ansatz wird zur Fortführung der Baumaßnahme benötigt.

MMV10 / 1755b) Sonstige Investitionen

Titel 811 10 - Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen

Ansatz: 258.000 DM

gegenüber 1988: - 101.100 DM

Ersatzbeschaffung von 10 (1988: 15) Dienstkraftfahrzeugen.

Nach den Untersuchungsberichten der Kraftfahrttechnischen Beamten der Oberfinanzdirektionen sind 1989 insgesamt 10 Dienstkraftfahrzeuge infolge zu hoher Instandhaltungskosten nicht mehr wirtschaftlich zu betreiben und daher auszusondern.

Titel 812 10 - Erwerb von Prüfmitteln und Ausstattungsgegenständen

Ansatz: 350.000 DM

gegenüber 1988: + 40.000 DM.

Aus dem gesetzlichen Auftrag der Eichverwaltung resultieren besondere Anforderungen an eine spezielle technische Ausstattung. Sie ist Voraussetzung zur zweckmäßigen und wirtschaftlichen Aufgabenerledigung. Zur Erhaltung der Arbeitskapazität und zur Anpassung an den gegenwärtigen Stand der Technik sind erforderlich:

1. Neubeschaffungen in Höhe von 289.500 DM

(u.a. für Prüfeinrichtungen für die

- Fertigpackungsüberwachung - Eichamt Aachen - ,
- Überwachung der Prüfstellen für Elektrizitätsmeßgerät ,
- Konformitätsprüfung von Audiometern - Eichamt Dortmund -
und von
- Rollgewichten - Eichamt Krefeld - sowie
- eines Rollgangs mit Waage für die Prüfung von 50 kg-Gewichten
- Eichamt Arnshausen -).

2. Ersatzbeschaffungen in Höhe von 65.500 DM

(Prüfeinrichtung für die eichtechnische Prüfung von Schallpegelmeßgeräten - Eichamt Dortmund - und Schneeräum- und Hofkehrgerät - Eichamt Münster -).

Titel 812 40 - Einrichtung des Dienstgebäudes für die Landeseichdirektion, das Eichamt und das Bergamt in Köln

Ansatz: 286.000 DM

(Gesamtkosten: 2.057.000 DM)

Veranschlagt sind die Einrichtungskosten für die Landeseichdirektion und das Eichamt Köln sowie für die gemeinsam genutzten Räumlichkeiten (Flure, Toiletten, Schulungs-, Sitzungs- und Besprechungsraum, Küche, Kantine, Behördenselbstschutz).

Die Einrichtungskosten für das Bergamt Köln sind bei Kapitel 08 110 Titel 812 00 vorgesehen.

Im Hinblick auf die seit 15 Jahren bestehende Neubauplanung sind Ersatzbeschaffungen bei der Ausstattung der Dienstzimmer bisher grundsätzlich zurückgestellt worden. Das Mobiliar ist daher bis auf einzelne Ausnahmen im wesentlichen älter als 30 Jahre und überwiegend verbraucht. Entsprechende Ersatzbeschaffungen sind erforderlich.

Bei den technischen Prüfeinrichtungen des Eichamtes Köln, deren unzureichender Standard für die Notwendigkeit und Dringlichkeit der Neubaumaßnahme ausschlaggebend war, soll die bisher zurückgestellte unumgängliche Anpassung an den Stand der Technik vorgenommen werden. Die notwendigen Ersatzbeschaffungen betragen insgesamt 925.791 DM. Der Schwerpunkt bildet die Prüfeinrichtung für Elektrizitätszähler, mit der die Eichung oder Befundprüfung von Gleich-, Wechsel- und Drehstromzählern und Meßwandlern durchgeführt wird. Die Prüfeinrichtungen dienen vor allem für Stichprobenprüfungen im Rahmen der Überwachung der Prüfungsstellen für Elektrizitätsmeßgeräte und für Vergleichsmessungen.

Neu beschafft werden Prüfeinrichtungen in Höhe von 536.869 DM für bestimmte Prüfaufgaben, die bisher nicht wahrgenommen werden konnten (u.a. für die Prüfung von Wärmezählern und Feingewichten sowie für Beschußprüfungen von Waffen und Munition).

Ferner sind zur Optimierung der jeweiligen Prüfabläufe notwendige Erweiterungen bestehender Prüfstände vorgesehen (Gesamtbetrag: 109.921 DM), die bisher wegen der räumlichen Verhältnisse nicht vorgenommen werden konnten (u.a. für die Prüfung von Thermoelementen, Längenmeßgeräten, Handels- und Präzisionsgewichten mittelschweren Waagen).

Für die aufgabenspezifische Ausstattung der Landeseichdirektion sind 228.300 DM veranschlagt. Die Beschaffungsschwerpunkte liegen beim Technischen Dienst und einer besonderen Einrichtung für die Fertigpackungsüberwachung (Klassierraum). Bei der repressiven Überwachung der Fertigpackungen können sich die Landeseichbehörden im Gegensatz zu der Situation bei den präventiven Aufgaben (Eichungen) nicht auf grundlegende meßtechnische Entwicklungsarbeiten der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt stützen. Sie müssen vielmehr diese Arbeiten (Erarbeitung von Richtlinien, Prüfanweisungen und sonstige für den Vollzug erforderliche Problemlösungen) weitgehend selbständig ausführen. Hierzu ist eine apparative Ausstattung erforderlich.

Kapitel 08 310 - Staatliches Materialprüfungsamt Dortmund -

Das Staatliche Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen (MPA) hat als Einrichtung des Landes die Aufgabe, außerhalb des wirtschaftlichen Wettbewerbs im Interesse des Landes liegende Prüfungen von Roh-, Bau- und Werkstoffen, von Bauteilen, Werkstücken und Konstruktionen sowie von prüftechnischen Einrichtungen und Anlagen vorrangig auf solchen Gebieten durchzuführen, auf denen die Sicherheit der Allgemeinheit gegen Gefahren im Vordergrund steht (Bausicherheit, Brandschutz, Grubensicherheit, Kerntechnik, Strahlenschutz, Umweltschutz, Verkehrssicherheit).

Im Rahmen der Wirtschaftsförderung des Landes arbeitet das MPA als neutrale Prüfstelle im Auftrage von Unternehmen, Verbänden und Gemeinschaftseinrichtungen der Wirtschaft sowie insbesondere für kleine und mittelständische Betriebe, die über keine eigenen Prüfkapazitäten verfügen. Damit leistet das MPA einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit.

Aufgrund spezieller Erfahrungen sowie aus Gründen der Schwerpunktbildung ist das MPA einzige Prüfstelle in der Bundesrepublik Deutschland für Zulassungsprüfungen an Grubenausbau und Ausbauzubehör, die Prüfung von Sicherheitsglas, Schallschutzvergleichsmessungen und die Kalibrierung von Härtevergleichsnormen.

Der Haushaltsplanentwurf 1989 enthält u.a.

	Ansatz 1989 DM	gegenüber 1988 +/- DM
Gesamteinnahmen	21.891.00	+ 1.100.000
Gesamtausgaben	45.707.700	+ 1.204.000
davon		
- sächliche Verwaltungsausgaben (mit Titelgruppe 70)	9.322.500	+ 960.500
- Investitionen	13.464.500	- 663.500

MMV10 / 1755

I. Einnahmen

Der wesentliche Anteil der Einnahmen entfällt auf die Titel 111 10 "Gebühren und tarifliche Entgelte" mit einem Ansatz von 6.850.000 DM und 129 10 "Einnahmen aus Leistungsvergütungen für Materialprüfungen" mit einem Ansatz von 14 Mio DM. Nach Erhöhung des Gebührentarifs für die Personendosis-Auswertung und der Anhebung der Stundensätze für Leistungsvergütungen sind Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 1,1 Mio DM veranschlagt.

II. Ausgaben

A. Sachausgaben

Insgesamt ergibt sich gegenüber dem Vorjahr ein Mehrbedarf von 960.500 DM.

Mit Inbetriebnahme der Bauteilprüfhalle der Außenstelle Erwitte werden zusätzliche sächliche Verwaltungsausgaben entstehen.

Ansatz erhöhungen wurden insbesondere bei folgenden Titeln erforderlich:

Titel 513 10 - Rundfunk-, Post- und Fernmeldegebühren

+ 25.000 DM

für die erweiterte Fernsprechanlage der Außenstelle Erwitte.

Titel 517 10 - Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume

+ 690.000 DM

wegen der Inbetriebnahme der Bauteilprüfhalle der Außenstelle Erwitte.

Titel 519 10 - Kleine Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen

+ 10.000 DM

Im Hinblick auf den notwendigen Unterhaltungsaufwand mußte der Ansatz erhöht werden.

Titel 522 20 - Technisches Verbrauchsmaterial

+ 30.000 DM

durch Preissteigerung und erhöhten Materialverbrauch (Chemikalien, Laborverbrauchsmittel, Hydrauliköle und -schläuche) für den Prüfbetrieb.

Titel 522 30 - Materialien für den Betrieb der Dosimetrie

+ 50.000 DM

durch Anstieg der Personenzahl im Rahmen der Personendosis-Überwachung.

Titel 525 10 - Aus- (und Fort)bildung der Bediensteten

+ 25.000 DM

Der erhöhte Fortbildungsbedarf im ADV-Bereich und im Bereich der technischen Entwicklung macht eine Aufstockung des Ansatzes erforderlich.

Titel 527 10 - Reisekostenvergütungen für Dienstreisen

+ 25.000 DM

infolge Ausweitung der Prüftätigkeit.

Titel 546 30 - Kosten für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen

+ 200.000 DM

Nach Fertigstellung der Bauteilprüfhalle der Außenstelle Erwitte werden 1989 die Brandschutzdezernate nach Erwitte verlegt.

Hierbei entstehen Kosten für den Umzug.

MMV10/1755

B. Investitionen

a) Bauliche Investitionen

Titel 722 00 - Neubau, Um- und Ausbauten für Branduntersuchungen in Erwitte

Gesamtansatz 7.050.000 DM

gegenüber 1988 - 950.000 DM

Bauabschnitt II a

Ausbau und Erweiterung der Bauteilprüfhalle mit dazugehöriger Teilerschließung und Abgastechnik, 6. Teilbetrag

Ansatz: 7.000.000 DM

Bauabschnitt II b

Nach Fertigstellung des Bauabschnitts II a soll in dem Bauabschnitt II b eine Anlage für Versuche (aus Forschungsmitteln der Länder) über die Entwicklung und Ausbreitung von Bränden unter realen Bauwerksbedingungen errichtet werden. Hierfür sind zunächst Vorarbeiten erforderlich.

Ansatz: 50.000 DM (Vorarbeitskosten)

Titel 723 00 - Sanierung baulicher Alt-Anlagen des Staatlichen Materialprüfungsamtes NRW

Ansatz: 50.000 (Vorarbeitskosten)

Für den Prüfbetrieb sind neben den Prüfmaschinen und den mit ihnen verbundenen Aggregaten auch die für deren Betrieb unentbehrlichen Versorgungs- und Entsorgungssysteme (Elektrizität, Gas, Wasser, Kühlung, Information, Entwässerung) eine wichtige technische Komponente. Ein funktionsfähiges Versorgungs- und Ent-

sorgungsnetz beeinflusst in entscheidender Weise den Einsatz der Prüfeinrichtungen und ist insoweit für die Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit sowie ein wirtschaftliches Betriebsergebnis des Staatlichen Materialprüfungsamtes unabdingbar.

Die Ver- und Entsorgungsanlagen des Amtes sind aus heutiger Sicht völlig unzureichend. Sie stammen zum Teil noch aus der Vorkriegszeit und sind daher völlig veraltet, kaum in schaltbare Abschnitte unterteilt, extrem störanfällig und nicht einmal in allen Bereichen bekannt. Totalausfälle und ernste Folgeschäden sind jederzeit zu befürchten. Es ist notwendig, den Bestand der betriebstechnischen Anlagen systematisch zu erfassen, in seinem Zustand zu bewerten und daraus ein bedarfsgerechtes Konzept für die Sanierung und Modernisierung der Ver- und Entsorgungssysteme zu erarbeiten. Hierfür sind Vorarbeitskosten erforderlich.

b) Sonstige Investitionen

Die sonstigen Investitionen betragen insgesamt 5.633.000 DM; dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Mehrbedarf von 210.000 DM. Folgende Investitionen sind von besonderem Gewicht:

Titel 812 12 - Erwerb einer Röntgeneinrichtung

Der Ansatz von 450.000 DM (Gesamtbetrag) ist bereits durch eine 1988 in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigung gebunden.

Titel 812 14 - Erwerb von Hybrid III-Dummies und Ergänzung der Testschlittenanlage

Ansatz: 250.000 DM (1. Teilbetrag)

Die Beschaffungsmaßnahme mit Gesamtkosten von 1 Mio DM ist zur Ergänzung der Testschlittenanlage zur Simula-

tion von stoßartigen Belastungen erforderlich, damit sie auch künftig den internationalen Prüfvorschriften entsprechend eingesetzt werden kann. Hierzu ist die Ersatzbeschaffung von prüftechnisch weiterentwickelten Dummies (Testpuppen) sowie des Meßwerterfassungs- und Auswertesystems notwendig. Ferner ist der Aufbau einer Kalibriervorrichtung vorgesehen.

Titel 812 23 - Erwerb von Kraftanzeigegeräten

Ansatz: 200.000 DM (1. Teilbetrag)

Die zur Untersuchung von Kraftmeßeinrichtungen von Werkstoffprüfmaschinen eingesetzten Kraftanzeigegeräte müssen nach 13 Jahren und einer Nutzungsdauer von rd. 10.000 Betriebsstunden ersetzt werden.

Die Gesamtkosten der Beschaffung betragen 1 Mio DM.

Titel 812 25 - Erweiterung des Bitumenlabors

Ansatz: 50.000 DM

Die Entwicklung der Bautechnologie für elastomer-modifizierten Bitumenschweißbahnen, Bautenschutzmittel für bituminöser Basis sowie umweltfreundlichen Ölbindemitteln macht eine Ergänzung der Prüfeinrichtungen in Bitumenlabor notwendig.

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 384.000 DM.

Titel 812 29 - Einrichtung der Brandversuchsanlagen in Erwitte

Ansatz: 3.560.000 DM (2. Teilbetrag)

Zweiter und letzter Teilbetrag für die erstmalige Ausstattung der Bauteilprüfhalle der Außenstelle in Erwitte.

Bei der

Titelgruppe 70 - Untersuchungs- und Entwicklungsarbeiten auf den Gebieten der Materialprüfung und der Dosimetrie

ist der Ansatz nach dem voraussichtlichen Bedarf um 314.500 DM vermindert worden.